



»OBSERVER«



RANG 1-13



◀ RANG 2018	◀ RANG 2017	UNTERNEHMEN Gr. = Gruppe *) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS, ■ bilanziert nach US-GAAP a) bis c) siehe Geschäfts- jahresindex, S. 56	TÄTIGKEIT/BRANCHE Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	EIGENTÜMER	NETTO- UMSATZ 2018 in Mio. Euro	Veränderung ggü. Vj. in %	MITARBEITER		EBIT	
							2018 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung ggü. 2017 in %	in % vom Umsatz 2018	in % vom Umsatz 2017
1	2	OMV AG Gr. 1) •	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100% (I)	Streubesitz 43%; ÖBAG (Österr. Beteiligungs AG) 31,5%; MPPH (Mubadala Petroleum and Petrochemicals Holding Company L.L.C Abu Dhabi), AE 24,9%; Mitarbeiteraktienprogramm 0,4%; eigene Aktien 0,2%	22.930,00 *	13,39	20.272	-5,34	15,4	8,6
2	1	Porsche Holding GmbH Gr. 2) •	Kfz und Kfz-Komponenten 100% (H)	Volkswagen AG, DE 100%	20.400,00 *	-8,93	30.900	5,43	-	-
3	3	Strabag SE Gr. 3) •	Bauwesen 100% (I)	Raiffeisen-Gr./Uniq-Gr. 27,5%; Fam. Haselsteiner 26,4%; Rasperia Trading Ltd. (im Einflussbereich d. russ. Industriellen Oleg Deripaska) (plus eine Aktie), CY 25,9%; Streubesitz 13,5%; eigene Aktien 6,7%	16.322,88 *	11,64	75.460	3,51	3,4	3,1
4	4	Rewe International AG 4)	Lebensmittel- und Drogeriefachhandel, Touristik 100% (H)	Rewe International Bet.GmbH (Rewe Group, DE), DE 100%	14.240,00	6,67	91.875	11,08	-	-
5	5	voestalpine AG Gr. 5) • b)	Metall 100% (I)	Österreich (davon RLB ÖÖ Invest GmbH & Co OG <15%, Oberbank AG 8,1%), 44%; Nordamerika 15%; Mitarbeiterbet. Privatstiftung 14%; DE 6%; UK, IRL 6%; Skandinavien (Norges Bank, NO, < 4%) 6%; übriges Europa 5%; FR 2%; Asien 2%	13.560,70 *	5,14	51.907	0,55	5,7	9,1
6	6	Spar Österreich Gr. 6) •	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 100% (H)	H+L Drexel GmbH (Fam. Drexel, Maier, Staudinger, Fuchs) 33,5%; PLW VermwvtGmbH (Poppmeier, Landgraf, Wild) 30%; Andreas Hofer KG mbH (Fam. Reisch) 29,5%; Physische Gesellschafter: Fam. Ratz, Knappe-Poindacker, Ortner, Blatnig, Praxmarer 7%	13.034,00 *	4,54	82.740	1,65	-	-
7	8	Borealis AG Gr. 7) •	Chemikalien und chemische Erzeugnisse 100% (I)	Mubadala Investment Company, Abu Dhabi (indirekt), AE 64%; OMV AG 36%	8.337,13 *	10,22	6.834	3,25	5,9	10,5
8	7	Benteler International AG Gr. 8) •	Kfz und Kfz-Komponenten 76% (I); Metall 15% (I), 9% (H)	Dr. Ing. E. h. Helmut Benteler GmbH, DE 50%; Hubertus Benteler GmbH 50%	8.072,00 *	2,75	28.578	2,23	1,5	2,6
9	19	Signa Retail GmbH Gr. 9) • g)	Diverses 100% (DL)	Signa Holding GmbH (indirekt: Familie Benko Privatstiftung - 50%) 87,3057%; Privatstiftung Lauda 8,0191%; SiRe Beteiligung GmbH (Privatstiftung Lauda) 2,6704%; Prof. Roland Berger, DE 2,0048%	7.500,00	87,50	45.000	125,00	-	-
10	10	Mondi Group Gr. 10) •	Papier, Pappe, Zellstoff 100% (I)	Mondi Plc., GB 100%	7.481,00 *	5,43	26.100	-0,76	15,9	13,6
11	9	BMW Group in Österreich Gr. 11) •	Kfz und Kfz-Komponenten 54% (I), 41% (H), 5% (DL)	BMW Österreich Holding GmbH (BMW AG, DE), DE 100%	6.610,00 *	-5,67	5.399	1,89	-	-
12	12	Andritz AG Gr. 12) •	Maschinen/Anlagen(-bau) 100% (I)	Streubesitz (darunter FMR (Fidelity Management & Research) LLC., US, 5,19%; BlackRock, Inc., US, 4,65%; The Capital Group Companies, Inc., US, 3,96%) 68,51%; Custos Vermögensverwaltungs GmbH (Custos Privatstiftung (Stifter: W. & C. Leitner) - (25% plus eine Aktie) 25%; Certus Beteiligungs-GmbH (indirekt Manile Privatstiftung (Stifter: W. & C. Leitner) 5,72%; Cerberus Vermögensverwaltung GmbH (W. Leitner - 99,6%; Custos Privatstiftung - 0,4%) 0,77%	6.031,45 *	2,42	26.538	4,46	5,3	6,8
13	13	Österr. Bundesbahnen-Holding AG (ÖBB) Gr. 13) •	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100% (DL)	Republik Österreich 100%	5.644,00 *	2,21	40.528	1,00	14,0	14,3

Der KSV weiß mehr.

KSV1870

640.000 Unternehmen mit Zahlungsmoral, Insolvenz, Firmenbuch u.v.m. Tagaktueller Sofort-Check & sichere Bezahlung.

www.ksv.at

1) Umsatzwachstum v.a. im Bereich Upstream (Suche & Förderung von Öl & Erdgas in Mittel- & Ost-Europa, Russland, der Nordsee, dem Mittelmeer, Afrika und Asien-Pazifik) um 33 Prozent dank der Steigerung der Öl- und Gasproduktion um 23 Prozent auf 427.000 Barrel pro Tag - dafür ausschlaggebend war insbesondere das 2017 erworbene Gasgeschäft in Russland, aber auch höhere Fördermengen in Norwegen und Libyen. Hauptsatzträger mit rund 91 (nach 94) Prozent war der Bereich Downstream mit Raffinerien in Österreich, Deutschland und Rumänien sowie einem internationalen Mehr-Marken-Tankstellen-Netz. Im Segment Öl (Anteil: 55 Prozent) wurde ein Zuwachs von fünf Prozent, im Segment Gas (23 Prozent) ein Zuwachs von 25 Prozent erzielt - jeweils preisbedingt. Angabe der Operating Results (operatives Ergebnis) statt des Ebit, dessen Verdopplung u.a. günstigem Kostenmanagement zu verdanken war.

2) Der Umsatzrückgang ist auf den bereits Mitte 2017 erfolgten Verkauf der Multimarken-Einzelhandelsstöcher P&A Motors SAS, FR, zurückzuführen, der mit einem Minus von unkonsolidierten 2,3 Milliarden Euro (rund 55.000 Neuwagen) zu Buche schlug, bei der Mitarbeiteranzahl freilich 2017 berücksichtigt worden war. Mit 62,3 Prozent entfiel 2018 der Großteil des unkonsolidierten Umsatzes auf den Einzelhandel mit einem Plus von 1,9 Prozent auf 14,2 Milliarden Euro, die Mitarbeiteranzahl stieg um 5,3 Prozent auf 25.280 (Anteil: 81,8 Prozent). Dies war v.a. dem 8,2-prozentigen Zuwachs bei der in Österreich, CEE und Polen aktiven Porsche Inter Auto mit rund vier Milliarden Euro Umsatz (plus 8,2 Prozent) zu verdanken, ebenso dem 14,5-prozentigen Umsatzplus auf 2,2 Milliarden Euro in China (Mitarbeiter: plus 18,7 Prozent auf 2.460). Im Großhandel, der sich neben Österreich und CEE auch auf Kolumbien und Chile sowie Malaysia, Singapur und Brunei erstreckt,

wurde ein Plus von 11 Prozent auf 8,6 Milliarden Euro erzielt - mit 2,9 Prozent mehr Mitarbeitern (3.815). Insgesamt wurden im Groß- und Einzelhandel 743.018 Neuwagen verkauft - um 5,9 Prozent weniger als im Vorjahr und einem Österreich-Anteil von 23 nach 22,7 Prozent.

3) Parallel zur Bauleistung stieg der Umsatz um 12,7 Prozent auf 15.221,83 Millionen Euro, wobei das Wachstum in allen drei Sparten zu verzeichnen war: Nord + West mit Bauleistungen und Spezialierbau in Deutschland, Polen, Böhmen und Skandinavien steigerte die Bauleistung um 13,6 Prozent auf 7.242,42 Millionen Euro, der Bereich International + Sondersparten mit Fokus auf Tunnelbau, Konzessions-, Baustoff- und Immobiliengeschäft erzielte ein Plus von 13,5 Prozent auf 3.437,82 Millionen Euro, Süd + Ost mit AT, CH, CZ, SK, HU, RU und Südosteuropa sowie Umwelttechnik einen Zuwachs von elf Prozent auf 4.521,81 Millionen Euro. Auf den Hoch- und Ingenieurbau sowie Verkehrswegebau entfielen

jeweils 37 Prozent. Überproportionaler Ebit-Anstieg um 24,5 Prozent auf 558,21 Millionen Euro v.a. dank der Ergebnisverbesserung im Segment International - Sondersparten, speziell bei Property & Facility Services sowie Immobilien Development.

4) Die Finanzdaten beziehen sich auf den - von Österreich aus gesteuerten - Bereich Handel international der deutschen REWE Group. Auf das Segment Österreich mit den Supermärkten Merkur, Billa, Adeg und Penny, dem Drogeriefachmarkt Bipa (siehe Rang 146) und dem touristik-Bereich entfielen rund 47 Prozent des Umsatzes, erwirtschaftet von 44.109 Mitarbeitern (plus 2,8 Prozent). Das Segment Discount International (Penny) erreichte rund 32 Prozent, das Vollsortiment CEE mit 916 Standorten in HR, CZ, SK, HU, BG, RO, UA, RU und LT 21 Prozent. Das Österreich-Geschäft legte um rund 1,6 Prozent zu, der Marktanteil lag lt. Nielsen bei 34,1 Prozent. Im Discount-Markt gab es Zuwächse

von rund sieben Prozent, im Bereich CEE von gut 15 Prozent - v.a. im Zuge der Übernahme von 285 Iki-Supermärkte in Litauen. Mitarbeiterangabe inklusive Voll- und Teilzeitkräften per Ultimo.

5) Umsatzwachstum in allen vier Divisionen, wobei der Steel Division (u.a. Stahlband für den Automobilindustrie, Grobblech für den Energiebereich) trotz Einbußen im Zuge der Großreparatur des größten Hochofens am Standort Linz dank sehr gutem Produktmix im Geschäftsbereich Grobbleche um 2,4 Prozent auf (unkonsolidierte) 4.887,3 Millionen zulegte und somit weiterhin Hauptsatzträger des Geschäftsjahres war (Anteil: 34,6 Prozent). Im Bereich High Performance Metals (u.a. Produktion und Verarbeitung von Hochleistungs-werkstoffen, additive Fertigung, Werkzeugstahl, Schmiedeteile für die Luftfahrtindustrie) gab es ein Plus von 7,5 Prozent auf 3.136,3 Millionen Euro (Anteil: 22,2 Prozent) trotz der turbulenten etwa im Automobilsektor, jedoch stabil positives



RANG 14-26

Table with 11 columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, Veränderung ggü. Vj. in %, MITARBEITER, Veränderung ggü. 2017 in %, EBIT. Rows include companies like Porr AG, Red Bull GmbH, Novomatic, Casinos Austria AG, Telekom Austria AG, Markant Österreich GmbH, Hofer KG, Österreichische Lotterien GmbH, Alpa Holding GmbH, BMW Motoren GmbH, Swarovski, XXXLutz KG, Wiener Stadtwerke GmbH, Wienerberger AG, BHI Magnesita, and Infineon Technologies Austria AG.

Umfeld im Luftfahrt- sowie Öl- & Gas-Sektor. Die Metal Engineering Division (u.a. Bahninfrastruktursysteme, Draht, Nahlothrohre, Schweißzusatzstoffe) steuerte mit einem Zuwachs von 5,3 Prozent auf 3.147,1 Millionen Euro 22,3 Prozent bei. Der Bereich Metal Forming (u.a. Profil-, Rohr- und Präzisionsbandstahlprodukte sowie einbaufertige Systemkomponenten aus Press-, Stanz- und rollprofilierten Teilen für die Automobilindustrie) legte absatzbedingt um 71 Prozent auf 2.937,4 Millionen Euro (Anteil: 20,8 Prozent) zu. Ebit-Rückgang um ein Drittel auf 779,4 Millionen Euro u.a. aufgrund der von den USA ausgehenden internationalen Handelsstürben sowie produktionsbedingten Absatzrückgänge in der Steel Division und notwendigen Rückstellungen im Bereich Globalbleche im Zuge eines laufenden Kartellverfahrens, aber auch infolge von Schwierigkeiten beim Hochlaufen eines neuen Autokomponenten-Werkes in den USA.

6) Anpassung der Vorjahresdaten infolge der Darstellung der Netto-Verkaufsumsätze sowie der Mitarbeiter inklusive der selbstständigen Spar-Kaufleute. Die Finanzdaten umfassen Spar Österreich, Asplag (Internationaler Lebensmittelhandel), die European Shopping Centers SES, sowie Hervis (siehe Rang (22b)). Wachstum sowohl international als auch in Österreich, wo im Lebensmittelhandel mit einem Umsatzplus von vier Prozent der Marktanteil lt. Nielsen von 31,2 auf 31,9 Prozent gesteigert wurde. Insgesamt stieg die Anzahl der Standorte von 3.164 auf 3.174. Mitarbeitererhöhung per Ultimo und inklusive Teilzeitkräften und Lehrlingen - der Anteil letzterer lag bei 3,9 Prozent. Rund 54 Prozent der Belegschaft wurden in Österreich beschäftigt. Fünf Prozent des Umsatzes flossen v.a. in die auf Frische fokussierte Modernisierung des Ladenkonzeptes sowie in die Produktion der Tann Fleisch- und Wurstwarenbetriebe.

7) Anmeldung von 117 Prioritätspatenten für Österreich und Europa und damit aktivster öster-

reichischer Patentanmelder beim Europäischen Patentamt 2018. Rückgang des Nettogewinns um 17,3 Prozent auf 906 Millionen Euro sowohl aufgrund rückläufiger Margen im Polyolefinbereich, was jedoch von einem verbesserten Gewinnbeitrag des Joint-Venture mit Abu Dhabi National Oil Company, Bourouge, abgedeckt werden konnte, als auch aufgrund des schwächeren Ergebnisses im Basischemikaliengeschäft, speziell im Pflanzennährstoffbereich. Überproportionaler Anstieg der Nettoverschuldung um 515 Millionen Euro bzw. 65,2 Prozent im Zuge hoher Investitionen in Verbindung mit Wachstumsprojekten und Turnarounds sowie der Ausschüttung einer Dividende von 700 Millionen Euro für 2017 und einer Zwischendividende von 300 Millionen Euro für 2018 an die Aktionäre. Erstmalige Begebung einer Unternehmensanleihe (Volumen: 300 Millionen Euro, Laufzeit: sieben Jahre) nach Erhalt des BBB+/Ratings von S&P im November.

8) Trotz Umsatzwachstum sank das Ebit infolge der durch die höhere Auftragslage verursachten

Kosten sowie im Schatten des Handelskonfliktes zwischen den USA und China und der Einführung des Abgastestverfahrens WLTP - bereinigt um einen Sondereffekt über einen Grundstücksverkauf lag der Ebit-Rückgang bei 66 Millionen Euro (minus 35,6 Prozent auf 119,3 Millionen Euro). Hauptumsatzträger war mit 76,2 (nach 78,4) Prozent die Division Automotive, gefolgt von der Division Steel/Tube mit 14,6 (nach 12,7) Prozent und der Division Distribution mit 9,2 (nach 8,9) Prozent. 64,8 (nach 61,6) Prozent wurden in Europa erwirtschaftet, 18,4 (nach 19,2) in Nordamerika, 10,3 (nach 11,2) in Asien/Pazifik, 4,9 (nach 6) in Südamerika und 1,5 (nach 2) Prozent in Afrika. Das Investitionsvolumen i.H.v. 5,3 Prozent des Umsatzes (429 Millionen Euro) floß u.a. in den Bereich Elektromobilität.

9) Akquisitionsbedingtes Wachstum in den fünf unabhängigen Handelsplattformen Signa Premium, Signa Sports United, Signa Department Store Group, Signa Home & Lifestyle sowie Signa Food & Restaurants. Per Juni 2018 Über-

nahme der österreichischen Möbelhandelskette Kika-Leiner, die im Geschäftsjahr per 30.09.2017 einen Umsatz von rund 950 Millionen Euro mit zirka 7000 Mitarbeitern erwirtschaftet hatte. Im Zuge der laufenden Restrukturierung werden in den aktuell 42 Häusern der Kika-Leiner-Gruppe rund 4.300 Mitarbeitern in fünf Ländern beschäftigt.

10) Der größte Umsatzanteil mit 54,1 Prozent entfiel auf den Bereich Faserformverpackung (fibre packaging - Umsatzplus von zehn Prozent), unbeschichtetes Feinpapier (uncoated fine paper) erzielte dank einem zweiprozentigen Plus einen Anteil von 24,7 Prozent, der Bereich Verpackungen für Endverbraucher (Consumer Packaging) reduzierte sich um zwei Prozent. Überproportionaler Ebit-Wachstum dank Produktivitätssteigerungen und strenger Kostenkontrolle (plus 41 Prozent auf 841 Millionen Euro respektive plus 17 Prozent auf 395 Millionen Euro und minus 14 Prozent auf 115 Millionen Euro).



RANG 27-40

RANG 2018	RANG 2017	UNTERNEHMEN <small>Gr. = Gruppe *) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS ■ bilanziert nach US-GAAP a) bis o) siehe Geschäfts-jahresindex, S. 56</small>	TÄTIGKEIT/BRANCHE <small>Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie</small>	EIGENTÜMER	NETTO-UMSATZ <small>2018 in Mio. Euro</small>	Veränderung ggü. J., in %	MITARBEITER		EBIT	
							2018 (Jahres-durchschnitt)	Veränderung ggü. 2017, in %	in % vom Umsatz 2018	in % vom Umsatz 2017
27	41	Magna Steyr Fahrzeug-technik AG & Co KG (Gr. 29)	Kfz und Kfz-Komponenten 100% (I)	Unbeschränkt haftende Ges.: Magna Steyr AG & Co KG, Magna Steyr Fahrzeugtechnik AG; Kommanditist: Magna ProjektentwicklungsGmbH (indirekt: Magna International Corp., CA)	2.950,00	1,20	5.300	2,67	-	1,5
28	31	Sibur International GmbH	Chemikalien und chemische Erzeugnisse 100% (H)	'Sibur Holding' Public Joint Stock Company, RU 100%	2.903,55	11,69	73	1,39	1,0	-
29	29	Wiener Krankenanstalten-verbund	Krankenhausmanagement 100% (DL)	Stadt Wien 100%	2.850,20	4,87	30.000	0,00	-	-
30	26	Verbund AG (Gr. 30) •	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100% (I)	Republik Österreich 51%; Syndikat: EVN AG und Wiener Stadtwerke Holding AG > 25%; Streubesitz < 20%; Tiwag > 5%	2.847,92 *	-2,24	2.742	-2,70	23,0	13,7
31	27	Henkel Central Eastern Europe GmbH (Henkel CEE) (Gr. 31) •	Chemikalien und chemische Erzeugnisse 80% (I); Kosmetik, Drogeriewaren 20% (I)	Henkel Global Supply Chain B.V. (Henkel AG & Co KGaA, DE), NL 99,9985%; Inter Bet.Vwtg.GmbH (Henkel AG & Co KGaA, DE), DE 0,0015%	2.843,00	-1,86	9.800	-1,51	9,8	9,7
32	38	Egger Holzwerkstoffe GmbH (Gr. 32) • I)	Holz 100% (I)	MFE Vermögensverw. Privatstiftung (Fam. Egger) 59,90%; Beteil. "FM Deutschland"-Privatstiftung (Fam. Egger) 24,75%; Beteil. "FM England"-Privatstiftung (Fam. Egger) 8,338%; Egger M., Egger F. je 2%; TAL Verw.GmbH, DE, Bühler U., DE, Schiegl Wa. je 1%	2.683,60 *	12,53	8.765	7,61	7,1	6,6
(32)	(34)	Novomatic AG (Gr. 33) •	Freizeit, Sport und Spiel 55% (DL); Maschinen/Anlagen(-bau) 45% (I)	Novo Invest GmbH (Prof. Johann F. Graf) 90%; Novo Swiss AG (vormals: Gryphon Invest AG), CH 10%	2.613,60 *	10,46	23.495	2,93	-5,0	9,3
33	34	Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG (Asfinag) (Gr. 34) •	Infrastruktur 100% (DL)	Rep. Österreich, BM f. Verkehr, Innovation & Technologie 100%	2.589,00 *	2,25	2.838	2,05	52,4	49,5
34	25	Siemens AG Österreich (Gr. 35) g)	Elektro, Elektronik 100% (I)	Siemens AG (indirekt), DE 100%	2.536,11	-17,46	4.885	-36,12	-	6,2
35	37	RWA Raiffeisen Ware Austria AG (Gr. 36) •	Diverses 100% (H)	RWA Raiffeisen Ware Austria Handels- & Vermögensverwaltung eGen 50%; BayWa AG, DE 46,53%; 'Unser Lagerhaus' WarenhandelsGmbH 2,47%; BayWa Vorarlberg HandelsGmbH 1%	2.461,51 *	3,14	2.204	9,38	-	-
36	32	Agrana Beteiligungs-AG (Gr. 37) • c)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 100% (I)	Z&S Zucker und Stärke Holding AG (zu je ca. 50% Südzucker AG, Mannheim/DE, und österr. Eigentümer (davon Raiffeisen Holding NO-Wien reg. Gen.mBH rund 70% und rund 30% Rübenproduzenten Bet.GmbH)) 78,34%; Streubesitz 18,92%; Südzucker AG, DE 2,74%	2.443,00 *	-4,80	9.230	6,36	2,7	7,4
37	45	Swietelsky BauGmbH (Gr. 38) • m)	Bauwesen 100% (I)	HPB - Holding GmbH (Fam. Brustmann) 51%; CatherineHova GmbH (V. Hovagumian), AlexandraHova GmbH (V. Hovagumian) je 18,94%; Thumersbacher Geräteverleih GmbH (V. & A. Hovagumian) 11,11%	2.376,47 *	17,44	9.475	5,78	3,4	3,6
38	40	Mayr-Melnhof Karton AG (Gr. 39) •	Papier, Pappe, Zellstoff 100% (I)	Fam. Mayr-Melnhof, Goess-Saurau 57%; Streubesitz 43%	2.337,70 *	0,04	9.647	-1,53	9,3	9,2
(38)	(43)	Rail Cargo Austria AG (Gr. 40) •	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100% (DL)	Österreichische Bundesbahnen-Holding AG (ÖBB) 100%	2.304,30 *	4,75	8.646	3,73	2,3	2,6
39	44	dm drogerie markt GmbH (Gr. 41) g)	Kosmetik, Drogeriewaren 90% (H), 10% (DL)	dm drogerie markt VerwaltungsGmbH (Bauer Verm.Vwt.GmbH 25%; dm Holding GmbH (dm-drogerie Markt GmbH & Co KG, DE) 75%) 68%; Aspiag Management AG (Spar Warenhandels AG), CH 32%	2.217,00 *	7,73	17.738	5,84	-	-
(39)	(43)	ÖBB Personenverkehr AG (Gr. 42) •	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100% (DL)	Österr. Bundesbahnen-Holding AG (ÖBB) 100%	2.202,10 *	3,02	6.730	-1,10	5,7	5,1
40	35	Austrian Airlines AG (AUA) (Gr. 43) •	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100% (DL)	ÖLH Öst. Luftverkehrsholding GmbH (ÖLB Öst. Luftverkehrsbet.GmbH 49,8% (Dt. Lufthansa AG, DE); ÖLP Öst. Luftverkehrs Privatstiftung - 50,2% (Gomele Bet.Vwtg.GmbH (Dt. Lufthansa AG, DE))) 100%	2.178,00 *	-7,63	7.083	2,44	4,1	4,2

11) Die Finanzdaten beziehen sich auf den Firmenverbund von BMW Motoren GmbH (siehe Rang 20)), BMW Vertriebs GmbH (siehe Rang (51)), BMW Austria GmbH (siehe Rang (112)), BMW Austria Leasing GmbH (siehe Rang (332)), BMW Austria Bank GmbH und Althabst Fuhrpark Mgmt GmbH; Adaptation der Vorjahresdaten aufgrund der Umstellung von UGB auf IFRS-Bilanzierung; Mitarbeiterangabe per Ultimo.

12) Wachstum v.a. im Bereich Zellstoff- und Papierindustrie (Umsatzanteil: 37 Prozent) mit einem Erlöszuwachs von 8,4 Prozent, insbesondere dank der besseren Auslastung des Servicebereiches sowie der mit Oktober 2018 erfolgten Übernahme von Xerox Technologies, Inc., US, einem globalen Hersteller von Maschinengeweben -Formier- & Trockensiebe, Pressfilze) und Walzenmaschinen. Auch der Bereich Separation/kommunale und industrielle Fest-Flüssung Trennung lagte infolge des guten Auftragsenganges 2017 um sieben Prozent zu (Umsatzanteil: 10,7

Prozent). Umsatzzeitbußen erlitten der Bereich Hydro/Wasserkraftwerke (Umsatzanteil: 25,2 Prozent) - und zwar um vier Prozent aufgrund des geringeren Auftragsvolumens, sowie der Bereich Metals (27,1 Prozent) mit minus einem Prozent im Zuge der Reorganisation der Schuler-Gruppe (Technologie- und Weltmarktführer in der Uniformtechnik). Die entsprechenden Restrukturierungsmaßnahmen sowie Kostenüberschreitungen bei einzelnen Projekten und die Abarbeitung margenschwächerer Aufträge führten zum Ebit-Rückgang von knapp 20 Prozent auf 321,62 Millionen Euro. Investitionsplan um gut 17 Prozent auf 137 Millionen Euro v.a. akquisitionsbedingt im Bereich Metals. Hauptabsatzmarkt mit 39 Prozent war Europa, gefolgt von Asien mit 29, Nordamerika mit 20, Südamerika mit acht und Afrika sowie Australien mit vier Prozent.

13) Siehe die Tochtergesellschaften Rail Cargo Austria AG, Rang (38) ÖBB Personenverkehr AG, Rang (39) und ÖBB Infrastruktur AG, Rang (41).

14) Wachstum in allen vier Business Units (BU), wobei der größte Zuwachs in Deutschland (BU 2) mit einem Plus von 25 Prozent auf 927 Millionen Euro erreicht wurde, u.a. aufgrund des hohen Auftragsstandes zu Jahresbeginn und der 2017 getätigten Akquisitionen im Spezialtiefbau und im Verkehrsbau (Anteil an der Bauleistung: 16,9 Prozent). Das Segment International (BU 3) legte dank Großprojekten in Polen und der Slowakei sowie im Tunnelbau um 23,7 Prozent zu (Anteil: 28,9 Prozent). Die BU 1 mit den Kernmärkten Österreich, Schweiz und Tschechien erzielte ein Wachstum von 12,9 Prozent, v.a. dank der Akquisition der im Straßenbau starken tschechischen Alpine Bau CZ a.s. (Anteil: 49 Prozent). Insbesondere der Bereich Umweltechnik stärkte die BU 4 (Umweltechnik, Healthcare, Services), die insgesamt um 8,1 Prozent legte (Anteil: 4,4 Prozent). 41,7 Prozent der Bauleistung wurden in Österreich realisiert. Der Auftragsbestand erhöhte sich um 11,5 Prozent auf 71 Milliarden Euro, der Auftragsgang blieb

nach dem Rekordplus von 51,8 Prozent 2017 mit 6,3 Milliarden Euro stabil.

15) Anpassung des Vorjahresumsatzes i.H.v. 6.282,1 Millionen Euro aufgrund der Erstanwendung von IFRS 15, wo festgelegt wird, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind. Absatzplus von 7,7 Prozent auf 6,79 Milliarden Dosen in den 171 Ländern weltweit, wobei die größten Zuwächse in Indien (plus 30 Prozent), in Brasilien und Osteuropa (jeweils plus 22 Prozent), in Nordeuropa und Deutschland (jeweils plus 12 Prozent) erzielt wurden. Mitarbeiterangabe per Ultimo 2018.

16) Die Novomatic-Gruppe umfasst den Novomatic AG-Gruppe (siehe Rang (32)) und deren Tochtergesellschaft Admiral Sportwetten GmbH (siehe Rang (158)), die Novo Invest GmbH (siehe Rang (158)), die Novo Invest GmbH sowie die Schweizer Schwesternholding Novo Swiss AG, die im Eigentum von Prof. Johann F. Graf stehen. Mitarbeiterangabe gerundet per Ultimo 2018. Betrieb von rund 2.100 eigenen elektronischen

Automatencasinos und Spielbanken sowie rund 255.000 (Vorjahr: 270.000) Gaming- und Video-Lottery-Terminals über diverse Vermietungsmodelle.

17) Anpassung der Vorjahreszahlen im Zuge der durch Umgliederung bedingten Anwendung von IFRS 5 „aufgegebene Geschäftsbereiche“ - dementsprechend überproportionaler Mitarbeiterangabe aufgrund der Einstellung des Betriebes von Casinos auf Kreuzschiffahrten über die Casinos Austria International. Angabe der Glücksspielerlöse statt des Umsatzes. Siehe auch Österreichische Lotterien, Rang (19) sowie Casinos Austria AG, Rang (291).

18) Der größte Umsatzanteil mit rund 59 Prozent entfiel auf das Segment Österreich, gefolgt von Bulgarien und Kroatien mit je knapp zehn Prozent. In Weissrusland wurden knapp neun, in Serbien gut fünf, in Slowenien knapp fünf und in Mazedonien knapp drei Prozent des Umsatzes erwirtschaftet. Die Anzahl der Mobilfunkkunden



RANG 41-57

Table with 11 columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, Veränderung ggü. Vj. in %, MITARBEITER, Veränderung ggü. 2017 in %, EBIT, in % vom Umsatz 2018, in % vom Umsatz 2017. Rows include companies like Lenzing AG, ÖBB Infrastruktur AG, KKW Walter Internationale Transportorganisation AG, etc.

erhöhte sich um 1,7 Prozent auf 21 Millionen v.a. dank der hohen Nachfrage nach mobilen WLAN-Routern. Dies drückte wiederum auf das Festnetzgeschäft, das andererseits von der zunehmenden Bedeutung von TV-Content und Solutions- & Connectivity-Geschäften profitierte.

19) Angabe des Außenumsatzes der 39 Mitglied-Unternehmen (u.a. Astro, dm-drogerie markt, Eurogast, Hausmann, Kastner, Kiennast, Körner, Lekkerland, MPreis, Transgourmet, Unimarkt, Wedi, Weiss). Als Dienstleister für Warengeschäft und Verrechnung wurden 1.669 Betriebsstätten (davon 814 Kaufleute, 805 Filialen und 50 C&C-Märkte) beraten.

20) Angabe der Glücksspielerlöse statt des Umsatzes. Der größte Zuwachs mit gut 39 Prozent entfiel auf den noch jungen Bereich Video-Lottery-Terminals (WinWin) (Umsatzanteil: 18,6 nach 15 Prozent). Das Segment Elektronische Lotterien (win2day) verbuchte einen Erlöszuwachs von 11,8 Prozent dank erfolgreicher

Spiele-Entwicklungen (Umsatzanteil: 46 Prozent wie im Vorjahr). Das Segment Klassische Lotterien legte um 4,5 Prozent zu und profitierte von hoher Teilnahme an diversen Jackpots und dem neu eingeführten Format LottoPlus. Siehe auch Casinos Austria AG-Gr., Rang 17.

21) Expansionsbedingtes Wachstum des Kunststoffspezialisten für Verpackungssysteme, Flächen, Verschlüsse, Spritzgussteile, Preforms und Tuben insbesondere im Bereich Pharmaverpackungen durch die Integration des griechischen Unternehmens Argo S.A.

22) Absatzbedingter Umsatzrückgang infolge der um acht Prozent geringeren Produktion von 1.218.561 Motoren, wobei Benzinmotoren allerdings erneut ein Plus erzielten (diesmal von acht Prozent auf 594.097 Stück - Anteil 48,8 Prozent nach 41,5 im Vorjahr). Dieselmotoren hingegen Einbußen von fast 20 Prozent auf 624.464 Stück registrierten. Die Anzahl der für BMW, Mini und Rolls-Royce erzeugten Komponenten (Kurbel-

wellen und -gehäuse, Pleuel, Zylinderköpfe) sank mit vier Prozent leicht auf 12,4 Millionen Teile - und steht für gut 80 Prozent der weltweiten Produktion der BMW Group. Adaptierung der Vorjahresdaten aufgrund der Umstellung von UGB - auf IFRS-Bilanzierung; Mitarbeiterangabe per Ultimo; siehe auch BMW Group in Österreich, Rang 11.

23) Die Finanzdaten umfassen die internationale Swarovski Gruppe bestehend aus den Geschäftsbereichen Kristall (Schmuck- und Glaswaren - Umsatzanteil 2,7 Milliarden mit rund 29.000 Mitarbeitern - gleichbleibend bzw. plus 7,4 Prozent), Tyrolit (Schleifmittel - Umsatzanteil 676 Millionen Euro mit rund 4.600 Mitarbeitern - plus 0,9 bzw. 6,2 Prozent) und Swarovski Optik (Umsatzanteil 156 Millionen Euro mit rund 960 Mitarbeitern - plus 6,1 bzw. 1,1 Prozent). Überproportionales Mitarbeiterwachstum auftragsbedingt.

24) Wachstum infolge der Eröffnung von 14 neuen Einrichtungshäusern: u.a. Akquisition von Müllerland und Möbel Brügge in DE und Partnerschaft mit der deutschen Dödenhof (insges. plus 1.350 Mitarbeiter); Führung von 260 Filialen über die Full-Service-Einrichtungshäuser XXXLutz, dem Möbelhaus Mömax und der Diskontschiene Mobilix - in AT, DE, CZ, SK, HU, RO, HR, SI, SE, CH und neuerdings in BG.

25) Investitionsplus von gut 27 Prozent auf 992,9 Millionen Euro entsprechend dem Baufortschritt bei Großprojekten wie dem U-Bahn-Linienkreuz U2xU5, sowie gestiegener Investments in Erneuerbare Energieträger; negatives Ebit im Zuge von einmaligen Sondereffekten; siehe auch Wien Energie GmbH-Gr., Rang (66).

26) Überproportionales Ebit-Wachstum um gut 34 Prozent auf 238,81 Millionen Euro v.a. im Zuge der Optimierung der Geschäftsabläufe im Rahmen des „Fast Forward 2020“-Programms, aber auch dank des organischen und akquisitionsb-

dingten Wachstums. Letzteres spiegelt sich auch in dem um 58 Prozent auf 325,1 Millionen Euro gestiegenen Investitionsvolumen wider, das zu 48,9 (nach 28,5) Prozent in Firmenkäufe, Werksverweiterungen und den Kauf der restlichen Anteile an osteuropäischen Dachzielegeschäft floß. Auf den Bereich Clay Building Materials Europa (Hintermauer-, Vordermauer- und Dachziegel - Marken: Porotherm, Terca für Ziegeln, Koramic, Tondach für Dachziegel) entfielen dank des erneut siebenprozentigen Umsatzwachstums 59 (nach 57 Prozent), auf Pipes & Pavers Europe (Marken: Pipelife, Steinzeug-Keramo, Semmelrock für Betonflächen) mit einem Umsatzplus von sechs (nach zwei) Prozent 32 (nach 33) Prozent und auf North America mit minus ein Prozent bei den Erlösen neun (nach zehn) Prozent. Nach Produkten gegliedert machte Rohre 31 Prozent des Umsatzes aus, Fassaden- und Wandmaterialien 25 bzw. 24 Prozent, Dach 16 und Fläche vier Prozent.



»OBSERVER«

trend Top 500

RANG 58-74



Table with 11 columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows include companies like Palfinger AG, Engel Ludwig KG, Prinzhorn Holding GmbH, etc.

27) Wachstum sowohl absatz- als auch preis- bedingt, was sich auch im überproportionalen Ebit-Anstieg um das gut 1,4-Fache auf 398,6 Millionen Euro widerspiegelt. Der Umsatz- schwerpunkt lag weiterhin bei der Division Stahl mit einem Anteil von 71,5 (nach 74,4) Prozent und einem Umsatzplus von 15 Prozent, während der Bereich Industrial um 33 Prozent auf 57,7 Millionen zulegte. Wachstumstreiber waren China mit plus 36 Prozent und Indien mit plus 21 Prozent. Hauptabsatzmarkt war Europa mit einem Anteil von 29 Prozent, gefolgt von Nordamerika mit 22, Asien-Pazifik mit 20, Südamerika mit 15 und dem Mittleren Osten sowie Afrika und CIS mit 14 Prozent.

Mitarbeiter-Anteil in diesem Bereich neuerlich - und zwar um 17 Prozent angehoben wurde und mittlerweile mit 45,4 (nach 40,9) knapp die Hälfte der Belegschaft ausmacht. Investitionsplus von 19 Prozent auf 178,7 Millionen Euro zu rund 95 Prozent in Sachlagen etwa mit dem Start einer 1,6-Milliarden-Euro-großen Investition in eine vollautomatisierte 300-Millimeter-Dünn- wasser-Fabrik für Leistungshalbleiter und der Errichtung eines Forschungsgebäudes. Rund fünf Prozent entfielen auf die Finanzierung von immateriellen Wirtschaftsgütern anlässlich der Akquisition des dänischen Start-up Merus Audio, Spezialist für besonders kleine und energie- sparende Audioverstärkerlösungen mit höchster Klangqualität. 29) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt. 30) Umsatzangabe 2018 aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15, wo festgelegt wird, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind, nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar

- auf Vergleichsbasis hätte sich ein Umsatzplus von rund zwei Prozent ergeben; bei den Strom- erlösen gab es insbesondere im Segment Absatz ein Minus von 9,9 Prozent (Umsatzanteil: 60,5 Prozent), bei Erneuerbaren Energien um 1,5 Prozent (Anteil: 5,6 Prozent), während im Dienst- leistungssegment Netz ein Plus von 4,4 Prozent verzeichnet wurde (Anteil: 4,4 Prozent). Die Net- zerlöse hingegen stiegen um 29 Prozent (Anteil: 19 Prozent). Überproportionales Ebit-Plus von 64 Prozent im Zuge von Einmaleffekten u.a. auf- grund von Wertaufholungen im Wasserbereich. 31) Die Finanzdaten beziehen sich auf die von Wien aus gesteuerten Aktivitäten der deutschen Henkel-Gruppe in 32 Ländern Mittel- und Osteu- ropas sowie in Zentralasien-Kaukasus, wobei rund 850 Mitarbeiter (minus 3,4 Prozent ggü. 2017) in AT beschäftigt wurden. Bereinigt um Währungsabwertungen, insbesondere in Rus- land, belief sich das organische Wachstum in der Region Osteuropa auf 7,6 Prozent.

32) Wachstum sowohl absatzbedingt mit einem Anstieg der produzierten Menge an Rohplatten inkl. Schnittholz um 5,5 Prozent auf 8,5 Millionen m³, als auch expensionsbedingt etwa mit der Werksgründung in Argentinien. Das spiegelt sich auch im überproportionalen Investitionsplus um das 1,9-Fache auf 493,8 Millionen Euro wider, das größtenteils in Wachstumsprojekte geflossen ist (Anteil: 85,4 Prozent). Dementsprechend stieg der Anteil Südamerikas am Gesamtumsatz von 7,6 auf 11,2 Prozent, auf Westeuropa ent- fielen 59,2 nach 63 Prozent, während sich die CEE-Märkte mit 29,6 nach 29,4 Prozent stabil entwickelten. 33) Anpassung der Finanzdaten 2017 aufgrund der Anwendung von IFRS 16. Auf den Bereich Gaming Operations entfielen erneut 63 Prozent der Umsatzerlöse - v.a. akquisitionsbedingtes Wachstum mit der Übernahme von 52,9 Prozent an der australischen Ainsworth Game Techno- logy Ltd., sowie weiterer Übernahmen in Deutsch- land, Spanien, den Niederlanden und Osteuropa.

Der Anteil des Segments Gaming Technology als Produzent und Technologielieferant für die Glücksspielindustrie betrug 37 Prozent. Negatives Ebit i.H.v. von minus 131,9 Millionen Euro bedingt durch Abschreibungen und Wertminderungen von insgesamt 220,5 Millionen Euro - v.a. als Folge neuer Regularisierungsvorschritten in Deutschland und Italien. Mitarbeiterangabe per Ultimo. Siehe auch Novomatic-Gr., Rang 16. 34) Hauptumsatzträger mit einem Anteil von 56,6 (nach 54,1) Prozent war der Bereich LKW- Maut, Vignetten machten erneut 19,4, Sonder- mautlose 7,3 (nach 6,7) und Enforcement sowie Vermietung und Verpackung wieder rund 2,5 Prozent aus. Die an den Bund weiterver- rechneten Bauleistungen beliefen sich auf 368,4 Millionen Euro (Anteil 14,2 nach 17,3 Prozent). 35) Finanzdaten aufgrund der Abspaltung der Division Mobility nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar, wobei diese in den ersten drei Quartalen im Umsatz noch berücksichtigt wurde,



RANG 75-89

Table with 11 columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows 75-89.

nicht aber bei der Mitarbeiteranzahl. Insofern sank deren Umsatzanteil von 41,4 auf 29,2 Prozent, während die Division Energy Management 27,3 nach 23,3 Prozent erzielte, Digital Factory 12,0 nach 8,5 Prozent, Building Technologies 9,0 nach 6,9 Prozent, Process Industries and Drives 7,5 nach 5,4 Prozent, Siemens Industrial Manufacturing, Engineering and Applications 6,9 nach 5,9 Prozent. Rückläufige Umsätze in der Division Power und Gas reduzierten deren Anteil von 8,6 auf 4,8 Prozent. Markanter Ebit-Rückgang um 89 Prozent auf 20,9 Millionen Euro sowohl aufgrund der Ausgliederung der Mobility-Sparte als auch infolge der Abrechnung diverser Großaufträge 2016/17. Seit April 2019 ist die Siemens AG Österreich als Osteuropa-Zentrale des Konzerns auch für das Geschäft in Polen und Tschechien zuständig und verantwortet somit 21 Länder in CEE.

36) Der Umsatzanteil der Sparte Agrar betrug 52,8 (nach 53,3 Prozent), jener der Sparte Technik 9,5 (nach 6,0 Prozent). Der Bereich Energie

erreichte 31,9 (nach 30,1) Prozent (siehe Genol GmbH & Co KG, Rang (77)). Im Segment Bau- & Gartenmarkt lag der Anteil nach Änderung der Bilanzierung gemäß IFRS 15 bei 4,5 (nach 9,2) Prozent, das Geschäftsfeld Baustoffe steuerte 11 (nach 1,2) Prozent zum Umsatz bei. Digital Farming & Sonstige lieferten unverändert einen Beitrag von 0,2 Prozent. Ebit mit 16,3 Millionen nach den restrukturierungsbedingten Maßnahmen in CEE 2017 wieder auf Normalniveau. Siehe auch RWA Rafffeisen Ware Austria AG, Rang (93).

37) Ebit-Einbruch um 65,1 Prozent v.a. im Segment Zucker, wo die niedrigeren Verkaufspreise sowie die trockenheitsbedingt geringere und qualitativ schlechtere Ernte zu einem negativen Ebit 1,1 v.a. 61,9 Millionen Euro führte (Vorjahr: plus 34,8 Millionen Euro). Auch im Segment Stärke ging das Betriebsergebnis um 36,2 Prozent auf 51,2 Millionen Euro zurück - eine Folge preisbedingter Rückgänge im Ethanol- und Verzuckerungsproduktgeschäft. Der höhere Absatz und gestiegene Margen bei Fruchtsaftkonzent-

raten führten hingegen im Segment Frucht zu einem Ebit-Anstieg um 2,2 Prozent auf 77,3 Millionen Euro. Der Umsatzanteil des Segmentes Frucht stieg von 45,3 auf 48,3 Prozent, jener des Segmentes Stärke von 29,3 auf 31,2 Prozent, während das Segment Zucker auf 20,5 nach 25,4 Prozent zurückfiel. Rund 53 Prozent der Umsätze wurden von Gesellschaften mit Sitz in Österreich erwirtschaftet. Investitionsplus um gut 30 Prozent auf 183,8 Millionen Euro v.a. in den Bereichen Frucht und Stärke (Inbetriebnahme der erweiterten Weizenstärke in Pischelsdorf, NO, Ende 2019).

38) Die Bauleistung entfiel zu 40 (Vorjahr: 39) Prozent auf den Hochbau, zu 22 (24) Prozent auf den Straßenbau, zu 17 (16) Prozent auf den Eisenbahnbau, zu 16 (16) Prozent auf den Tiefbau und zu fünf (fünf) Prozent auf den Tunnelbau, wobei 60 (63) Prozent in Österreich erwirtschaftet wurden, 14 (12) in Deutschland, 11 (10) in Ungarn und 9 (9) in Tschechien. Der Auftragsstand erreichte mit 3,12 Milliarden Euro ein Allzeithoch.

39) Träger des Wachstums war die Kartondivision, deren Umsatzanteil von 40 auf 41 Prozent und Ebit-Anteil von 34 auf 44 Prozent anstieg - vor allem infolge besserer Durchschnittspreise. Demgegenüber drückte in der Packagingdivision ein starker Anstieg der Inputkosten, insbesondere bei Karton, auf die Marge, da dieser nur verzögert weitergegeben werden konnte. Mit der Akquisition der Tann-Gruppe, die am 15. Januar 2019 erfolgreich abgeschlossen wurde, erwarb MM Packaging den Weltmarktführer für Zigarettensfilterpapier, wobei Tann zugekauftes Feinpapier bedruckt und veredelt und zuletzt einen Umsatz von rund 290 Millionen Euro mit 1.100 Mitarbeitern erwirtschaftete.

40) Umsatzplus v.a. im Auslandsgeschäft, dessen Anteil an den Gesamterlösen von 41,9 auf 44,7 Prozent anstieg. Die Gesamttransportleistung betrug 113,0 Millionen Nettotonnen (-2,2 Prozent), der Marktanteil in Österreich rund 72 Prozent. Ebit-Rückgang um gut sieben Prozent auf 53,1 Millionen Euro infolge des har-

ten Wettbewerbs sowie steigender Kosten und Währungsverluste beim Forint. Siehe auch Österr. Bundesbahnen-Holding AG, Rang 13 sowie die Schwesterfirmen ÖBB-Personenverkehr AG, Rang (39) und ÖBB-Infrastruktur AG, Rang (41).

41) Die Finanzdaten beziehen sich auf den Teilkonzern ÖCE mit 1.610 Filialen (Vorjahr: 1.572). In Österreich belief sich der Nettoumsatz auf 797,26 Millionen Euro (plus 1,6 Prozent), die Anzahl der Mitarbeiter in den 389 (nach 391) Filialen auf 5.050 (plus 1,6 Prozent).

42) Überproportionales Ebit-Wachstum um 16 Prozent auf 126,3 Millionen Euro v.a. dank gesteigerter Fahrgasterlöse insbesondere im Auslandsverkehr und infolge der Ausweitung des Nachreiseverkehrs sowie stringenter Kostenmanagement, die Fahrgastanzahl stieg um 6,4 Prozent auf 261,4 Millionen Personen. Siehe auch Österr. Bundesbahnen-Holding AG, Rang 13, sowie die Schwesterfirmen Rail Cargo Austria AG, Rang (38) und ÖBB-Infrastruktur AG, Rang (41).



»OBSERVER«

trend Top 500

RANG 90-105



Table with 11 columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows 90-105.

43) Finanzdaten aufgrund der Umstellung auf IFRS 15 (wo festgelegt wird, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind) nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar; darum bereinigt stieg der Umsatz um fünf Prozent. Der Ebit-Rückgang von zehn Prozent (ohne IFRS-Anpassung elf Prozent) ist u.a. auf die um 16 Prozent auf 442 Millionen Euro gestiegenen Treibstoffkosten zurückzuführen, enthält aber auch Bewertungsgewinne aus Flugzeug(teile-)verkäufen. Die Anzahl der beförderten Passagiere stieg um 8,5 Prozent auf 13,936 Millionen, jene der angebotenen Sitzkilometer (ASK) um gut sechs Prozent auf 27,7 Millionen und die Auslastung von 76,8 auf 78,3 Prozent. Mitarbeiteranzahl jeweils zum Geschäftsjahresultimo.

44) Umsatz- und überproportionaler Ebit-Rückgang aufgrund des erwarteter herausfordernden Marktumfeldes für Standard-Viscose, gestiegener Energie- und Rohstoffkosten, sowie ungünstiger Währungsrelationen und der um 2,9 Prozent geringeren Gesamtverkaufsmenge auf

rund 915.000 Tonnen. Der Anteil der Fasern für Textilien verblieb mit etwa 70 Prozent und jener für Vliesstoffe für den Pflege-, Kosmetik-, Hygiene- und Reinigungsbedarf mit etwa 30 Prozent auf Vorjahresniveau, wobei im Rahmen der Umsetzung der Unternehmensstrategie score TEN der Anteil der Spezialfasern (Marken: Tenocel™, Lenzing™, Ecovero™, Veeol™) am Konzernumsatz von 41,8 auf 45,5 Prozent gestiegen ist. Insofern wurde auch das Investitionsvolumen um 8,3 Prozent auf 265,6 Millionen Euro angehoben - speziell mit der entsprechenden Kapazitätserweiterungen am Produktionsstandort Heiligenkreuz, AT, sowie dem Neubauprojekt in Prachinburi, TH; der Rest entfiel auf die Stärkung der Eigenversorgung mit Faserzellstoff mit dem Ausbau an den Standorten Lenzing, AT, und Paskov, CZ.

45) Siehe auch Österr. Bundesbahnen-Holding AG, Rang 13, sowie die Schwesterfirmen Rail Cargo Austria AG, Rang (38) und ÖBB-Personenverkehr AG, Rang (39).

46) Finanzdaten 2018/2019 vorläufig; intermediale Abwicklung europaweit von über 390.000 Transporten (plus 11,4 Prozent ggü. 2017/18); siehe auch im Rahmen der Walter Group die Schwesterfirma Containex Container-Handels-GmbH, Rang 268.

47) Ebit-Anstieg um 13,3 Prozent auf 392,9 Millionen Euro infolge der positiven Bewertung von Absicherungsgeschäften sowie der geringeren Wertminderungen im Vergleich zum Vorjahreswert. Umsatzrückgang v.a. im Segment Energie mit einem Minus von zehn Prozent (Umsatzanteil: 22,2 Prozent) wo 16,5 Prozent weniger Strom aus den eigenen thermischen Kraftwerken abgesetzt wurde und es zu Einbußen im Erdgashandel kam. Auch der umsatzgrößte Bereich Süd-Ost-Europa (Anteil: 43,5 Prozent) verzeichnete ein Umsatzminus von knapp sechs Prozent infolge der deutlich milderen Temperaturen sowie der fortschreitenden Liberalisierung des bulgarischen und des mazedonischen Strommarkts. Das Segment Netze (Anteil: 23,6 Prozent) profitierte

von absatz- und preisbedingten Anstiegen bei Strom, litt aber unter den um durchschnittlich 16,2 Prozent reduzierten Erdgaspreisen infolge entsprechender Beschlüsse der E-Control-Kommission. Das internationale Projektgeschäft drückte die Erlöse im Segment Umwelt um 24,3 Prozent (Anteil: 6,6 Prozent). Investments in den Bereichen Netze, Windkraft und Trinkwasserversorgung in Niederösterreich führten zu einem Anstieg der Sachanlageinvestitionen um 17,3 Prozent auf 356,4 Millionen Euro. Hauptabsatzmarkt mit 54 Prozent war Österreich, gefolgt von Süd-Ost-Europa mit 43 Prozent und Mittel-/Ost-Europa mit drei Prozent. 35 Prozent der Mitarbeiter wurden in Österreich beschäftigt. Eigentümerstand per 31.12.2018.

48) Sowohl absatz- als auch preisbedingtes Wachstum, wobei dies insbesondere der Ausweitung der eigenen Produktion über die Laakirchen Papier AG, Rang (278), sowie der Raubling Papier GmbH, DE, und der Zellstoff Poljs AG zu verdanken ist. Deren Umsatzanteil stieg dementsprechend

von 34,7 auf 40,1 Prozent. Der Handelsbereich hingegen profitierte von den hohen Marktpreisen für Papier und Zellstoff (über heinzelsales = Wilfried Heinzl AG) sowie eine gute Nachfrage im Papiergroßhandel der Europapier International AG, siehe Rang (179). All dies sowie die niedrigen Altpapierkosten der Bunzl & Bach GmbH, welche u.a. Laakirchen und Raubling versorgt, führten zum überproportionalen Ebit-Anstieg um das knapp 2,7-Fache auf 194,8 Millionen Euro. Das Investitionsvolumen i.H.v. 127,3 Millionen Euro floss insbesondere in die neue PM3 in Pöls sowie in die Kapazitätserweiterung der Estonian Cell.

49) Der Anteil der Division Brief, Werbepost & Filialen am Konzernumsatz betrug 71,9 Prozent (bei einem Umsatzrückgang um 2,5 Prozent auf 1.412,3 Millionen Euro und einem Volumenrückgang von 728 auf 723 Millionen Briefe sowie positiven Effekten aus dem neuen Produkt- und Tarifmodell, gültig seit 1. Juli 2018. Auf die Division Paket & Logistik entfielen 28,1 Prozent (bei einem Umsatzanstieg von 11,5 Prozent auf 552,4



RANG 106-120

Table with 11 columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ (2018 in Mio. Euro, Veränderung ggü. Vj. in %), MITARBEITER (2018 Jahresdurchschnitt, Veränderung ggü. 2017 in %), EBIT (in % vom Umsatz 2018, in % vom Umsatz 2017). Rows include Samsung Electronics Austria GmbH, Münze Österreich AG, Kwizda Holding GmbH, Frauenthal Holding AG, Knapp AG, Steiermärkische Krankenanstalten GmbH, Roxcel Holding GmbH, Berglandmilch eGen, BMW Austria GmbH, Eni Austria GmbH, Rosenbauer International AG, MPPreis Warenvertriebs-GmbH, UBM Development AG, Mercedes-Benz Österreich GmbH, Hutchison Drei Austria GmbH, Sempert AG Holding, Innio Jenbacher GmbH & Co OG, Hogast Einkaufsgen. Hotel- & Gastgew. reg. Gen.mBH.

Millionen Euro und um elf Prozent gesteigerte Paketmengen auf 108 Millionen Sendungen). Das Ebit erreichte 210,9 nach 207,8 Millionen im Vorjahr (+1,5 Prozent) dank der guten Umsatzentwicklung sowie der Hebung weiterer Synergien in der Logistik der Brief- und Paket-Sparte.

50) Umsatzwachstum sowohl organisch als auch preisbedingt.

51) Der Mengenabsatz lag bei fünf Prozent; rund 48 Prozent des Umsatzes wurden in der EU, 16 Prozent in den USA erwirtschaftet. Vom Investitionsvolumen i.H.v. 224,7 Mio. Euro entfielen 85 Prozent auf Erweiterungsinvestitionen am Stammsitz in Vörschberg, wo rund drei Viertel der Mitarbeiter beschäftigt sind.

52) Mit 1,97 Millionen Belagstagen an 27 Klinikstandorten mit rund 7.600 Betten größter Klinikbetreiber Österreichs.

53) Wachstum sowohl absatzbedingt, als auch im Zuge von Akquisitionen, insbesondere in

Westeuropa (DE, FR). Die Finanzdaten der in 27 Ländern tätigen Gruppe beziehen sich auf mehrere Teilkonzerne (Austrotherm, Baumit, Calmit, Eurofilers, Kettner, Lorencic, Murexin, Wolf Plastics, Wopfinger Transportbeton) in den Bereichen Kalk, Zement, Fassadensysteme, Dämmstoffe, Putz & Estrich, sowie einige Einzelunternehmen (Fürtenbach, Ortner Kachelöfen, Wahrheit,...) vorwiegend im Baustoffsektor und verwandten Bereichen.

54) Rund 40 Prozent der Mitarbeiter wurden in Österreich beschäftigt; Investitionsplus von knapp 15 Prozent auf 94 Millionen Euro u.a. in das Battery Lab in Graz sowie in das Forschungszentrum für Brennstoffzellen in Vancouver, CA, deren Gesamtsystem in der Folge in Graz entwickelt wird.

55) Absatzbedingter Umsatzrückgang; Adaptierung der Vorjahresdaten aufgrund der Umstellung von UoB- auf IFRS-Bilanzierung; Mitarbeiterabgabe per Ultimo; siehe auch BMW Group in Österreich, Rang 11.

56) Absatzbedingtes Umsatzplus infolge der um 7,85 Prozent auf 39,365 gestiegenen Anzahl verkaufter Fahrzeuge. Eigentümerstand per Mai 2019 nach der Übernahme sämtlicher Anteile ihres Bruders, Herrn KR Alexander Pappas, durch Generalkonsulin Catharina Pappas.

57) Das organische Umsatzwachstum lag bei insgesamt 16,5 Prozent. Auch akquisitionsbedingt gab es einen Zuwachs insbesondere im Dienstleistungsbereich mit mittlerweile 840 Rehabilitations- und Pflegezentren und 193.000 Betten sowie der Gesamtbetriebsführung von rund 100 Einrichtungen mit rund 18.000 Betten - dies u.a. dank des Erwerbs von 38 Post-Akut-Einrichtungen der deutschen Helios-Gruppe, sowie jenem der deutschen medservice GmbH und des britischen Medzinikspezialisten Avenus UK Ltd.. Damit stieg der Umsatzanteil in diesem Bereich von 51 auf 57,8 Prozent, während das Projektgeschäft, das zweite Standbein der Gruppe, von der Errichtung diverser Krankenhäuser etwa in Afrika und

Indonesien sowie jener des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein geprägt war, einem 1,7-Milliarden-großen PPP-Projekt, das sich in den Folgejahren auch im Dienstleistungsbereich über die Betriebsführung niederschlagen wird. Der Umsatzschwergewicht lag mit 78 Prozent in Europa, Asien lieferte 13, Afrika sechs und Lateinamerika drei Prozent. Mit 2,42 Milliarden Euro übertraf der Auftragsbestand des Jahresrisniveau um 13 Prozent.

58) Als Weltmarktführer bei Generika und Biosimilars zählt Sandoz GmbH zu den größten Pharmaproduzenten und -exporteuren Österreichs und ist mit ihrer Schwesterfirma Novartis Pharma GmbH (siehe Rang 395) Teil der Schweizer Novartis Holding AG.

59) Ausschließlich organisches Umsatzwachstum an den 150 Standorten, wobei gut 68 Prozent des Umsatzes mit insgesamt 13,4 Millionen Sendungen auf die Bereiche Landverkehr und Logistiklösungen entfielen, der Rest auf Luft-

und Seefracht mit in Summe 61.000 Tonnen bzw. 108.000 TEU - Standardcontainern. Investiert wurde die 48,5 Millionen Euro u.a. in die Digitalisierung sowie weiter in physische Anlagen.

60) Jeweils fünf Prozent Umsatzwachstum im Bereich Greiner Packaging, Verpackungsspezialist im Food- und Non-Food-Bereich (Anteil: 41 Prozent) sowie dem Schaumstoffkomponenten-Hersteller Greiner Foam (25 Prozent), stagnierende Erlöse bei Greiner Bio-One, Produzent von diagnostischen und pharmazeutischen Produkten (29 Prozent) und Greiner Extrusion (fünf Prozent). Hauptabsatzmarkt mit einem Zuwachs von vier Prozent war Europa (Anteil: 76 Prozent), Nordamerika erzielte ein Plus von neun Prozent (Anteil: zehn Prozent), Südamerika ein Minus von 22 Prozent (drei Prozent). Mitarbeiterabgabe per Ultimo des Geschäftsjahres.

61) Mit 54,9 Prozent stellt Energie das umsatzstärkste Segment dar, das allerdings ein Minus von 9,7 Prozent auf 893,2 Millionen Euro zu ver-



»OBSERVER«

trend Top 500

RANG 121-136



Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows 121-136.

zeichnen hatte - aufgrund von Rückgängen in der Gasbewirtschaftung, im Stromhandel sowie des niedrigeren Einsatzes des Gas- und Dampfkraftwerks Timelkam für Netzreserve und Engpassmanagement. Bei allen übrigen Segmenten gab es Zuwächse: Netz + plus 5,6 Prozent (Anteil: 20,2 Prozent), Entsorgung + plus 6,9 Prozent (13,7), Wasser + plus 1,4 Prozent (8,5), Holding & Services + plus 3,7 Prozent (2,7). Ebit-Rückgang um gut ein Fünftel auf 718 Millionen Euro infolge von Wertberichtigungen in den Bereichen Energie und Netz sowie aufgrund regulatorischer Tarifreduktionen, während die Bereiche Entsorgung und Wasser positive Beiträge lieferten. Investitionsplus um 8,2 Prozent auf 205,1 Millionen Euro im Bereich immaterielle Vermögenswerte v.a. im Segment Netz (Anteil: 45,1 Prozent) sowie im Bereich Holding & Services (32,5 Prozent) mit dem Ausbau des Lichtwellenleiternetzes sowie des Smart Meter-Rollouts.

62) Hauptsatzträger mit einem Anteil von 86,6 (nach 83,6) Prozent war das Segment Land (v.a.

Kräne, Hubarbeitsbühnen, Ladebordwänden, Kipper) dank organischem Wachstum speziell in Europa und Nordamerika. Dies spiegelt sich auch absatz- und preisbedingt im gut 22-prozentigen Ebit-Wachstum auf 180,4 Millionen Euro wider. Insgesamt stieg das Ebit um das 4,6-Fache, wobei das SEA-Segment den Negativ-Beitrag von minus 97,2 auf minus 28,4 Millionen Euro verbesserte. Beim Betriebsergebnis führten allerdings rückwirkende Wertberichtigungen insbesondere aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen in Nordamerika (Bereich Land) sowie Firmenwertberichtigungen und Standortschließungen in Brasilien und Korea (Bereich SEA) zu einer Anpassung des Vorjahres-Ebit von 110,19 auf 27,78 Millionen Euro. Im Bereich SEA wurde infolge der anhaltend schwierigen Marktsituation ein Umsatzminus von 10,2 Prozent auf 216,3 Millionen verbucht.

63) Mitarbeiter inkl. Leasingpersonal per 31.03.2019.

64) Finanzdaten aufgrund des Verkaufs der Pankl Racing Systems AG (siehe Rang 423) nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar; über die KTM-AG-Gruppe wurden absatzbedingt 1.454,7 Millionen Euro (plus 7,7 Prozent ggü. 2017) erwirtschaftet; Die Anzahl der verkauften KTM-Motorräder (212.999) und Husqvarna-Motorräder (48.555) stieg um 10,6 Prozent. Überproportionaler Ebit-Plus um knapp 22 Prozent auf 161,2 Millionen Euro infolge des Verkaufs der Pankl-Gruppe. Rund 106 Millionen Euro wurden in die Produktentwicklung (inkl. Werkzeuge) investiert, 78 Millionen in Betriebsanlagen und Infrastruktur. Mitarbeiterabgabe per Ultimo inklusive Leiharbeiter - 80 Prozent davon in Österreich.

65) Konjunkturbedingtes Wachstum im ersten Halbjahr mit Einbruch im vierten Quartal infolge der weltweiten politischen Unsicherheit mit großer Verunsicherung bei den Kunden, die mit Jahresende begonnen haben, ihre Lagerbestände abzubauen. Mit 52,4 Prozent wurde der Großteil

des Umsatzes in Europa abgesetzt, gefolgt von Asien mit 25,3 und Amerika mit 22,3 Prozent.

66) Siehe auch die Tochtergesellschaften Doka GmbH-Gr., Rang (78) und Umdasch Store Makers Management GmbH-Gr., Rang (369).

67) Wachstum v.a. im umsatzstärksten Bereich Energie mit einem Plus von 18,8 Prozent auf 1.109,12 Millionen Euro (Anteil: 75,4 nach 76,7 Prozent) dank des 38-prozentigen Umsatzanstiegs beim Gashandel sowie des zehnprozentigen Plus bei der Stromerzeugung. Während der Bereich Netze (Anteil: 19 Prozent) mit 281,45 Millionen Euro und einem Plus von 1,7 Prozent stagnierte, explodierte der Bereich Verkehr im Teilbereich Telekom & Breitband um 35 Prozent auf 75,1 Millionen Euro.

68) Mengenmäßiges und organisches Wachstum, das sich auch im produktionsbedingten Mitarbeiteranstieg widerspiegelt. In Österreich wurde wiederum ein Umsatzwachstum von etwa 20 Prozent erzielt.

69) Adaptierung der Vorjahresdaten aufgrund der Umstellung der Rechnungslegung von UGB auf IFRS, im Zuge dessen die Tochtergesellschaften nicht mehr konsolidiert werden und folglich nur mehr das Einzelunternehmen dargestellt wird. Preisbedingtes Umsatzwachstum in den Segmenten Strom-Großhandel, Fernwärme sowie Gas - trotz geringerer Absatzmengen im Handelsbereich mit Strom, Gas und Wärme und 20,611 GWh (minus 4,9 Prozent) sowie bei der Energieerzeugung mit 11.334 GWh (minus 0,9 Prozent).

70) Absatzbedingtes Wachstum sowohl im Consumer-Business mit 38 Prozent (Anteil am Gesamtumsatz: 71 nach 69 Prozent) v.a. dank der hohen Nachfrage nach optischen Sensor-Technologien führender Smartphone-Plattformen sowie hochwertigen Lichtsensoren, als auch im Segment Automotive, Industrie und Medizintechnik (AIM) mit 25 Prozent. Dementsprechend hohes Mitarbeiterwachstum, auch im Zuge des Ausbaus der Fertigungskapazitäten in Singapur.



RANG 138-152

Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, Veränderung ggü. Vj. in %, MITARBEITER, Veränderung ggü. 2017 in %, EBIT. Rows include companies like Trenkwalder Group AG, Roxcel Trading GmbH, Constantia Industries AG, etc.

Der Ebit-Rückgang um knapp 25 Prozent auf 127,6 Millionen Euro war auf den sehr volatilen Endmarkt im Consumer-(Smartphone)-Markt sowie auf substanzielle Leerstandskosten infolge der nicht vorhersehbaren Untererauslastung in der Produktionsstätte in Singapur zurückzuführen.

tertage- dem Stahl- und Anlagenbau sowie dem Fertigtelbereich. Der Großteil des Umsatzes wurde in Österreich (gut 64 nach 65 Prozent) sowie in Deutschland (28 nach 24 Prozent) erwirtschaftet. Siehe auch Östu-Stettin Hoch- & Tiefbau GmbH, Rang (373) sowie Held & Francke BauGmbH, Rang (399).

ten Länder in Mittel- und Osteuropa, Zentralasien sowie Israel und die Schweiz. Ebit-Rückgang um 52 Prozent auf 197,7 Millionen Euro u.a. aufgrund der Veräußerung des Salbmedikationsbereichs im Jahr 2017.

läufige Ergebnisse in Lateinamerika und Afrika überkompensierten: siehe auch die Muttergesellschaft Umdasch Group-Gr., Rang 64, sowie die Schwesterfirma umdasch Store Makers Management GmbH-Gr., Rang (369).

Wurden in Deutschland erwirtschaftet, 33 Prozent im restlichen Europa, 19 in den USA und 18 Prozent in Asien.

RANG 2018	RANG 2017	UNTERNEHMEN Gr. = Gruppe *) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS, • bilanziert nach US-GAAP a) bis o) siehe Geschäfts- jahresindex, S. 56	TÄTIGKEIT/BRANCHE Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	EIGENTÜMER	NETTO-UMSATZ	Veränderung ggü. Vj. in %	MITARBEITER		EBIT	
					2018 in Mio. Euro		2018 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung ggü. 2017 in %	in % vom Umsatz 2018	in % vom Umsatz 2017
153	142	Rhomberg Holding GmbH Gr. 159) m)	Bauwesen 97% (I); Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 2% (I); Abwasser-, Abfallbeseitigung 1% (I)	Rhomberg Privatstiftung (Stifter: Katharina/Alexander/DI Hubert/Ing. Walter-Heinz Rhomberg) 100%	706,00	-1,12	2.750	0,00	-	-
154	131	Montanwerke Brixlegg AG Gr. 160) •	Metall 100% (I)	Umcor Holding GmbH (Umcor AG, CH) 98,99%; Umcor AG, CH 1,002%	705,90 *	-9,30	454	2,02	-	-
(154)	(146)	Euronics Austria reg. Gen. mbH ('Red Zac') Gr. 161) b)	TV, Radio, Hi-Fi und elektro- nische Haushaltsgeräte 55% (H), 5% (DL); Elektro, Elektronik 24% (DL); Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 10% (H); Telekommunikation 3% (H); Informationstechnologien 2% (H); Optik, Foto, Video, Kopierer, Fax 1% (H)	207 Unternehmer	700,00	0,00	3.000	0,00	-	-
155	152	BWT AG Gr. •	Wasseraufbereitung 80% (I), 20% (DL)	FIBA Bet.- und Anlage GmbH (Dr. W. Hochsteiger) 68,93%; WAB Privatstiftung (Stifter: A. Weißsenbacher) 25,05%; eigene Aktien 6,02%	697,40 *	4,66	4.130	17,60	1,3	1,7
(155)	(156)	Kapsch TrafficCom AG Gr. 162) • m)	Intelligente Verkehrssysteme (IMS), Verkehrstelematik 100% (I)	Kapsch Group Bet.GmbH 63,3%; Private, institut. und sonstige Investoren 36,7%	693,30 *	6,91	5.259	9,04	7,2	9,3
156	150	Swarco AG Gr. 163) •	Verkehrssicherheits- und -managementtechnologien 100% (I)	MS Management GmbH 55,52%; Manfred Swarovski Privat- stiftung 44,47%; Elisabeth Swarovski 0,01%	689,24 *	2,09	3.808	4,87	-	-
157	155	Sappi Austria Produktions GmbH & Co KG g)	Papier, Pappe, Zellstoff 100% (I)	Unbeschränkt haftender Ges.: Sappi Austria GmbH; Kom- manditist: Sappi Papier Holding GmbH 99,7%; Sappi Austria Vertriebs-GmbH & Co. KG 0,3% (Sappi Ltd., ZA)	687,85	5,41	1.059	-4,16	7,6	6,7
158	172	Mayr-Melnhof Holz Holding AG Gr. 164)	Holz 100% (I)	F. Mayr-Melnhof-Saurau Industrie Holding GmbH (FMMS Holding GmbH (Jranch Mayr-Melnhof-Saurau 96,4492%; F. M.-M.-S. Privatstiftung 3,5508%)) 100%	684,40 *	23,56	1.941	14,92	-	10,4
(158)	(161)	Admiral Sportwetten GmbH 165)	Freizeit, Sport und Spiel 100% (DL)	Novomatic AG 100%	682,37	9,89	508	1,20	1,8	-
(158)	(163)	Intersport Österreich eGen. Gr. 166) g)	Freizeit, Sport und Spiel 90% (H), 10% (DL)	InterContact Österreich GmbH (Intersport Deutschland eG, DE) 100%	677,00	11,53	4.200	5,00	-	-
159	160	McDonald's Österreich Gr. 167)	Reisen, Tourismus, Hotel, Gastgewerbe 100% (DL)	McDonald's Corporation (Indirekt), US 100%	674,00	8,53	9.600	0,00	-	-
160	171	Welsper Profile Beteiligungs GmbH Gr. 168)	Metall 100% (I)	Josef und Waltraud Welsper Privatstiftung 68,99%; KR W. Welsper 12,4%; JSHT Privatstiftung 12,4%; Stegfried Welsper Privatstiftung 6,2%; JWW GmbH 0,01%	670,00 *	20,94	2.432	17,54	-	-
161		Liebherr - Werk Bischofs- hofen GmbH 169)	Maschinen/Anlagen(-bau) 100% (I)	Liebherr-EMtec GmbH, DE 99%; Liebherr-International Deutschland GmbH, DE 1%	657,40	22,18	1.240	24,87	-	6,7
162	164	Microsoft Österreich GmbH 170) = j)	Informationstechnologien 95% (H), 5% (DL)	Microsoft Corporation (indirekt), US 100%	655,00	10,08	411	2,75	-	-
163	147	WIG Wintersdorfer Holding GmbH Gr. 171)	Bauwesen 100% (I)	Knoch, Kern & Co KG (Unbeschränkt haftende Ges.: DI C. Fromme-Knoch, Mag. M. G. Kern; 44 Kommanditisten)	651,20 *	6,81	2.732	-0,07	-	-
164	159	Kuhn Holding GmbH Gr. 172) b)	Maschinen/Anlagen(-bau) 65% (H), 25% (I), 10% (DL)	Günter Kuhn Privatstiftung 100%	645,00 *	0,62	1.509	3,21	-	-
165	163	Ikea Möbelvertrieb OHG 173) h)	Möbel, Einrichtung und Wohn- bedarf 100% (H)	Unbeschränkt haftende Ges.: Ikea Austria GmbH; Ikea Einrichtungen - HandelsGmbH (Stichting Ingka Foundation, NL (indirekt))	636,60	3,27	2.822	-0,67	4,1	6,3
166	149	Polytec Holding AG Gr. 174) •	Kfz und Kfz-Komponenten 88% (I); Kunststoff, Gummi 12% (I)	Streubesitz 64,29%; Huemer Holding GmbH & Huemer Invest GmbH 29,04%; NN Group N.V., NL 5,17%; eigene Aktien 1,5%	636,40 *	-5,92	4.465	-1,37	6,3	8,1

87) Umsatzrückgang v.a. infolge negativer Währungsseffekte gegenüber dem britischen Pfund und dem Schweizer Franken, sowie Einbußen um gut 20 Prozent im wichtigsten Absatzmarkt Großbritannien. Dies und das überproportionale Investitionsplus von 53 Prozent auf 69 Millionen Euro (etwa Bau eines neuen Komponentenwerkes in Serbien, das 2018/19 in Betrieb gehen soll) führten zum negativen Ebit von 7,3 Millionen Euro. Der Anteil der LED-Produkte stieg von 73,6 auf 79,6 Prozent. Mitarbeiterstand per 30.04.2018 inklusive Leiharbeiter. Eigentümerstand per Ultimo Jänner 2019.

88) Mitarbeiteranfrage auf Vollzeitbasis per 30.09.2018.

89) Hauptumsatzbringer mit einem Anteil von rund 61 Prozent war der Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen Kapsch TrafficCom (siehe Rang (155)), die Sparte Informations- und Kommunikationstechnologie über die Kapsch BusinessCom (siehe Rang (289)) lieferte 28

Prozent der Erlöse, der Rest entfiel auf die Bereiche Mission-Critical Networks über die Kapsch CarrierCom (Umsatz: 150,7 Millionen) sowie Intelligente Infrastrukturlösungen für öffentlichen Personennahverkehr über die Kapsch PublicTransportCom. Hauptabsatzgebiet war Österreich mit 28 (nach 27) Prozent, gefolgt von CEE mit 24 (nach 24) Prozent sowie Westeuropa 19 und Amerika mit 18 Prozent (jeweils 10). Ebit mit 201 Millionen Euro auf Vorjahresniveau aufgrund der Underperformance zweier Geschäftssegmente und hoher Währungsverluste.

90) Die Hoagast-Gruppe fungiert für über 5.000 Mitgliedsbetriebe aus den Bereichen Hotellerie und Gastronomie in Österreich und Deutschland als Einkaufsorganisation zur Optimierung der Konditionen und Prozesse (siehe auch Hoagast, Rang (120)).

91) Umsatzwachstum im Segment Walzen (Anteil: 70 Prozent) mit einem Anteil von 10,2 Prozent auf 892,4 Millionen Euro infolge des um

durchschnittlich 6,8 Prozent höheren Aluminiumpreises sowie der mit 424.500 Tonnen um 0,7 Prozent höheren Absatzmenge, insbesondere dank der Fortschritte beim Hochlauf der neuen Anlagen in Ranshofen. Das Segment Metall (Anteil: 20 Prozent) umfasst u.a. die Produktion von Primäraluminium über den 20-Prozent-Anteil an der kanadischen Alouette Inc. und lieferte dieses Vormaterial sowie Schrotte und Walzbarren zu gut 72 Prozent an den Konzern; preisbedingt stieg der Umsatz um 7,5 Prozent auf 730,9 Millionen Euro. Im Segment Gießen (Aluminiumgusslegierungen, Anteil: 10 Prozent) sank der Umsatz um 4,4 Prozent auf 114,2 Millionen Euro v.a. aufgrund des geänderten Produktmix. Überproportionaler Ebit-Rückgang um 30 Prozent auf 60,6 Millionen Euro infolge der gestiegenen Rohstoffkosten (v.a. bei Tonerde), der US-Importzölle auf Aluminium, der höheren Hochlaufkosten für die Standortverlagerung sowie negativer Bewertungseffekte zum Jahresende. In Österreich wurden 15 Prozent des Umsatzes erwirtschaft-

et, in Westeuropa 43, im übrigen Europa 12, in Nordamerika 24 und in Asien sechs Prozent.

92) Umsatz und Ebit 2018 aufgrund des Wegfalls des Einmaleffektes mit der konzerninternen Verlagerung der Verrechnungszuständigkeit Ersatzteile 2017 nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar und nun wieder auf Normalniveau; erneut überproportionales Investitionsplus (diesmal um das 1,7-Fache auf 49,12 Millionen Euro) im Zuge des forcierten Aufbaus neuer Geschäftsfelder mit dem Truck Modification Center, der Kunststoffteile-Lackierung und der eMobilität. Mitarbeiteranfrage ohne Lehrlinge und Leasingpersonal.

93) Trotz Steigerung der Mieterlöse um 1,2 Prozent auf 864,9 Millionen Euro (Umsatzanteil: 80,5 nach 77,4 Prozent 2017) Rückgang des Gesamtumsatzes infolge geringerer Mieterinvestitionen (Anteil: 5,5 nach 7,3 Prozent) sowie weniger Verkäufen; überproportionaler Ebit-Rückgang um 68,56 Prozent auf 277,5 Millionen Euro auf-

grund des negativen Bewertungsergebnisses im Zuge der im Mai 2018 in Kraft getretenen Änderung des Bundesimmobiliengesetzes (zeitverzögerte Realisierung der Mietänderung); Anstieg des Investitionsvolumens um 38 Prozent auf 567,6 Millionen Euro v.a. im Zuge von Liegenschaftsankäufen i.H.v. 193,7 Millionen Euro (Anteil: 34,1 nach 2,7 Prozent), während Investitionen in Neubau und Sanierung um 6,9 Prozent auf 370,1 Millionen Euro zurückgingen (Anteil: 65,2 nach 96,7 Prozent). Von den Mieterlösen entfielen 71,4 Prozent auf Schulen und Universitäten, 18,9 auf Büro- & Wohnimmobilien und 9,8 auf Spezialobjekte wie Sicherheitsgebäude, deren Anzahl mit 2.060 Liegenschaften um 6,4 Prozent sank.

94) Die Finanzdaten beziehen sich auf die Beteiligungen der Kühne + Nagel Eastern Europe AG (siehe auch die operative Österreich-Tochter Kühne + Nagel GmbH, Rang (245)) - die Konsolidierung der Ergebnisse erfolgt auf Konzernebene bei der Schweizer Muttergesellschaft.



RANG 167-179

Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ (2018 in Mio. Euro), Veränderung ggü. Vj. in %, MITARBEITER (2018 Jahresdurchschnitt), Veränderung ggü. 2017 in %, EBIT (in % vom Umsatz 2018 and 2017). Rows include companies like Felbermayr Holding GmbH, Österr. Verkehrsbüro AG, Wiener Linien GmbH & Co KG, etc.

95) Umsatz aufgrund der Bilanzierungsumstellung auf IFRS 15 (wo festgelegt wird, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind) und der somit adaptierten Verrechnungssätze im Geschäftsfeld Baur- & Gartenmarkt nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar; zudem gab es Erlösenbrüche im Agrarbereich aufgrund der extremen Trockenheit in Österreich und CEE. Siehe auch RWA Raffinerien Ware Austria AG - Gruppe, Rang 35.

96) Finanzdaten 2018 vorläufig und aufgrund von Beteiligungsverkäufen nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Zusätzlich zum Tankstellengeschäft mit über 260 selbstständigen Partnern, werden Treibstoffe sowie Heizöl an den Mineralölhandel vertrieben und Fluggesellschaften mit Flugkraftstoffen beliefert.

97) Siehe auch Neuman Fried. v. GmbH, Rang (179) sowie Stölzle-Obereglas GmbH, Rang (279).

98) Gut 78 Prozent des Umsatzes entfielen auf das Segment Mehl & Mühle über die GoodMills

Group, die 2018 ein Umsatzplus von 5,4 Prozent erzielte. Der Bereich Vending steuere über die café-co International Holding GmbH (siehe Rang (398)) knapp 22 Prozent bei.

99) Finanzdaten aufgrund der Übernahme von UPC Austria per 01.08.2018 sowie der Umstellung auf IFRS 15 (wo festgelegt wird, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind) nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Kundenwachstum um 22,8 Prozent auf rund sieben Millionen SIM-Karten (Sprache, Daten, IoT), dazu 1,5 Millionen leitungsgebundene Dienste (Internet, TV, Telefonie). Die weitere Stärkung des mobilen Breitbandnetzes sowie der weitere Ausbau der leitungsgebundenen Versorgung führte zum überproportionalen Investitionsplus von 48 Prozent auf 229 Millionen Euro - zu Lasten des Ebit, das um 44,55 Prozent auf 61 Millionen Euro zurückging.

100) Finanzdaten 2018 vorläufig; Siehe auch Österr. Rundfunk, Rang (102).

101) Finanzdaten aufgrund der Umstellung auf IFRS 15 nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Darum bereinigt steigt der Umsatz um 1,4 Prozent, wobei das Wachstum primär im Segment Mobile Devices & Substrates erzielt wurde - mit einem Anstieg des unkonsolidierten Umsatzes um fünf Prozent auf 776,0 Millionen Euro trotz rückläufiger Nachfrage bei mobilen Endgeräten, aber dank gestiegenem Absatzvolumen und höherwertigerem Portfolio bei IC-Substraten. Im High-End-Segment Automotive, Industrial, Medical blieben die Erlöse stabil (plus 0,1 Prozent auf 365,2 Millionen Euro). Die Margenstärke dieser Produkte, weitere Effizienz- und Produktivitätssteigerungen sowie positive Bewertungs- und Währungseffekte führten zum überproportionalen Ebit-Anstieg von rund 30 Prozent auf 117,21 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote sank von 46,5 auf 45 Prozent im Zuge der Begebung eines Schuldenscheindarlehens. 66 Prozent des Umsatzes wurden in den USA (Vorjahr: 63), 19 (nach 21) Prozent in DE & AT, sieben (nach zehn) Prozent in

Asien und acht (nach sechs) Prozent in weiteren europäischen Ländern erwirtschaftet.

102) Umsatzwachstum zum einen absatzbedingt im Bereich Diesel mit 16 Prozent auf 746 Millionen Liter sowie bei Vergaserkraftstoff mit 11,9 Prozent auf 226 Millionen Euro, während bei Heizöl ein Rückgang von 3,3 Prozent auf 29 Millionen Liter verzeichnet wurde (insgesamt plus 14,5 Prozent). Zum anderen dank der erfolgreichen Integration der Flüssiggas- und Erdgasanlagen (ENI) mit einem Absatz von 21.586 bzw. 1.346 Tonnen. Betrieben wurden österreichweit 252 Tankstellen (Vorjahr: 249), davon 206 (200) unter der Marke Jurnal und 46 (47) unter der Marke BP, sowie 95 Tankautomaten (Turmöl-Quickstationen).

103) Umsatzwachstum v.a. akquisitionsbedingt im Bereich Druck & Verlag mit der Übernahme der Manz Verlag Schulbuch GmbH. Die Gruppe umfasst die drei Teilbereiche Handel (siehe auch MTH Retail Group Holding GmbH, Rang (142)),

Industrie (Axxess AG (AT), Designa Verkehrsleittechnik GmbH (DE), Krause & Mauser-Gruppe (DE)), sowie Druck & Verlag (Herold, Gerin, die auf Schulbücher spezialisierte ED, Holz GmbH Nfg KG, MedMedia Verlag und Mediaservice GmbH, die Druckerei Print Alliance HAV GmbH, u.a.).

104) Verhaltenes Wachstum aufgrund der verstärkten geopolitischen Einflüsse, die oft kurzfristige Anpassungen in der Abwicklung der Geschäfte erforderten.

105) Finanzdaten 2018 vorläufig; rund 64 Prozent des Umsatzes stammen aus Programmentgelten, 23 aus Werbeeinnahmen und 13 aus sonstigen Erlösen; Siehe auch Österr. Rundfunk, Rang 98.

106) Wachstum v.a. im margaenstarken Segment IoT (Internet of Things) mit selbst entwickelter Hard- und Software sowie entsprechenden Lösungen speziell für die Märkte Industrielle Automatisierung, Medizintechnik, Infotainment



»OBSERVER«



RANG 180-198



RANG 2018	RANG 2017	UNTERNEHMEN Gr. = Gruppe *) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS, ■ bilanziert nach US-GAAP a) bis o) siehe Geschäfts- jahresindex, S. 56	TÄTIGKEIT/BRANCHE Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	EIGENTÜMER	NETTO-UMSATZ		MITARBEITER		EBIT	
					2018 in Mio. Euro	Veränderung ggü. Vj. in %	2018 (Jahres-durchschnitt)	Veränderung ggü. Vj. in %	in % vom Umsatz 2018	in % vom Umsatz 2017
180	174	Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH (vormals: Oberösterreich. Gesundheits- und Spitals-AG (gespag)) 186)	Gesundheitswesen 100% (DL)	OÖ Landesholding GmbH (Land OÖ) 100%	562,81	2,34	7.369	1,10	-11,9	-9,2
181	185	Ford Motor Company (Austria) GmbH	Kfz und Kfz-Komponenten 100% (H)	Ford Werke GmbH (Ford Motor Company, US), DE 100%	562,00	9,98	54	0,00	-	-
182	166	Mahle Filtersysteme Austria GmbH 187)	Kfz und Kfz-Komponenten 100% (I)	Mahle Holding Austria GmbH (Mahle Filtersysteme GmbH, DE) 100%	561,00	-4,12	1.865	-4,65	-	6,2
183	175	Wien Holding GmbH Gr. 188)	Bet.management, Verwaltung und Dienstl., Projekt- und Immobilienentwicklung 100% (DL)	Stadt Wien 99,99%; "Wiener Stadterneuerungsges." Gemeinnützige Wohnbau-, Planungs- & BetreuungsgmbH (Stadt Wien) 0,01%	551,88	1,34	2.921	1,39	-	-
184	205	ACP Group AG Gr. 189) • b)	Informationstechnologien 74% (H), 26% (DL)	101 Mitarbeiter mit Anteilen von Jeweils unter 5% - 68,79%; Csizy Stefan 10,66%; Herbert Sanjath 8,38%; Walter Gsöll 7%; Gerald Huber 5,17%	550,00 *)	18,18	1.389	12,56	-	-
185	162	Buwog Group GmbH Gr. 190) • l)	Immobilien 100% (DL)	Vonovia SE, DE 100%	547,17 *)	-11,38	761	5,99	77,9	85,4
186	191	IFN-Holding AG (vormals Internorm AG) Gr. 191)	Bauwesen 98% (I); Informationstechnologien 2% (I)	IFN Beteiligungs GmbH (Fam. Klinger, Kubinger) 99,7%; Mag. A. Klinger 0,1%; DI (FH) S. Kubinger, MBA, E. Kubinger, H. Klinger, Mag. C. Klinger je 0,05%	546,00 *)	8,80	3.680	15,07	5,9	5,0
187	177	Gartner Transport Holding GmbH Gr. 192) • a)	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100% (DL)	Richard Gartner 50,1%; Klaus Gartner 48,4%; Peter Gartner 1,5%	541,00 *)	7,36	4.000	3,20	-	-
188	183	Transgourmet Österreich GmbH (vormals: C+C Pfeiffer GmbH) 193)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 100% (H)	Transgourmet Holding AG, CH 100%	531,00	3,30	1.567	6,31	-	3,9
189	199	Lagermax Lagerhaus und Speditionen AG Gr.	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100% (DL)	Familien Baumgartner, Friesz, Kuhn, Meister 100%	528,00 *)	9,38	3.597	6,26	-	-
190	173	logram Micro GmbH 194) ■	Informationstechnologien 100% (H)	Taijin Tianhai Investment Company (HNA Group, CN), CN 100%	527,00	0,73	130	4,00	1,1	1,2
191	200	Austria Puma Dassler GmbH Gr. 195) •	Freizeit, Sport und Spiel 100% (H)	Puma SE, DE 100%	526,10 *)	8,59	2.797	11,75	-	-
(191)	(194)	Gartner KG 196) • a)	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100% (DL)	Unbeschränkt haftender Ges.: Richard Gartner; Kommanditist: Gartner Transport Holding GmbH	524,00	6,29	930	4,49	-	-
192	195	Unser Lagerhaus Warenhandels GmbH	Landwirtschaftsprodukte, Baustoffe, Treib- und Brennstoffe sowie Landmaschinen, Betrieb von Bau- und Gartenmärkten sowie von Landmaschinenwerkstätten 100% (H)	BayWa AG, DE 51,1%; Raiffeisenlandesbank Kärnten Bet. mgmt GmbH 28,4%; Raiffeisen-Lagerhäuser Kärnten und Tirol 19,5%; Raiffeisenlandesbank Tirol 1%	522,60	6,57	1.140	0,89	1,5	1,5
193	184	FCA Austria GmbH (Fiat Chrysler Automobiles) 197)	Kfz und Kfz-Komponenten 100% (H)	FCA Italy S.p.A., IT 98%; FCA Italy Holdings S.p.A., IT 2%	522,28	1,89	135	-1,46	-	-
194		Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich GesmbH 198)	Kfz und Kfz-Komponenten 100% (I)	Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich Holding GmbH (Indirekt: Rheinmetall MAN Military Vehicles GmbH, DE) 100%	521,00	29,46	993	28,46	-	3,6
195	217	Stiglechner Julius GmbH (IQ- & Shell-Tankstellen) Gr. 199)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100% (H)	Stiglechner Bet.GmbH (Fam. Stiglechner) 99,25%; KR Mag. Julius Stiglechner 0,742%	518,00 *)	20,47	650	18,18	-	-
196	186	Wedl & Hofmann GmbH Gr. 200)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 100% (H)	Fam. Wedl 59%; Fam. Hofmann 41%	517,50 *)	3,71	1.399	2,79	-	-
197	187	Eglo Leuchten GmbH Gr. 201)	Elektro, Elektronik 98,6% (H), 1,4% (DL)	Christian Obwieser 86,5%; Ludwig Obwieser 12,5%; Elisabeth Christine Obwieser 1%	514,49 *)	0,77	4.551	59,63	6,1	6,1
198	215	RAG Austria AG (vormals: Rohöl-Aufsuchungs AG (RAG)) Gr. •	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100% (I)	RAG - Bet.AG (EVN AG 50,025%; Uniper Exploration & Production GmbH, DE 29,975%; Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation 10%; Energie Steiermark Kunden GmbH 10%) 100%	509,36 *)	16,11	371	-4,38	11,8	15,9

und Energiewirtschaft - Umsatzanteil: 38 (nach 36,3) Prozent (Umsatzplus von 17,6 Prozent auf 37,6 Millionen Euro), was sich überproportional positiv im Ebit mit einem Zuwachs von knapp 48 Prozent auf 61,5 Millionen Euro widerspiegelt. Auch der Bereich IT-Services, also die Entwicklung und Implementierung von Hard- & Softwarelösungen samt Dienstleistungen, verzeichnete im Zuge der weiter forcierten Erhöhung des Serviceanteils mit langfristigen Support-Dienstleistungen u.a. akquisitionsbedingt ein sattes Umsatzplus von 16 Prozent (Umsatzanteil: 45,3 nach 43,9 Prozent). Lediglich im Bereich Embedded Systems fiel der Umsatz aufgrund interner Umschichtungen und Konzentration auf die Transport-, Luft- und Kommunikationstechnik um 5,5 Prozent auf 165,3 Millionen Euro. Eigentümerstand per 05.04.2019.

107) Insgesamt war das Wachstum zu 7,3 Prozentpunkten organisch, zu 5,1 Prozentpunkten akquisitionsbedingt, wobei negative Wechselkurseffekte in Summe 1,4 Prozentpunkte

gekostet haben. Größter Umsatzbringer war die Miba Sinter Group (Sinterformteile) mit einem Zuwachs von 7,5 Prozent und einem Anteil von 42 Prozent. Im zweitgrößten Bereich Bearing (Anteil: 26 Prozent) stiegen die Erlöse mit 21 Prozent überproportional - v.a. dank der Akquisition von John Crane Group (US) mit je zwei Standorten in US und DE sowie 300 Mitarbeitern. Damit wurde das bestehende Portfolio von Motorantrieblagern um Industrielegierungen erweitert. Der Bereich Friction (Hochleistungsreibbeläge für die Fahrzeug- und Maschinenindustrie) legte um zwölf Prozent zu (Anteil: 20 Prozent). Auf den Bereich Power Electronics (kundenspezifische Lösungen für die Leistungselektronik) entfielen sechs Prozent. Das Segment Coating (Beschichtungs-lösungen für die Kfz-Branche) konnte trotz der Diesel-Problematik und der Anforderungen der neuen Abgastestnorm WLTP den Umsatz um 3,3 Prozent steigern (Anteil: zwei Prozent). Umstellung der Mitarbeiterangabe von FTE auf Stichtag für 2017 und 2018.

108) Die Rauch-Gruppe umfasst die vier strategischen Geschäftsfelder „Rauch Marken“, „Lohnabfüllung“, „Konzentrate“ und „Föhrenbürger Brauerei“.

109) Trotz Absatzerfolgen mit Ausverkauf bei Sammlermünzen wie „Die bunte Welt der Tiere“ und „Anthropozän“ absatzbedingter Umsatzrückgang in den Geschäftsbereichen Gold-, Silber- und Platin-Anlageprodukten.

110) Wachstum v.a. im Ausland mit einem Umsatzanstieg von 7,9 Prozent auf 160,7 Millionen Euro (Anteil am Gesamtumsatz: 16,8 nach 15,8 Prozent).

111) Wachstum in der Automotive-Sparte, deren Anteil am Gesamtumsatz von 31,4 auf 36,1 Prozent stieg - zum einen dank der erstmalig ganzjährigen Konsolidierung der auf Schmiedelepul und Ausgleichswellen spezialisierten Frauenthal Powertrain, zum anderen dank des organischen Wachstums im Bereich Druckluftbehälter sowie der Gnotec-Gruppe, Spezialist für Press-, Stanz- und Schweißkomponenten. Die Division

Handel mit den Großhandelsmarken SHT (Ia Installateur) und OAG, sowie dem Rohrleitungs- und Tiefbauspezialisten Kontinentale und dem Dienstleister Frauenthal Service verzeichnete im Zuge des verschärften Verdrängungs- und Preiskampfs, den die Vertriebsmarken SHT und OAG nicht begleitet haben, ein Umsatzminus von 1,7 Prozent. Überproportionales Ebit-Plus um 15,2 Prozent auf 22,8 Millionen Euro v.a. ertragsbedingt in der Division Automotive, aber auch dank des Verkaufs der Business-Unit U-Boats (Frauenthal Automotive Torun Sp.zoo., PL).

112) Wachstum sowohl organisch als auch expansionsbedingt durch Internationalisierung sowie durch Zukäufe in Polen, Kroatien, Griechenland, Slowenien.

113) Finanzdaten 2018 vorläufig: Betreuung von 252.517 stationären und 1.041.422 ambulanten Patienten; die durchschnittliche Auslastung betrug 88,23 Prozent bezogen auf die Pflegetage und die tatsächlichen Betten.

114) Finanzdaten 2018 vorläufig: Verarbeitung von rund 1.340 Millionen Kilogramm Milch von circa 11.000 Lieferanten; Produktvertrieb unter den Marken Schörlinger, Tirol Milch, Steiner und Lattella.

115) Trotz der leicht rückläufigen Anzahl an Neuzulassungen mit insgesamt 21.293 BMWs, Mini's und BMW Motorradern (minus zwei Prozent), die sich mit einem Rückgang von 21 Prozent auf das Ebit auswirkten, weiterhin knapp 40 Prozent Anteil im PKW-Premiumsegment und gut 14 Prozent bei Motorrädern; Adaptierung der Vorjahresdaten aufgrund der Umstellung von UGB- auf IFRS-Bilanzierung; Mitarbeiterangabe per Ultimo 2018. Siehe auch BMW Group in Österreich, Rang 11.

116) Umsatzplus sowohl absatz- als auch preisbedingt, was sich u.a. im Ebit-Anstieg um das 1,7-fache auf 29,49 Millionen Euro widerspiegelt; siehe auch die Schwesterfirma Enti Marketing Austria GmbH (Rang 310).



RANG 199-216

Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows 199-216.

117) Finanzdaten infolge der auf IFRS 15 umgestellten Berichterstattung, sprich von zeitraum- zu zeitpunktbezogenen. Umsatzrealisierung, nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Der größte Umsatzanteil mit 79 Prozent entfiel auf den Bereich Fahrzeuge inklusive Komponenten und Feuerlöscher (plus 75 Prozent auf 717,6 Millionen Euro), der Bereich Ausrüstung mit einem Anteil von mittlerweile gut 60 Prozent an Eigenmarkt erreichte acht Prozent. Customer Services (Service-Center) mit einem Umsatzwachstum von 15,1 Prozent auf 61,8 Millionen Euro sieben (nach sechs) Prozent. Hauptab- satzmarkt war CEE mit 30 Prozent, gefolgt von Nord- & Mittelamerika mit 24 sowie der Region Asien/Pazifik mit 18 Prozent. Überproportionales Ebit-Plus um das 2,3-Fache zum einen dank des höherwertigeren Produktmix, zum anderen aufgrund der durch Sondereffekte belasteten Vergleichsbasis 2017, siehe Rosenbauer International AG, Rang (214)

118) Finanzdaten 2018 vom KSV18/70 geschätzt.

119) Angabe der Gesamtleistung, d.h. der Umsätze sowohl der vollkonsolidierten als auch der at-equity konsolidierten Unternehmen inklusive Verkaufserlöse: Wachstum v.a. dank der auf 65,91 Millionen Euro gestiegenen Erlöse aus Immobilienverkäufen. Dies führte sowohl zum Ebit-Zuwachs von 15 Prozent auf 65 Millionen Euro, als auch zum Anstieg des Eigenkapitals um knapp 23 Prozent, das zudem von der Emission einer Hybridanleihe gestärkt wurde - die Eigenkapitalquote lag bei 35,3 nach 31,4 Prozent im Vorjahr.

120) Negatives Ebit von minus 5,76 Millionen Euro abrechnungsbedingt innerhalb des Konzerns, was sich in Kombination mit der Dividendenausschüttung auch negativ auf das Eigenkapital mit einem Einbruch um 85 Prozent auf 5,3 Millionen Euro ausgewirkt hat.

121) Umsatzplus v.a. dank des starken Weihnachtsgeschäftes; Ebit-Rückgang aufgrund von Einmaleffekten sowie Abschreibungen im Zuge

der Integration von Tele2 und höheren Investitionen in das Netzwerk.

122) Umsatzwachstum im Teilbereich Semperflex (Schläuche) mit 11,6 Prozent auf 230 Millionen Euro sowie bei Semperform (Profile, Fahrtreppen-Handläufe) mit 3,9 Prozent (144,8 Millionen), das Segment Sempertrans (Fördergurte) war infolge der Schließung des Werkes in China mit 0,8 Prozent leicht rückläufig (192,2 Millionen): Insgesamt stieg der Anteil des Sektors Industrie somit auf 65 (nach 61,4) Prozent, während der Sektor Medizin (Sempermed) aufgrund des verstärkten Wettbewerbs sowie der Neuausrichtung des Geschäftsmodells (Substitution von Handelsewre durch Eigenprodukte) Erlöse senken musste um 7,6 Prozent zu verzeichnen hatte. Dies spiegelt sich auch in der Ebit-Entwicklung wider, wo die Marge im Sektor Industrie von 4,2 auf 7,9 Prozent anstieg, während Wertminderungen i.H.v. 55 Millionen Euro auf das Ebit von Sempermed drückten. Darum und um diverse Sondereffekte in beiden Jahren bereinigt betrug

das Ebit 2018 15,4 nach minus 0,8 Millionen Euro. Überproportionaler Anstieg der Eigenkapitalquote infolge der Aufnahme von Hybridkapital i.H.v. 130 Millionen Euro. Mitarbeiterangabe per Geschäftsjahresultimo. Siehe auch Semperflex Technische Produkte GmbH, Rang (324).

123) Verkauf an den Investmentfonds Advent International Corporation, US, seitens der ehemaligen Muttergesellschaft General Electric Corp., US, im Juni 2018.

124) Siehe auch Hogast-Gruppe, Rang 88. Infolge der Gewinnausschüttung i.H.v. 20 Millionen Euro an die Mitglieder und der somit erhöhten Rückvergütungsquote von 47 auf 49 Prozent Eigenkapitalminderung um knapp 42 Prozent auf 23,8 Millionen bzw. Rückgang der Eigenkapitalquote von 25,1 auf 17,8 Prozent.

125) Siehe auch Hyundai Import GmbH, Rang (279), und Denzel Wolfgang Auto AG, Rang (289).

126) Umsatzplus infolge höherer Rohstoffpreise und größerer Absatzmengen. Siehe auch DBK - Donau Brennstoffkantor GmbH, Rang (135).

127) Angabe der anteilig kumulierten Umsätze von Bartenstein Holding GmbH mit Beteiligungen im Büromöbel-Sektor (Bene, Neudorf, Hall) inklusive der 2018 mit 28,34 Prozent erworbenen Knapp AG (siehe Rang 109) und ihren Geschäftsdaten per 31.03.2019 samt deren gesamter Belegschaft sowie des Pharmabereichs der Gruppe - mit G. L. Pharma GmbH (Gerot-Lannach), Genericon Pharma GmbH und AEP GmbH, DE, mit einem Umsatz von 364 Millionen Euro (plus 9,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr v.a. dank Zuwächsen bei Gerot-Lannach und AEP) und 1.350 Mitarbeitern (plus 3,1 Prozent).

128) Die Finanzdaten 2018/19 entsprechen der durchschnittlichen Analysteneinschätzung.

129) Der Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit liegt auf der Doppelmayr/Saraventa-Gruppe, die rund zwei Drittel der 136 realisierten Seilbahnen

RANG 2018	RANG 2017	UNTERNEHMEN Gr. = Gruppe (*) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS • bilanziert nach US-GAAP a) bis o) siehe Geschäfts- jahresindex, S. 56	TÄTIGKEIT/BRANCHE Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	EIGENTÜMER	NETTO-UMSATZ	Veränderung ggü. J., in %	MITARBEITER		EBIT	
					2018 in Mio. Euro		2018 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung ggü. 2017 in %	in % vom Umsatz 2018	in % vom Umsatz 2017
217	216	Knorr-Bremse GmbH Gr.	Maschinen/Anlagen(-bau) 100% (I)	Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH, DE 100%	454,39 *	4,31	2.017	-0,69	-	-
(217)	(212)	service&more GmbH Gr.	Möbel, Einrichtung und Wohn- bedarf 100% (H)	Garant Austria GmbH & Co KG, Wohnunion Einkaufs- und Marketing GmbH & Co KG je 50%	453,70	1,79	25	4,17	-	-
218	209	Jungbunzlauer Austria AG	Chemikalien und chem. Erzeug- nisse 100% (I)	Jungbunzlauer Holding AG (indirekt Fam. Kahane), CH 100%	450,26	-0,15	445	3,73	-	-
219	205	Atos IT Solutions and Services GmbH Gr. 217) •	IT-Solutions f. diverse Bereiche u. a. Eisen und Stahl, Finanz, Getränke, Government, Handel, Industrie, Logistik, Medien, Öl und Gas 100% (DL)	Atos Information Technology GmbH (Atos SE, FR) 100%	450,00 *	-4,26	1.700	-8,11	-	-
220	221	FCC Austria Abfall Service AG (vormals: A.S.A. Abfall Service AG) Gr. 218) •	Abwasser-, Abfallbeseitigung 100% (DL)	Fomento de Construcciones y Contratas s.a., ES 99,98%; FCC Medio Ambiente S.A., ES 0,02%	444,90 *	5,28	4.391	2,38	-	-
221	212	Kaindl M. Gr. 219) g)	Holz 100% (I)	Fam. Kaindl 100%	443,00 *	-1,12	847	0,24	-	-
222	213	Phoenix Arzneiwarengroß- handlung GmbH o)	Pharma und Biotechnologie 100% (H)	Phoenix PIB Austria Bet. GmbH (Phoenix Intern. Bet. GmbH (Phoenix Pharmahandel GmbH & Co KG, DE)) 99,98%; Phoenix International Bet. GmbH (Phoenix Pharmahandel GmbH & Co KG, DE), DE 0,016%	442,10	0,51	193	3,76	-	-
223	223	Haberkorn Holding AG Gr.	Technischer Handel 100% (H)	Fam. Haberkorn (u. a. über Fam. Haberkorn Privatstiftung - 28,14%; Hatec Privatstiftung - 29%; Beve Privatstiftung - 14,7%) 100%	442,00 *	6,53	1.704	6,10	-	8,3
224	224	Unito Versand & Dienst- leistungen GmbH Gr. 220) • c)	Handel mit Waren aller Art 100% (H)	BVB Bet. und Vwt.-GmbH (Baur KG, DE (Friedrich Baur GmbH 51%; Otto GmbH & Co KG, DE 49%)), DE 63%; Schwab Versand GmbH (Otto GmbH & Co KG, DE), DE 37%	440,71 *	6,23	662	7,29	-	-
225		Klinger Holding GmbH Gr. •	Maschinen/Anlagen(-bau) 39% (I); Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 16% (I); Chemika- lien und chem. Erzeugnisse 16% (I); Personen-/Warentransport und -abwicklung 12% (I); divers- es 9% (I); Nahrungsmittel 4% (I); Papier, Papp, Zellstoff 3% (I); Pharma und Biotechnologie 1% (I)	H.K.L. Holding Stiftung, LI 100%	437,40 *	3,58	2.454	5,82	-	-
(225)	(221)	Expert Österreich e. Gen. Gr. 221) b)	TV, Radio, Hi-Fi und elektro- nische Haushaltsgeräte 50% (H); Geräte der Elektrizitätserzeu- gung 40% (H); Telekommunikation 5% (H); Optik, Foto, Video, Kopierer, Fax 5% (H)	165 Genossenschaftsmitglieder	435,00	3,57	2.000	0,00	-	-
226	194	UniCredit Services GmbH (vormals: UniCredit Bu- siness Integrated Solutions Austria GmbH) Gr. 222)	Service-Provider der UniCredit 100% (DL)	UniCredit Business Integrated Solutions S.C.p.A. (UBIS S.C.p.A.), IT 100%	433,00 *	-11,27	1.660	61,01	-	-
(226)	(179)	Hervis Sport- und Mode GmbH 223) •	Freizeit, Sport und Spiel 100% (H)	Spar Österreichische Warenhandels-AG (indirekt: Spar Österreich-Gr.) 100%	430,00	0,00	3.232	3,62	-	-
227	249	Hasslacher Holding GmbH Gr.	Holz 90% (I); Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 10% (I)	Christoph Kulterer 100%	426,96 *	19,02	1.616	10,23	7,7	6,6
228	222	Vorarlberger Kranken- haus-BetriebsGmbH 224)	Krankenhausbetrieb und -management 100% (DL)	Land Vorarlberg 96%; Landesvermögen-VwtgGmbH (Land Vorarlberg) 4%	426,30	1,86	4.369	26,42	-3,7	-2,1
229	219	Mediaprint Zeitungs- & Zeitschriftenverlag GmbH & Co KG Gr. 225) j)	Verlagswesen, Druckerei 100% (I)	Unbeschränkt haftender Ges.: Mediaprint Zeitungs- & Zeit- schriftenverlag GmbH (Krone Verlag GmbH & Co Vermögens- Vwtg KG & Kurier Zeitungsverlag & Druckerei GmbH je 50%); Kommanditisten: Krone Verlag GmbH & Co VermögensVwtg KG 70%; Kurier Zeitungsverlag & Druckerei GmbH 30%	425,80 *	-0,63	1.769	-2,37	5,2	4,7

projekte im Wintertourismus realisierte, während
v.a. in Asien der Fokus auf dem Sommertourismus
und in Südamerika auf urbane Lösungen gelegt
wurde. Hauptabsatzmärkte mit einem Umsatzan-
teil von rund 40 Prozent waren AT, DE, CH, FR,
IT, gefolgt von Asien mit 21, USA und Kanada mit
13 sowie den GIS-Ländern mit zehn Prozent. Mit
1.462 wurde knapp die Hälfte der Mitarbeiter in
Österreich beschäftigt. Weitere Steigerung der
Eigenkapitalquote von 64,2 auf 67,6 Prozent.

130 Der Auslandsumsatz in Höhe von 558,6
Millionen Euro (Anteil: 65,2 Prozent) wurde in
den Kernmärkten Japan, Australien, Italien und
Slowenien erwirtschaftet.

131 Finanzdaten aufgrund des Verkaufs der
Tochterfirmen Landhof GmbH & Co KG und H.
Loidl Wurstproduktions- und vertriebsGmbH &
Co KG per 01.01.2018 nicht direkt mit dem Vor-
jahr vergleichbar.

132 Angabe der Finanzdaten 2017 lt. UGB statt
IFRS.

133 Größter Umsatzträger mit einem Anteil
von 49,1 nach 48,9 Prozent im Vorjahr war
das Segment Airport, wo trotz des Ausfalls
des zweitgrößten Carriers airberlin im Herbst
2017, schon 2018 bei den Passagierzahlen am
Flughafen Wien ein zweistelliges Plus von 10,8
Prozent auf 27 Millionen Passagiere verbucht
wurde - einerseits dank neuer Strecken und
Frequenzverdichtungen des Homecarriers
Austrian Airlines, andererseits dank bestehender
und neuer Low-Cost-Carrier. Insgesamt wurden
in der Gruppe über 34 Millionen Fluggäste ab-
gefertigt, ein Plus von 11,3 Prozent - plus 13,2
Prozent bei Flughafen Malta, plus 9,1 Prozent
bei Kosice Airport. Auf das Segment Handling
& Sicherheit entfielen 20,8 Prozent (Umsatzver-
änderung ggü. 2017: plus 3,3 Prozent), auf Retail
& Properties 16,6 (plus 5,4 Prozent), auf Malta
11,5 (plus 11,9 Prozent) und Sonstige Segmente
2 Prozent (plus 2,6 Prozent). Die gute Passa-
giertentwicklung spiegelt sich auch im überpro-
portionalen Ebit-Anstieg von 15,1 Prozent auf

220,8 Millionen Euro wider. Investitionsplus um
das 1,6-Fache auf 165,7 Millionen Euro u.a. in die
Terminalentwicklung, den Office Park 4 und den
Umweltfonds, aber auch in Malta.

134 Die Finanzdaten beziehen sich auf den
Verbund der Krankenhäuser in Wien (Barmher-
zige Schwestern Krankenhaus, Orthopädisches
Spital Speising, St. Josef Krankenhaus Wien,
Göttlicher Heiland Krankenhaus, Herz-Jesu Kran-
kenhaus) sowie Oberösterreich (Barmherzige
Schwestern Krankenhaus Ried, Ordensklinikum
Linz) und Pflegehäuser (Haus St. Katharina,
Wien, Haus St. Louise, Maria Anzbach) sowie
Wohnangebote für Menschen mit Betreuungs-
bedarf (Betreutes Wohnen, Pflege-Ordnung St.
Barbara (für Ordensangehörige und Hospiz);
Herz-Kreislauf-Zentrum Bad Ischl, Schwer-
punkt: Orthopädie und Onkologie. Der Auslas-
tungsgrad lag bei 77,7 Prozent, wobei die Anzahl
der ambulanten Patienten um 5,5 Prozent auf
459.690 anstieg, jene der stationären Aufnah-
men um 0,5 Prozent auf 192.180 sank.

135 Anpassung der Finanzdaten 2017/18 auf-
grund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15
(wo festgelegt wird, wann und in welcher Höhe
Erlöse zu erfassen sind); Umsatzwachstum in der
Division Cabin Interiors (Innenausstattung
wie Fan-Lösungen) um 9,5 Prozent auf 277,4
Millionen Euro (Umsatzanteil: 35,5 nach 33,9 Pro-
zent) sowie Engines & Nozzles (Verkleidungen
für Triebwerke, Abdeckungen, Schubumkehrge-
häuse und -klappen) um 4,3 Prozent; die Division
Aerostructures (Strukturbauteile für Tragflä-
chen, Leitwerke und Verkleidungen) entwickelte
sich stabil (Umsatzanteil: 43 nach 44,5 Prozent).
Ebit-Rückgang um gut 27 Prozent auf 43,6
Millionen Euro v.a. aufgrund der Wertberich-
tung von nicht amortisierten Entwicklungsleistungen
in Höhe von 11,4 Millionen Euro im Zuge der
Ankündigung von Airbus, die Auslieferung der
A380-Flugzeuge 2021 einzustellen.

136 Finanzdaten 2018 aufgrund der unterjäh-
rigen Verlagerung einzelner Geschäftsbereiche
im Jahr 2017 von der nicht konsolidierten Roth

Heizöle GmbH (Anteil: 50,003 Prozent) zur MOL
Austria Handels GmbH als Mutterunternehmen
nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

137 Rund zehn Prozent der Erlöse stammen aus
Österreich, 90 aus der EU; siehe auch Baustoff-
firmportkantor GmbH, Rang 122.

138 Anstieg der Niederlassungen im Trocken-
bau- und Dämmstoff-Fachhandel (für Dach,
Fassade, Holzrahmenbau Estrich und Bauele-
mental) um 5,3 Prozent auf 99 Niederlassungen in
Europa, wobei 49 Prozent des unkonsolidierten
Gruppenumsatzes in Deutschland erwirtschaftet
wurden.

139 Finanzdaten 2018/19 vom KSV1870 ge-
schätzt.

140 Anpassung der Vorjahresdaten aufgrund
des Verkaufs der TRK Eurasia im Zuge der Strate-
gie, großvolumige, aber margenschwächere
Produktsegmente durch Produkte mit höheren
Erträgen zu ersetzen - etwa im Bereich Perma-



RANG 230-248

Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Contains data for companies like Wittmann Battenfeld GmbH, Schoeller-Bleckmann Oil-field Equipment AG, etc.

nent Placement, Business Process Outsourcing and Learning. Dies spiegelt sich auch im Mitarbeiter-Rückgang wider, wo der Fokus zunehmend auf KMUs gelegt wird (Angabe der an Drittunternehmen vermittelte Personal).
141) Anpassung der Vorjahresdaten im Zuge der Übernahme des operativen Geschäftes von der Roxel Handels GmbH, die mittlerweile als Konzernmutter unter Roxcel Holding GmbH (s. Rang 111) firmiert.
142) Hauptumsatzträger mit einem Anteil von gut 52 (nach gut 50) Prozent war der Produzent von Holzwerkstoffen sowie dekorativen Laminaten, FunderMax GmbH, gut 34 Prozent entfielen auf den Hersteller von hochwertigen Elektroisolermaterialien, technischen Laminaten und Verbundwerkstoffen, Isovolta AG, der Rest auf die Isoport Verbundbauteile GmbH mit der Verarbeitung von Kunststoff-Materialien.
143) Organisch bedingtes Wachstum dank weiterer Produktinnovationen, forcierter Inter-

nationalisierung und positiver wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.
144) Finanzdaten 2018 vom KSV1870.
145) Wachstum v.a. expansionsbedingt im Zuge der Konsolidierung der 2017 erfolgten Erweiterungen im Standortnetz (Myanmar, Schweden) sowie der sukzessiven Erweiterung der weltweiten Kontraktlogistik-Kapazitäten und der Gründung neuer Niederlassungen in der Türkei, Irland und Italien.
146) Die Finanzdaten umfassen die österreichischen Tochtergesellschaften „PL Handels GmbH“ (vormals „Libro Handels GmbH“) mit über 370 Standorten und deren Tochtergesellschaft „Pagro Direkt für Großkunden GmbH“, sowie die deutschen Beteiligungen „Pflennigpfeifer Handels GmbH“, „MAC GEIZ Handels GmbH“ und „Pagro Germany Handels GmbH“ mit über 390 Standorten. Weils zeitlich die 2018 erworbene Schweizer Bürobedarfserzeuger-Gruppe „Office World Holding AG“ mit 23 Standorten dazu, die

wesentlich zum überproportionalen Umsatzwachstum beigetragen hat. Siehe auch MTB Beteiligungen AG, Rang 101.
147) Finanzdaten vom KSV1870 und aufgrund des geänderten Bilanzstichtages per 30.06.2017 auf Kalenderjahr 2018 nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar.
148) Umsatzsprung sowohl absatzbedingt aufgrund der global starken Konjunktur, als auch dank des hohen Preisniveaus von Ferrovanadium, einem der Hauptprodukte.
149) Die Finanzdaten beziehen sich auf die von Österreich aus betreuten Schwestergesellschaften in Osteuropa, insbesondere in Tschechien, Polen, Kroatien und Rumänien; Wachstum u.a. im Zuge der Eröffnung neuer Standorte in Osteuropa.
150) Umsatz- und überproportionales Ebit-Wachstum sowohl dank der konsequenten Weiterentwicklung der mittlerweile sämtliche Leis-

tungsbereiche abdeckenden Steyr-Traktoren, als auch konjunkturbedingt, wobei die zeitgerechte Erfüllung von Abgasnormen und Sicherheitsbestimmungen wesentlich dazu beitragen. Zu den Kernmärkten zählen Frankreich und Deutschland mit je 17 Prozent des Auslandsumsatzes i.H.v. 60,121 Millionen Euro, gefolgt von Großbritannien mit 12, Polen mit fünf und Spanien und Italien mit je vier Prozent.
151) Angabe des Bruttoumsatzes sowie des Mitarbeiterstands inklusive Teilzeitkräften per Ultimo, Reduzierung der Filialen um elf auf 588 im Zuge des anhaltenden Modernisierungsprogramms. Sie auch Rewe International AG, Rang 4.
152) Wachstum dank innovativer und erfolgreicher Produktentwicklungen (etwa für die Rallye-Dakar-SSV-Klasse, „Snow-Mobile und Jetboat-Racing), was sich auch im überproportionalen Ebit-Wachstum von knapp 32 Prozent auf 49,5 Millionen Euro widerspiegelt.

153) Angabe des geschätzten Außenumsatzes der 890 Kooperationsmitglieder (Standorte), Angabe der Mitarbeiterzahl für die Zentrale, die als deren Einkaufsgesellschaft fungiert.
154) 2018 erfolgte die Verschmelzung der 2017 übernommenen Häusle GmbH in die Loacker Recycling GmbH; Rückgang der Eigenkapitalquote von 421 auf 36,6 Prozent u.a. aufgrund der Teillausgliederung von Immobilien, was sich zusätzlich zum preisbedingten Ebit-Rückgang im Bereich Schrott und Metalle um gut 21 Prozent auf 22 Millionen Euro ausgewirkt hat.
155) Finanzdaten 2018 vorläufig; Wachstum v.a. organisch bedingt, jedoch auch dem Ausbau des tschechischen Standortes in Chanovice zu verdanken. Die Pfeifer-Gruppe ist europäischer Marktführer bei Schalungslatten und Palettenklötzen und zählt den Top Drei bei Schnittholz, Pellets und Schalungsträgern sowie zu den Top Fünf bei Brettschichtholz.



»OBSERVER«

trend Top 500

RANG 249-265



Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows include GE Healthcare Austria GmbH & Co OG, Moosmayr GmbH, Hornbach Baumarkt GmbH, Schwarzmüller Wilhelm GmbH, Ganahl AG, Coca-Cola HBC Austria GmbH, Donau Chemie AG, IBM Österreich Internationale Büromaschinen GmbH, Leyrer + Graf BauGmbH, Getzner Textil AG, Tech Data Österreich GmbH, Jacoby GM Pharma GmbH, Rexel Austria GmbH, Anton Paar GmbH, MMM Manfred Mayer Mineralölvertriebs GmbH, agru Kunststofftechnik GmbH, TUI Austria Holding GmbH, Eurogast Österreich GmbH, Nestlé Österreich GmbH.

156) Expansionsbedingtes Wachstum u.a. mit dem Bezug des neuen Headquartiers TGW Evolution Park in Marchtrenk, das für rund die Hälfte des Mitarbeiterplus ausschlaggebend war, sowie der Gründung neuer Büros in Atlanta, Seattle, US, und Paris, FR, zur Betreuung neuer Wachstumsmärkte. Ebit-Rückgang um gut 16 Prozent auf 36,6 Millionen Euro insbesondere aufgrund der Umsetzung eines attraktiven Mitarbeiterbeteiligungsprogramms, für das 4,1 Millionen Euro an die Belegschaft ausgeschüttet wurden. Investitionsplus um das 3,4-Fache auf 61,7 Millionen Euro v.a. infolge der Errichtung einer Betrieblichen Kinderbetreuung, eines interaktiven Showrooms sowie eines Activity Garden in Marchtrenk, sowie der Forcierung der innerbetrieblichen Aus- und Weiterbildung. Intensivierung der F&E-Ausgaben mit einem Anteil von 3,4 nach 2,9 Prozent am Umsatz mit Schwerpunkten in den Bereichen Robotics sowie Cognitive Systems.

157) Überproportionales Investitionsplus um das gut 1,8-Fache sowohl in Sachinvestitionen, sprich Maschinen, dank der guten Auftragslage, als auch aufgrund des Aufbaus zweier Produktionsstätten in China bzw. den USA, was sich u.a. im Mitarbeiteranstieg und leicht rückläufigem Ebit widerspiegelt, das zudem von höheren F&E-Ausgaben belastet wurde (Forschungsquote: 2,3 nach 1,8 Prozent).

158) Finanzdaten 2018 vorläufig.

159) Der Umsatz im Bereich „Bau und Ressourcen“ rund um die Rhomberg Bau stieg um sieben Prozent auf 298 Millionen Euro, wobei der Schwerpunkt auf dem sozialen Wohnbau in Vorarlberg liegt. Der Großteil des Umsatzes mit einem Anteil von 57,8 (nach 61,1) Prozent entfiel auf den Bereich Bahntechnik - über die Rhomberg Sersa Rail Group, an der die Rhomberg Holding einen Anteil von 50 Prozent hält. Projektbezogen gab es hier ein Umsatzminus von sechs Prozent auf insgesamt 408 Millionen Euro. Die Eigenka-

pitalquote lag bei 43,5 (nach 43,8) Prozent. Der Fokus der Investitionen (31,9 Millionen Euro (plus 38,1 Prozent)) lag erneut auf Digitalisierung und Innovation - etwa mit dem digitalen Sicherheitssystem Smart Rail Safety.

160) Umsatzrückgang infolge des niedrigeren Kupferpreises.

161) Angabe des geschätzten Außenumsatzes der 207 Mitgliedsbetriebe per 31.03.2019. Der Innenumsatz betrug 2018/19 29,5 Millionen Euro (plus 13,4 Prozent), die mit 19 Mitarbeitern erzielt wurden.

162) Wachstum v.a. im Bereich Electronic Toll Collection (ETC) mit den Lkw-Mautsystemen in Österreich und Polen sowie dem Projekt zur Errichtung eines landesweiten Mautsystems in Bulgarien (plus 11,4 Prozent) und höherem Geschäftsvolumen in der Region Americas (Segment-Anteil: 30,2 Prozent), womit der Umsatzanteil insgesamt von 72,2 auf 75,2 Prozent stieg; der Anteil des Bereichs IMS (Intelligent Mobility

Solutions) sank dementsprechend von 27,8 auf 24,8 Prozent; Reduktion des Ebit um 16,7 Prozent auf 50,1 Millionen Euro infolge von Währungsverlusten und geringeren Margen in CZ und AT. Siehe auch Kapsch Group Bet.GmbH, Rang 87.

163) Rund 65 Prozent des Umsatzes entfielen auf die Division Intelligent Transport Systems (urbane und interurbane Verkehrsmanagement, öffentlicher Nahverkehr und Parkraummanagement), 35 Prozent auf den Bereich Road Marking Systems - Wachstum u.a. dank der Akquisition von Vialux, DE, einem Produzenten von reflektierenden Glimperlen, sowie der Schweizer Verkehrsmanagement-Firma Bergauer AG.

164) Wachstum v.a. akquisitionsbedingt im Zuge der Übernahme der deutschen Hüttemann-Gruppe im Februar 2018, wodurch Mayr-Melnhof zum führenden Brettschichtholz-Hersteller in Europa aufgestiegen ist. Dementsprechend auch Anstieg des Investitionsvolumens um das 2,4-Fache auf 58,7 Millionen Euro.

165) Die Umsatzangabe entspricht den Weterlösen, Anzahl der Filialen: 261 (Vorjahr: 271). Mitarbeiterangabe per Jahresultimo. Siehe auch Novomatic-Gruppe, Rang 16, und Novomatic AG-Gruppe, Rang (32).

166) Angabe des Bruttoaufwands aller Intersport-Händler in Österreich (292 Standorte/ Vorjahr: 281), Tschechien (33/34), Ungarn (13/14) und der Slowakei (32/32). Siehe auch Intersport Austria GmbH, Rang 304.

167) Die Finanzdaten beziehen sich auf die 194 Restaurants von McDonald's Central Europe GmbH sowie McDonald's Franchise GmbH, umfassen also auch die Umsätze der 45 Franchisepartner.

168) Wachstum v.a. im Zuge des Erwerbs einer Produktionsstätte in den USA. Mit 1.240 Mitarbeitern waren gut 50 (nach 60) Prozent der Belegschaft in Österreich beschäftigt.

169) Finanzdaten 2018 vom KSV18/20.



Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ (2018 in Mio. Euro, Veränderung ggü. Vj. in %), MITARBEITER (2018 Jahresdurchschnitt, Veränderung ggü. 2017 in %), EBIT (in % vom Umsatz 2018, in % vom Umsatz 2017). Rows include Landgenossenschaft Ennstal eGen, Wolfram Bergbau und Hütten AG, Containex Container-HandelsGmbH, Pöttinger Landtechnik GmbH, Unimarkt Gruppe GmbH, Weyland GmbH, Maschinenring Österreich, Bauhaus Depot GmbH, Mazda Austria GmbH, Lohmann & Rauscher, Zellstoff Pöls AG, NÖM AG, Raiffeisen Informatik GmbH, Erber AG, Laakirchen Papier AG, Immofinanz AG, Hyundai Import GmbH, Stözlze-Oberglas GmbH.

170) Der Umsatz bezieht sich auf den Österreich-Anteil der weltweiten Geschäftstätigkeit der Microsoft Corporation, US, und ist eine Schätzung seitens externer Marktforschungsunternehmen. Die Finanzdaten inkludieren die LinkedIn Austria GmbH in Graz, einen Produzenten von e-Learning-Programmen.

171) Adaptierung der Vorjahreszahlen aufgrund der erstmaligen Konsolidierung: rund 38 Prozent des Umsatzes entfielen auf GFK Rohrsysteme mit rund 1.300 Mitarbeitern (Glasfaser-verstärkte Kunststoffrohre, Markenname: Hobas, Aniblu), 25 auf Zement & Beton (Markennamen: w&p Zement, Salont, w&p Cement), 18 auf PP Rohrsysteme (Polypropylen-Kunststoffrohr, Markenname: Poloplast) und vier Prozent auf Kalk (Markennamen: w&p Kalk, IGM, Intercal).

172) Die Finanzdaten beziehen sich auf das Kalenderjahr 2018. Siehe auch Emco GmbH-Gr., Rang (448).

173) Mitarbeiterangabe inkl. Teilzeitführungs) kräften; Wachstum v.a. im Online-Handel mit einem Plus von 27 Prozent.

174) Hauptsatzträger mit einem Anteil von 61,0 Prozent (2017: 64,2%) war der Bereich Personenkraftwagen, dessen Umsatz sich infolge der verschärften Abgas- und Verbrauchsstandards (WLTP) und der entsprechend reduzierten Kundennachfrage für Diesel-PKW um 10,6 Prozent reduzierte. Der Bereich Nutzfahrzeuge hingegen legte um sechs Prozent (Anteil 27,4 nach 24,4 Prozent) zu: Dies ist sowohl der Flexibilität der Gruppe, kleinere Serien zu produzieren, zu verdanken, als auch der Engineering-Erfahrung für ganze Bauteile - was sich u.a. im elf Prozent höheren Investitionsvolumen von 42,6 Millionen Euro widerspiegelte, wo ein großes Kundenprojekt für LKWs 2020 umgesetzt werden wird. 11,6 (nach 11,4) Prozent wurden im breit gefächerten Non-Automotive-Bereich erwirtschaftet (etwa bei Haushaltsgeräten oder Logistikboxen für Lebensmittel-Einzelhandel). Hauptabsatzmarkt

ist DE mit 56,6 Prozent, die sonstigen EU-Länder steuerten 32,7 Prozent zum Umsatz bei.

175) Finanzdaten 2018 vorläufig; Umsatzsteigerung v.a. abrechnungsbedingt.

176) Der Konzernumsatz ist aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (wo festgelegt wird, wann und in welcher Höhe Erlöse zu erfassen sind) nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar. Auf Vergleichsbasis zum Vorjahr läge dieser bei 1.023,3 Millionen Euro, sprich einem Plus von 7,6 Prozent. Auf IFRS-15-Basis ergibt sich sogar ein Plus von 19 Prozent ggü. dem Vorjahr. Im Bereich Leisure-touristik verbuchte die Reisebüro-Sparte v.a. über Ruefa ein Plus von 8,3 Prozent auf (unkonsolidierte) 331,9 Millionen Euro, das Segment Reiseveranstalter ein Plus von 4,9 Prozent (siehe auch Eurotours GmbH-Gr., Rang (261)). Im Bereich Hotellerie stieg der Umsatz in den 26 Austria Trend Hotels um 8,7 Prozent auf 169,1 Millionen Euro, der Bereich Palais Events (u.a. Café Central) steuerte mit

einem Plus von 11,3 Prozent sieben Millionen zum (unkonsolidierten) Umsatz bei. Der entsprechende Umsatz im Bereich Business-Touristik sank hingegen wettbewerbsbedingt um 1,7 Prozent auf 173,4 Millionen Euro.

177) Siehe auch RWA-Gruppe, Rang 35.

178) Die Mitarbeiter sind bei der Schwesterfirma DCC Energy Austria (siehe Rang 388) angestellt.

179) Sie ist eine Marketing-, Einkaufs- & Dienstleistungskooperation für die Sortimente Werkzeug, Gartengeräte, Eisenwaren, Arbeitsschutz, Farben, Lacke, Holz, Haushaltswaren, Herde & Öfen, Sanitär, der angegebene Umsatz entspricht den Außenumätzen der 141 Fachhändler in Österreich sowie der 130 Mitglieder in CZ, SK, HR, HU, BA, RS, ME, KO.

180) Finanzdaten vom KSV1870 geschätzt. Seit 08.01.2019 Teil der Takeda Pharmaceutical Co., JP, infolge der Übernahme des Baxter-Mutter-

konzerns Shire plc., IE. Siehe auch die Schwesterfirma Baxalta AG, Rang 347.

181) Rund 80 Prozent des Bauvolumens entfielen auf den Hoch- und Ingenieurbau sowie den Generalunternehmerbau, 20 Prozent auf die Bereiche Tiefbau und Baustoffproduktion.

182) Die Mitarbeiter 2018/19 sind vorläufig und beziehen sich auf den Firmenverbund der Gebauer & Grillner Kabelwerke GmbH und der Gebauer & Grillner Metallwerk GmbH. Überproportionaler Mitarbeiteranstieg dank operativem Wachstum.

183) Die Finanzdaten beziehen sich auf die unmittelbar zur IGO Industries GmbH zählenden Tochtergesellschaften in den Bereichen Technische Gebäudeausrüstung von Heizung-Klima-Lüftung-Sanitär sowie Elektrotechnik und industrieller Anlagenbau. Als Teil der IGO-Ortner-Gruppe mit ihren drei Standorten Technologie, Bau und Immobilien hält die IGO Industries wesentliche Anteile an assoziierten Unterneh-



»OBSERVER«

trend
**Top
500**

RANG 280-293

RANG 2018	RANG 2017	UNTERNEHMEN Gr. = Gruppe *) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS, • bilanziert nach US-GAAP a) bis o) siehe Geschäfts- jahresindex, S. 56	TÄTIGKEIT/BRANCHE Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	EIGENTÜMER	NETTO-UMSATZ		MITARBEITER		EBIT	
					2018 in Mio. Euro	Veränderung ggü. Vj. in %	2018 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung ggü. 2017 in %	in % vom Umsatz 2018	in % vom Umsatz 2017
280	278	Knill Gruppe (Knill Energy Holding GmbH und Rosendahl Nextrom GmbH) Gr. 273 j)	Metall 50% (I); Maschinen/Anlagen(-bau) 50% (I)	Mag. Christian Knill, Georg Knill je 50%	330,00 *	4,76	2.157	5,84	-	-
280	297	Rohrer Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH Gr. 274 b)	Industrieisolierungen 33,3%(DL); industrielle Reinigung 33,3%(DL); Bauwesen 33,3% (I)	Johann Rohrer 68,5%; Ing. Ilse Rohrer 31,5%	330,00 *	10,30	2.900	3,13	-	8,0
(281)	(281)	Eurotours GmbH Gr. 275	Reisen, Tourismus, Hotel, Gastgewerbe 100% (DL)	Verkehrsbüro Touristik GmbH (Österr. Verkehrsbüro AG) 99,8%; Österr. Verkehrsbüro AG 0,2%	329,80	5,67	332	-1,78	-	-
282	273	Procter & Gamble Austria - Zweigniederlassung der Procter & Gamble GmbH, DE Gr. 276 j)	Konsumgüter 100% (H)	Procter & Gamble GmbH (The Procter & Gamble Company, Cincinnati, US), DE 100%	325,00	1,56	110	-8,33	-	-
283	312	Haas Food Equipment GmbH Gr. 277 •	Maschinen/Anlagen(-bau) 90% (I); Metall 10% (I)	Bühler AG, CH 80%; Bühler Holding AG, CH 20%	322,76 *	14,29	1.697	0,65	-	-
284	313	ATB Austria Antriebstechnik AG Gr. 278 •	Geräte der Elektrizitätserzeugung 100% (I)	Wolong Investment GmbH (Wolong Holding Group Co. Ltd., CN) 100%	320,00 *	14,29	3.750	7,14	-	-
284	245	Pilstl Handelshaus GmbH & Co KG Gr. 279 j)	Intern. Agrarhandelshaus mit Rohstoffen für Nahrungs- und Futtermittel 100% (H)	Unbeschränkt haftende Ges.: Aloisia Gruber/Pilstl Gen No GmbH (KR K. Pilstl 75%; A. Pilstl 25%); Kommanditist: Pilstl Holding GmbH (J.A. Pilstl 100%)	320,00 *	-12,33	75	-6,25	-	-
284	287	Unterberger Beteiligungs GmbH Gr. 280	Immobilien 50% (H); Kfz und Kfz-Komponenten 50% (H)	KR Fritz Unterberger und Söhne 100%	320,00 *	4,23	650	6,73	-	-
284	327	Unterer Gr. 280)	Personen-/Warentransport und -abwicklung 80% (DL); Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 20% (H)	Unterer Bet.GmbH (Josef Unterer) 100%	320,00	20,75	545	7,92	-	-
288	272	Energie Burgenland AG Gr. 281 g)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 72,2% (H), 27,3% (I), 0,5% (DL)	Landesholding Burgenland GmbH (Land Burgenland) 51%; Burgenland Holding AG (EVN AG 73,63%; Verbund AG 10,04%; Streubesitz 7,05%; Wien Energie GmbH 6,59%; eigene Aktien 2,69%) 49%	318,23 *	-0,67	864	1,29	8,2	9,6
289	366	SanaCura Kliniken- und HeimbetriebsGmbH Gr. 282 •	Betrieb von Pflege- und Gesundheitseinrichtungen (Rehab., Kur- und Dialysezentren sowie physikalmed. Institute). 100% (DL)	Orpéa Austria Holding GmbH (Orpéa S.A.S., FR) 85%; Central & Eastern Europe Care Services Holding S.à.r.l. (Orpéa S.A.S., FR), LU 15%	318,00 *	24,32	4.574	4,79	-	-
(289)	(277)	Kapsch BusinessCom AG Gr. 283 • m)	Telekommunikation 50% (DL); Informationstechnologien 50% (DL)	Kapsch-Group Bet.GmbH 94,88%; Nucleus Life AG, CH 5,12%	317,70 *	0,22	1.200	-0,83	-	2,2
(289)	(285)	Denzel Wolfgang Auto AG Gr. 284	Kfz und Kfz-Komponenten 80% (H), 20% (DL)	Wolfgang Denzel Holding AG 100%	316,72	2,51	846	3,17	-	-
290	300	Austro Control - Österr. Ges. für Zivilluftfahrt mbH Gr. 285)	Air Traffic Management - Flugsicherung 100% (DL)	Rep. Österreich (BM f. Verkehr, Innovation & Technologie) 100%	315,10	5,77	1.023	1,99	4,0	4,9
291	283	Med-El Elektromedizinische Geräte GmbH Gr. 286 e)	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik 100% (I)	DI Dr. techn. I. Hochmair 51%; DI Dr. E. Hochmair 49%	315,00 *	2,46	1.950	6,15	-	5,1
(291)	(265)	Casinos Austria AG Gr. 287	Freizeit, Sport und Spiel 100% (DL)	Medial Beteiligungs-GmbH 38,29%; ÖBAG Österreichische Beteiligungs AG 33,24%; Novomatic AG 17,19%; private Aktionäre 6%; Bankhaus Scheelhammer & Schattera AG 5,31%	314,13	-4,85	1.487	0,13	1,9	5,7
292	303	Omega HandelsGmbH Gr. 288 b)	Informationstechnologien 65% (H), 20% (DL), 15% (I)	Ing. E. Ruckendorfer, Ing. G. Neubauer, Ing. J. Kitzler je 32,58%; Mag. M. Gross 1,5%; A. Cekic 0,75%	314,00 *	7,17	92	-16,36	-	-
293	326	Fröschl AG & Co KG Gr. 289 b)	Bauwesen 40% (I), 19% (H) Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden 35% (I); Reisen, Tourismus, Hotel, Gastgewerbe 5% (DL); Holz 1% (H)	Familie Fröschl (indirekt) 100%	313,60 *	18,03	1.331	4,64	-	-

men wie u.a. Porr AG (siehe Rang 14) und UBM Development AG (siehe Rang 116) mit einem Gesamtumsatz von zuletzt zirka 6,3 Milliarden Euro (plus 1,6 Prozent) und rund 23.500 Mitarbeitern (plus 0,4 Prozent). Mitarbeiterangabe inklusive Leiharbeiter per Ultimo 2018.

184) Absatzbedingtes Wachstum weltweit, v.a. im Bereich Automotiveindustrie. Siehe auch CAG Holding GmbH, Rang 95.

185) Wachstum v.a. akquisitionsbedingt (Moderne Verpackung Hoffmann GmbH, OÖ; Rinner GmbH, Sz; M-Cyklus s.r.o., CZ; Heinzl Sales Asia Pacific Sdn. Fhd, MY); siehe auch Heinzl Holding GmbH, Rang 44.

186) Mitarbeiterangabe inklusive Teilzeitkräften und per Ultimo 2018. Die gepag ist mit sechs Spitalern Oberösterreichs größter Krankenhausträger, der Marktanteil gemessen an den Belagstagen in Oberösterreich lag bei rund 29 Prozent.

187) Vertrieb über die Markennamen Mahle, Knecht und Tecafitres in den Bereichen Motor-, Filtration und Thermoanagement sowie Mechatronik.

188) Die Finanzdaten beziehen sich auf den Gesamtumsatz unter Einbeziehung aller Konzernunternehmen mit ihrem jeweiligen Anteil und der verwalteten Gesellschaft Gesiba Gemeinnützige Siedlungs- und BauAG. Umsatzplus v.a. im Bereich Medien und Service, Investitionsvolumen i.H.v. 144 Millionen Euro v.a. im Bereich Kultur.

189) Umsatz 2018/19 vorläufig; Wachstum v.a. in den Bereichen Rechenzentrum, Cloud und Managed Services; Adaptierung der Mitarbeiterangabe 2017 auf FTEs.

190) Umfirmierung per Jänner 2019 im Zuge der 100-Prozent-Übernahme durch das deutsche Wohnungsunternehmen Vonovia SE im November 2018. Auf Mieterlöse entfielen 38,5 Prozent des Umsatzes nach 34,7 Prozent in der Vorjahresperiode, auf Immobilienverkäufe 23,9 nach

37 Prozent und auf den Verkauf von Immobilienvorräten 37,6 nach 28,3 Prozent. Der Recurring FFO (Ergebnis ohne Blockverkauf) stieg um 10,4 Prozent auf 129,4 Millionen Euro.

191) Finanzdaten aufgrund der erstmaligen Konsolidierung der finnischen „Skaala IFN Oy“ nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

192) Wachstum u.a. expansionsbedingt mit der Gründung der Gartner Holland B.V., NL; siehe auch Gartner KG, Rang (19).

193) Im Bereich Gastronomie-Großhandel wurde lt. dem Marktforschungsunternehmen Nielsen die Marktführerschaft mit einem Anteil von 24,2 nach 23 Prozent weiter ausgebaut, der Anteil der Eigenmarkensätze stieg um 20 Prozent und lag bei rund 13 Prozent des Gesamtumsatzes. Der Großteil der Investitionen i.H.v. 24,1 Millionen Euro floss in die Modernisierung der Standorte.

194) Entwicklung entsprechend dem Marktwachstum in der Distribution und dem Engage-

ment in neuen Märkten (Cloud, Services).

195) Die Finanzdaten entsprechen dem an die Puma SE berichteten Teilkonzernabschluss der Puma Austria und beziehen sich auf die Aktivitäten der lokalen Gesellschaft in Österreich und der von Österreich aus betreuten Tochtergesellschaften in der Funktion als Teilkonzern von Osteuropa, Middle East, Afrika und Indien.

196) Finanzdaten 2018/2019 vorläufig; siehe auch Gartner Transport Holding GmbH-Gruppe, Rang 187.

197) Die Umsatzentwicklung spiegelt die Mixverschiebung innerhalb des Markenportfolios zu Jeep und Alfa Romeo sowie die Steigerung im After-Sales-Bereich wider; Anstieg der Eigenkapitalquote von 15,1 auf 18,8 v.a. infolge der Zuführung einer Kapitalrücklage.

198) Finanzdaten 2018 vom KSV18/70, auftragsbedingtes Wachstum.

199) Expansionsbedingtes Wachstum dank der laufenden Erweiterung des Tankstellennetzes, wobei knapp 60 Prozent der 173 Tankstellen in Eigenregie geführt wurden, der Rest im Besitz der selbstständigen Tankstellenpartner steht, die vom Stützpartner beliefert werden. Über die Eigenmarke IQ wurden 40 Tankstellen betrieben, über die Marke Shell 17 bzw. 14 über Emi. Größter Markt ist Oberösterreich mit 57 Standorten, gefolgt von der Steiermark mit 30 und Niederösterreich mit 23 Stationen.

200) Adaptierung des Vorjahresumsatzes von 510,6 auf 499,0 Millionen Euro aufgrund der Ausgliederung der 51-Prozent-Beteiligung an der Tiefkühlpress Grabher GmbH. Ein Drittel des Umsatzes entfiel auf die Bereiche Einzelhandel, Kaffeeproduktion & -vertrieb, Immobilien und Druckerei, zwei Drittel auf den Gastro-Großhandel in AT, DE und IT, der 2018 um vier Prozent zugelegt hat. Hier gab es im Bereich der Zustellung, der mittlerweile knapp 70 Prozent des Umsatzes ausmacht, einen Zuwachs von 5,7 Prozent.



RANG 294-312

RANG 2018	RANG 2017	UNTERNEHMEN Gr. = Gruppe *) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS, ■ bilanziert nach US-GAAP a) bis c) siehe Geschäfts- jahresindex, S. 56	TÄTIGKEIT/BRANCHE Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	EIGENTÜMER	NETTO-	MITARBEITER	EBIT			
					UMSATZ 2018 in Mio. Euro		Veränderung ggü. Vj. in %	2018 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung ggü. 2017 in %	in % vom Umsatz 2018
294	317	Leikermoser Energiehandel GmbH (j)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 97% (H); Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 3% (H)	Franz Leikermoser 60%; Markus Leikermoser 40%	313,50	13,26	118	11,32	-	-
295	273	Skidata AG (Gr. 290) •	Informationstechnologien 100% (I)	Kudelski SA, CH 100%	312,00 *)	-2,50	1.600	10,34	-	-
296	296	Unilever Austria GmbH (291)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 87% (H); Kosmetik, Drogeriewaren 9% (H); Chemikalien und chem. Erzeugnisse 4% (H)	Lipoma B.V. (indirekt: Unilever N.V., NL), NL 100%	310,98	3,64	211	-2,31	-	-
297	295	Alphamed Arzneimittel GmbH & Co KG (292) (I)	Pharma und Biotechnologie 100% (H)	Unbeschränkt haftender Ges.: Alphamed Arzneimittel GmbH (EurimPharm Arzneimittel GmbH, DE); Kommanditist: EurimPharm Arzneimittel GmbH, DE	310,72	3,46	24	20,00	2,3	1,7
298	347	Christof Industries GmbH (Gr. 293)	Maschinen/Anlagen(-bau) 100% (I)	Christof International Management GmbH (Johann Christof) 100%	310,00 *)	22,05	2.370	5,80	-	-
299	293	Dr. Richard Linien GmbH & Co KG (Dr. Richard-Gruppe) (Gr. 294)	Personen-/Warentransport und -abwicklung 56% (DL); Reisen, Tourismus, Hotel, Gastgewerbe 44% (DL)	Unbeschränkt haftender Ges.: Dr. Richard Verkehrsmanagement GmbH (Mag. Dr. L. C. Richard 74%; KR Dkfm. K. L. Richard 26%); Kommanditisten: Dr. Richard Bus GmbH 90%; KR Dkfm. Dr. K. L. Richard 2,6%; Dr. L. C. Richard 7,4%)	309,95	2,75	1.759	-1,18	-	-
300	495	Powerlines Group GmbH (Gr. 295) b)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 50% (DL); Bauwesen 50% (DL)	PoGi B.V., NL 71,01%; Management & Mitarbeiter 17,12%; RS GmbH & Co KG (Rudolf Schütz) 11,86%	309,50 *)	77,85	1.034	18,44	-	-
301	328	Würth Hohenburger GmbH (Gr. 296)	Bauwesen 95% (H), 5% (DL)	Ing. G. Egger, S. Hohenburger, Mag. A. Heller je 16,66%; Mag. A. Gstettner-Brugger, K. Gstettner je 12,5%; DI (FH) P.-H. Katholnigg, DE, Mag. M. E. Frolik, Mag. Ch. Katholnigg je 8,333%	308,90 *)	16,87	801	12,03	-	-
302	345	Trumpf Maschinen Austria GmbH & Co KG (297) (j)	Maschinen/Anlagen(-bau) 80% (I), 20% (H)	Unbeschränkt haftender Ges.: Trumpf Maschinen Austria GmbH (Trumpf Kap.Bet. GmbH, DE); Kommanditist: Trumpf Kap.Bet. GmbH, DE	308,80	21,20	544	16,74	12,7	10,0
303	302	Essity Austria GmbH (vormals: SCA Hygiene Products GmbH) (298)	Papier, Pappe, Zellstoff 72% (I), 28% (H)	Essity Holding Austria GmbH (indirekt: Essity Aktiebolaget, SE) 99%; Fastighets- och Bostads Aktiebolaget FOFBO, SE 1%	308,75	4,83	589	-3,28	7,5	9,4
304	315	Intersport Austria GmbH (299) g)	Freizeit, Sport und Spiel 90% (H), 10% (DL)	Intersport Österreich e.Gen. 100%	308,23	10,19	238	4,85	2,8	3,4
305	305	Meusburger (Gr. 300)	Metall 100% (I)	Meusburger Holding 100%	308,00 *)	5,84	1.700	9,68	-	-
305	273	Roche in Österreich (Gr. 301)	Pharma und Biotechnologie 60% (H), 10% (I); Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik 30% (H)	Roche Holding AG, Basel (indirekt), CH 100%	308,00	-3,75	410	-0,97	-	-
307	292	Banner GmbH (Gr. 302) b)	Elektro, Elektronik 100% (I)	Mag. Thomas Bawart, Andreas Bawart je 50%	307,00 *)	1,66	810	0,00	-	-
307	329	Mayer & Co Holding GmbH (Markenname: Maco) (Gr. 303)	Metall 100% (I)	DI Ernst Mayer'sche Privatstiftung 99,9%; Mayer Bet.Vwrtg GmbH 0,1%	307,00 *)	16,29	2.600	15,56	-	-
307	280	Trans Austria Gasleitung GmbH (304)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100% (DL)	SNAM S.p.a., IT 84,47%; Gas Connect Austria GmbH (OMV Gas & Power GmbH 51 %; AS Gasinfrastruktur GmbH (SNAM S.p.a. 60%; Allianz-Konzern, DE (indirekt)) 40 %) 15,52%	307,00	-2,22	155	-1,90	-	38,3
310	333	Eni Marketing Austria GmbH (vormals Esso Austria GmbH) (305)	Energieversorgung (Strom, Gas, Mineralöl) 100% (H)	Eni Mineralölhandel GmbH (Eni s.p.a., IT) 99,9996%; Eni International B.V. (Eni s.p.a., IT), NL 0,0004%	305,71	15,93	0	0,00	6,1	4,1
311	321	CA Immobilien Anlagen AG (Gr. 306) •	Immobilien 100% (DL)	Streubesitz (45% institutionelle und 23% private Investoren) 68%; Starwood Capital, US 26%; eigene Aktien 6%	305,00 *)	12,13	342	-7,82	145,0	125,2
312	301	Saubermacher Dienstleistungs-AG (Gr. 307) •	Abwasser-, Abfallbeseitigung 100% (DL)	Roth Privatstiftung 72,21%; Piceno Netherlands B.V. (UBS International Infrastructure Fund Holding Coöperatie U.A., NL 100 %), NL 27,79%	304,80 *)	3,25	2.751	-2,31	3,7	3,8

während der stationäre Handel - wie schon im Vorjahr - stagnierte.

201) Angabe des Bruttoumsatzes; weltweiter Vertrieb der Marken Eglo, Deco Licht Projekt und Edi Light. Finanzdaten aufgrund der erstmaligen Konsolidierung des Eglo-Produktionskonzerns nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar, was den überproportionalen Mitarbeiteranstieg erklärt.

202) An vier Standorten in ÖO stehen rund 1.850 Betten zur Verfügung.

203) Auf die Division Casting entfielen 48,6 Prozent des Umsatzes, auf Extrusion 45,2 und auf Processing 6,2 Prozent.

204) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt.

205) Finanzdaten 2018 vorläufig.

206) Rund 77 Prozent der Umsätze wurden in Europa und 15 Prozent in den USA erwirtschaftet; Eigentümerwechsel zur japanischen Daikin Industries Ltd. per Februar 2019.

207) Vorläufig intern konsolidierter Umsatz der Marcher-Gruppe mit ihren österreichischen Beteiligungen, zu deren wichtigsten Markenmen Landhof, Loidl, die OHNE, Atbler, Blasko Convenience kocht für mich, Marcher's Fein, Kost, absolut steirisch, Styria Beef sowie Fleisch Werkstatt zählen. Die Umsatzreduktion ist vorwiegend durch eine Verlagerung der Lieferungen zu Betrieben in der eigenen Gruppe begründet. Siehe auch Norbert Marcher GmbH, Rang (240).

208) Übernahme auf Konzernebene der irischen Shire plc. durch Takeda Pharmaceutical Co., JP, mit Closing-Date 08.01.2019.

209) Wachstum v.a. akquisitionsbefördert im Zuge der Übernahme des italienischen Verpackungs-spezialisten Italtaper.

210) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt.

211) Angabe des Nettoaußenumsatzes der 300 Mitglieds- und Partnerbetriebe in AT, CZ, SK,

HU sowie des Partners Gigasport (plus sieben Prozent ggü. dem Vorjahr)

212) Mitarbeiterangabe inklusive Leiharbeiter.

213) Bereinigt um die Schließung eines Standortes in Deutschland sowie der teilweisen Übergabe des Expressbereichs an den Kooperationspartner nox wäre ein Umsatzplus von 6,5 Prozent erwirtschaftet worden, was sich auch im überproportionalen Mitarbeiteranstieg widerspiegelt.

214) In Europa wurden fast 40 Prozent des Umsatzes erzielt; ca. 30 Prozent entfielen auf den Nahen Osten und ca. 20 Prozent auf Asien/Ozeanien. Der restliche Umsatz verteilt sich auf sonstige Länder. Siehe auch Rosenbauer International AG-Gruppe, Rang 114.

215) Finanzdaten 2018 vom KSV1875 - aufgrund der Verschiebung einzelner Produktionslinien innerhalb des Konzerns nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

216) Außenumsatz der 288 KMU-Mitgliedsbetriebe in Einrichtungs- und Möbelfachhandel (siehe Garant Austria GmbH & Co KG* (Rang (319)) sowie Wohnunion Einkaufs- und Marketing GmbH & Co KG* für die „service&more GmbH die operativen Agenden übernimmt.

217) Umsatz 2018 vom KSV1870 geschätzt.

218) Die Finanzdaten beziehen sich auf die Aktivitäten der Gruppe in AT, BG, CZ, HU, PL, RO, RS und SK.

219) Je rund 35 Prozent des Umsatzes entfallen auf die Möbelindustrie und den DIY-Handel, 30 Prozent auf den Platten- und Fachhandel

220) Die Angabe des Bruttoumsatzes der Unito-Gruppe umfasst die Gesellschaften in Österreich, Deutschland, der Schweiz und Osteuropa inklusive der Kommissionsgeschäfte u.a. für Otto GmbH, Universal GmbH und Quelle GmbH, wobei gut 90 Prozent über den Online-Handel erwirtschaftet wurden. Aufgrund der geän-

derten Bilanzierungsrichtlinien für IFRS 15 ist die Umsatzangabe nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar, da somit auch Nebenumsätze aus Serviceleistungen wie etwa Möbelmontage berücksichtigt werden. Darum bereinigt wäre der Bruttoumsatz um 73 Prozent auf 445,15 Millionen Euro gestiegen. Mitarbeiterangabe inkl. Leiharäfte und externer Dienstleister, die nur für Unito arbeiten.

221) Angabe des Außenumsatzes der 165 Mitgliedsbetriebe mit rund 190 Elektrofachgeschäften.

222) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt, wobei diese auch die Aktivitäten in Rumänien und Polen umfassen. Die Umsatzerlöse resultieren aus Leistungen für Softwareentwicklungen, Rechenzentrumleistungen, Wartungen, Real Estate und Personaleinsatz - allesamt für die UniCredit-Bank-Austria-Gruppe. Das überproportionale Mitarbeiterwachstum ist eine Folge erhöhter Personaleinsätze aufgrund der



»OBSERVER«

trend Top 500

RANG 313-328



Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows 313-328.

Übernahme zusätzlicher Dienstleistungen für den Konzern.

223) Anpassung des Vorjahresumsatzes von brutto auf netto, Mitarbeiterabgabe per Ultimo 2018. Die Anzahl der Standorte hat sich von 210 auf 225 erhöht. Siehe auch Spar-Österreich-Gruppe, Rang 6.

224) Mitarbeiterabgabe aufgrund der Umstellung von FIE auf Stichtag Ultimo 2018 nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

225) Ebit-Zuwachs um 10,4 Prozent auf 22,3 Millionen Euro dank effizientem Kostenmanagement.

226) Wachstum v.a. im Segment 'Advanced Manufacturing & Services', das auf die hochpräzise Fertigung und Reparatur von Gehäusen für jene Instrumente spezialisiert ist, die zur exakten Messung von Neigung und Richtung des Bohrstranges sowie gesteinsphysikalischer Parameter eingesetzt werden, aber direkt von den Investitionsausgaben der Kunden abhängig ist: Dank der markanten internationalen Erholung sowie des starken Nordamerika-Geschäftes stieg der Umsatz um 66,2 Prozent, der Anteil am Gesamtumsatz von 31,8 auf 40,8 Prozent. Das robuste US-Geschäft mit höheren Bohr- und Komplettierungsaktivitäten in der Öl- und Gasindustrie spiegelt sich freilich auch im Segment 'Oilfield Equipment' wider: Hier legte der Umsatz um 12,5 Prozent auf 248,7 Millionen Euro zu. Dies und eine verbesserte Bruttomarge führten zu einem Ebit-Anstieg um das 2,8-Fache auf 70,7 Millionen Euro.

227) Finanzdaten 2018 vorläufig; siehe auch Jacoby GM Pharma GmbH, Rang (259).

228) Die Finanzdaten 2018 sind vorläufig und entsprechen dem Marktumsatz, also dem Umsatz inklusive anteilsmäßiger Joint Ventures und Minderheitsbeteiligungen.

229) Die Finanzdaten beziehen sich auf die Frankstahl Rohr- und StahlhandelsGmbH, siehe

Rang (440) sowie auf die Inter-Frankstahl GmbH, die als Holdinggesellschaft der osteuropäischen Tochtergesellschaften fungiert.

230) Aufgrund des seit 2012 gültigen konzern-internen Verrechnungsmodells wird der größte Teil des erwirtschafteten Ergebnisses (EBIT) laufend an die Konzernmutter in Göteborg übertragen - die eigentliche Ebit-Marge lag 2018 bei rund 25 Prozent. Über das Distributionscenter in Deutschland wurden 45 Prozent der Österreich-Produktion in Europa umgesetzt, 40 in Asien und 15 in Nord- und Südamerika.

231) Wachstum in allen Segmenten und Märkten, wengleich die anhaltende Rohstoffkrise auf das Ebit gedrückt hat (minus 33 Prozent auf 24,15 Millionen Euro). Anstieg der Eigenkapitalquote von 24,8 auf 55,1 Prozent im Zuge einer Finanzierung durch den neuen japanischen Eigentümer Kansai Paint. Gut 30 Prozent der Mitarbeiter waren im Bereich F&E tätig.

232) Finanzdaten 2018 vorläufig.

233) Finanzdaten 2018/19 vorläufig. Siehe auch Marcher-Gruppe, Rang 206.

234) Finanzdaten 2018 vorläufig.

235) Siehe auch die Finanzdaten 2018/19 der auf den Handel und die Vermietung von Baumaschinen (v.a. Bagger) spezialisierten Tochtergesellschaft Huppinkoth GmbH, Rang (377), deren expansionsbedingtes Wachstum mit neuen Standorten in der Vorjahresperiode sich in den I+R-Gruppengedaten 2017/18 widerspiegelt. Die vorläufige Betriebsleistung 2018/19 der I+R stieg um 23,8 Prozent auf 545 Millionen Euro.

236) Siehe auch die Schwestertöchter Kellner & Kunz AG, Rang 345, sowie Würth HandelsGmbH, Rang 432.

237) Volumensmäßiges Wachstum; siehe auch Kühne + Nagel Eastern Europe AG, Rang 93.

238) Stabiler Umsatz infolge der langanhaltenden Trockenperiode im Frühjahr 2018, die auf den Absatz bodengeführter Gartengeräte

drückte; überproportionaler Mitarbeiteranstieg im Zuge des Erweiterungsbaus am Standort Langkampfen um 20.000 m² (Investitionsvolumen: 22,8 Millionen Euro).

239) Überproportionales Investitionsplus um das 1,6-Fache auf 86,35 Millionen Euro v.a. aufgrund der Akquisition von 'Geissler Präzisionserzeugnisse GmbH' in Gauting (DE) sowie 'Beuthauscher Stanztec GmbH' in Freyung (DE) und damit Aufbau neuer Kernkompetenzen für Stanz- und Bleigeteigetechnik; darum bereinigt stieg der Umsatz organisch um rund neun Prozent.

240) Finanzdaten aufgrund der Verkäufe der Domoform-Gruppe an Jeld Wen UK Ltd. sowie der Dachstein Outdoor und Lifestyle GmbH an die finnische L-Fashion-Group (die sich u.a. im überproportionalen Ebit-Anstieg um das rund 7-Fache auf 35,3 Millionen Euro widerspiegeln) einerseits, der Übernahme der deutschen, auf Bettwaren spezialisierten Sanders-Gruppe und



RANG 329-344

Table with 11 columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, Veränderung ggü. Vj. in %, MITARBEITER, Veränderung ggü. 2017 in %, EBIT. Rows 329-344.

der entsprechenden Integration des Voralberger Daunendecken-Experten Kauffmann GmbH sowie weiterer Transaktionen andererseits, nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

241) Angabe des Bruttoumsatzes inkl. 299,1 Euro Verbrauchssteuern.

242) Stabiles Wachstum trotz ungünstiger Wetterbedingungen im Frühjahr 2018, v.a. dank der positiven Entwicklung im Online-Handel.

243) Die Finanzdaten beziehen sich auf den Firmenverbund der Wilhelm Schwarzmüller GmbH und der Schwarzmüller BeteiligungsGmbH. 2018 wurden 9.306 Nutzfahrzeuge (plus vier Prozent) in Form unterschiedlichster Anhänger gefertigt, wobei zwei Drittel mit kundenspezifischen Komponenten ausgestattet waren.

244) Umsatzanstieg v.a. absatzbedingt im Bereich Wellpappeverpackungen mit einem Zuwachs von 2,4 Prozent (284.000 to.) u.a. nach der Übernahme der deutschen Wälz Verpackun-

gen GmbH 2017, die sich im Zuge gestiegener Abschreibungen negativ auf das EBIT auswirkten (minus 18,8 Prozent auf 21,56 Millionen Euro. Siehe auch Ganahl AG, Rang (424).

245) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt.

246) Organisches Wachstum, Mitarbeiterstand per 30.09.2018, wobei 534 (Anteil: 49,8%) in Österreich beschäftigt wurden. Die Umsätze verteilen sich auf die vier Geschäftsbereiche Donau Chemie (Produktion und Vertrieb anorganischer Chemikalien), Donauchem (Handel mit chemischen Rohstoffen und Produkten), Donau Carbon (Herstellung und Vertrieb von Aktivkohle) und Donau Kanol (Lohnentwicklung und -produktion von flüssigen und pastösen Konsumgütern).

247) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt.

248) Finanzdaten 2018 vorläufig; organisches Wachstum u.a. im Zuge der Zuteilung mehrerer Großaufträge.

249) Siehe auch Getzner Textil AG, Rang (324).

250) Siehe auch Jacoby Holding GmbH-Gruppe, Rang 232.

251) Wachstum sowohl akquisitionsbedingt im Zuge des Zukaufs des Messtechnik-Produzenten Quantachrome Instruments, Florida, US, als auch expansionsbedingt infolge der Eröffnung neuer Tochterunternehmen für Service und Vertrieb in Australien, Neuseeland und Thailand sowie neuer Zweigstellen zur Regionalisierung in den USA (Los Angeles und Houston).

252) Die Finanzdaten beziehen sich auf den Firmenverbund von Alois Gruber GmbH und agru Kunststofftechnik GmbH-Gruppe.

253) Außenumsatz der elf Gastronomiegroßhändler (siehe Eigentümer) mit zwölf Standorten in Österreich und über 36.000 Produkten im Sortiment mit Fokus auf exklusive Kooperationen mit regionalen Unternehmen. Wachstum u.a. dank der Neupositionierung der C-C Märkte, erweiterter und hochqualitativer Produktpalette sowie Neuaustrichtung des Online-Bereiches.

254) Anhaltender Mitarbeiterrückgang im Zuge der Werkschließung 2017 in Linz.

255) Mitarbeiterangabe per Ultimo 2018.

256) Umsatzplus sowohl absatz- als auch Rohstoffpreisbedingt.

257) Finanzdaten 2018/2019 vorläufig. Siehe auch die Schwesterfirma im Rahmen der Walter Group „LKW Walter Internationale Transportorganisation AG“, Rang 42.

258) Rund 70 Prozent des Umsatzes wurden in Europa, zehn in Österreich, acht in Übersee, sieben in den GUS und fünf Prozent in der Schweiz erwirtschaftet.

259) Umsatz- und Mitarbeiterrückgang im Zuge der Konzentration auf das Kerngeschäft und der entsprechenden Schließung von zehn Lieferstandorten. Über Unimarkt HandelsGmbH wurden somit 125 Standorte betrieben, über Mah & Frisch unter Pfeiffer Großhandel 388 selbstständige Kaufleute betreut - in ÖÖ, NÖ, K, Stmk, Szbg.

260) Wachstum v.a. infolge der erstmaligen Konsolidierung der Ferrochemie GmbH & Co KG sowie der Ferroservice W. Miklitsch GmbH & Co KG.

261) Umsatz 2018 vorläufig. Die Finanzdaten beziehen sich auf die 91 Maschinering-Organisationen im Österreich-weiten Verbund. Der Maschinering bietet Landwirten, den 74.087 Mitgliedern (minus 0,91 Prozent gegenüber dem Vorjahr) die Möglichkeit, Maschinen zu teilen, und für andere Landwirte, Kommunen und Unternehmen zu arbeiten. 2018 waren rund 30.000 Personen über den Maschinering tätig.

262) Finanzdaten vom KSV1870 geschätzt.

263) Absatzbedingter Umsatzrückgang.

264) Die Finanzzahlen beziehen sich auf den von Österreich gesteuerten Firmenverbund der Lohmann & Rauscher GmbH-Gruppe sowie deren Tochter- und Schwestergesellschaften in CEE, der Schweiz, der Volksrepublik China und Großbritannien. Wachstum u.a. akquisitionsbedingt.



»OBSERVER«

trend Top 500

RANG 345-360



Table with 11 columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ (2018 in Mio. Euro, Veränderung ggü. Vj. in %), MITARBEITER (2018 Jahresdurchschnitt, Veränderung ggü. Vj. in %), EBIT (in % vom Umsatz 2018, in % vom Umsatz 2017). Rows 345-360 include companies like Kallner & Kunz AG, Haberkorn GmbH, SAP Österreich GmbH, Baxalta Innovations GmbH, Engie Austria GmbH, UPM-Kymmene Austria GmbH, PBS Holding AG, tobaccoland Handels GmbH & Co KG, Hofmann Holding GmbH, Liebherr-Hausgeräte Lienz GmbH, Leier Holding GmbH, Nettingsdorfer Papierfabrik AG & Co KG, Melecs Holding GmbH, Alpeared GmbH, Eduscho (Austria) GmbH, Antolin Ebergassing GmbH, and Holter.

265) Preis- und absatzbedingtes Wachstum, wobei die Produktionsmenge von Zellstoff um 5,9 Prozent auf 453.862 Tonnen und jene von Papier um 4,9 Prozent auf 90.486 Tonnen gestiegen ist.

266) Verarbeitete Milchmenge 2018: 427 Mio. kg (plus 1,2 Prozent).

267) Finanzdaten im Zuge der Konzentration auf den Raffineisensektor und dem dementsprechenden Rückzug aus Marktaktivitäten mit dem Verkauf des deutschen Teilkonzerns Compapex an VerkaufOne des US-Investors KKR nicht mit dem Vorjahr vergleichbar.

268) Stabiles Wachstum v.a. in den Divisionen Romer Labs (Lebensmittelanalytik) und Sanphar (Viehbestand - Prävention von Krankheiten). Größter Absatzmarkt ist Brasilien mit einem Umsatzanteil von 12,6 Prozent, gefolgt von Vietnam mit 8,8 und Österreich mit 6,5 Prozent. Mitarbeiterange per September 2018.

269) Finanzdaten nach der Umrüstung der PM10 von SC-Papier auf Wellpappenrohpaier 2017 und des damit verbundenen Stillstands von rund zwei Monaten sowie der daraufhin folgenden Anlaufkurve der Produktion nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar; jeweils die Hälfte des Umsatzes entfiel in der Folge auf Wellpappenrohpaier bzw. SC-Papier; siehe auch Heinzl Holding GmbH, Rang 44.

270) Der Portfoliowert stieg um 3,4 Prozent auf 4.336 Millionen Euro - der Anteil der auf Gewerbe fokussierten Bestandsimmobilien lag bei 89,8 nach 98,9 Prozent; jener der im Bau befindlichen bei 9,2 nach 9,6 Prozent. Der Vermietungsgrad erhöhte sich von 94,2 auf 95,8 Prozent, bei einer Auslastung von 98,2 Prozent im Einzelhandel und 93,7 Prozent bei Büromobilien. Die Mieterlose legten um ein Prozent auf 236,9 Millionen Euro zu - trotz der Restrukturierungsmaßnahmen, die auch auf den Mitarbeiterstand drückten. Überproportionaler Ebit-Anstieg um rund 4,3 Prozent auf 159,06 Millionen Euro sowohl dank organi-

chem Wachstum als auch effizienter Kostensenkungsmaßnahmen. Die Ertragskennzahl FFO 1 (aus dem Bestandsgeschäft und vor Steuern) legte um das 2,3-Fache auf 85 Millionen Euro zu.

271) Siehe auch Denzel Wolfgang Holding AG-Gr., Rang 121.

272) Siehe auch CAG Holding GmbH, Rang 95.

273) Die Finanzdaten beziehen sich auf den Firmenverbund der Knill-Energy-Holding-GmbH-Gruppe (Entwicklung und Fertigung von Dampfungssystemen und Armaturen für Hochspannungs-Freileitungen, Komponenten für Freileit-Schaltanlagen, Verteilungssystemen und Schranksystemen zur Energieverteilung und für die Verkehrsleittechnik) und der Rosendahl-Nextrom-GmbH-Gruppe (Knill Technology) mit den Markennamen Rosendahl, BM Rosendahl und Nextrom (Entwicklung und Produktion von Fertigungslosungen für die Batterie-, Kabel- & Draht- sowie optische Glasfasindustrie).

274) Finanzdaten 2018/2019 vorläufig; auftragsbedingtes Wachstum.

275) Finanzdaten inklusive der von Österreich aus betreuten deutschen Tochtergesellschaft Eurotours Deutschland GmbH, die erst auf Ebene der Muttergesellschaft konsolidiert wird (siehe Österreichische Verkehrsbüro AG, Rang 168).

276) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt; der Umsatz entspricht dem Kommissionsumsatz.

277) Verschmelzung der Konzernholding Franz Haas Vermögens- und Beteiligungs AG auf die Haas Food Equipment GmbH per 01.01.2019.

278) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt.

279) Umsatzrückgang infolge negativer Wahrungseffekte und rückläufiger Agrarpreise.

280) Organisches Wachstum. Die Finanzdaten beziehen sich auf den Firmenverbund von Unterer BeteiligungsGmbH, Unterer GmbH, Unterer Tank & Service GmbH, Unterer Josef, Truck Cen-

ter GmbH, Unterer s.r.o. (CZ), Svettrans s.r.o. (CZ), Unterer GmbH (DE), Unterer sp.z.o.o. (PL) sowie Unterer OCP s.r.l. (RU).

281) Der Großteil des Absatzvolumens von rund 7.650 GWh entfiel mit 54,8 Prozent auf den Netzbereich und mit 29,4 Prozent auf den Produktionsbereich, wobei die Verkaufsmenge von Strom um 18 Prozent stieg (Anteil am Gesamtvolumen: 16,7 Prozent) und jene von Erdgas um 9,2 Prozent zurückging (Anteil: 12,7 Prozent). Auf den Produktionsbereich Windkraft entfielen 12,0 Prozent, wobei aufgrund des geringen Windaufkommens um 8,7 Prozent weniger Windenergie erzeugt wurde. Bei Biomasse (Anteil: 3,6 Prozent) konnte ein Plus von 16,7 Prozent verzeichnet werden. Die sonstige Produktion wie etwa Photovoltaik (Anteil: 0,2 Prozent) lag bei 14 GWh. Der Ebit-Rückgang von 15,5 Prozent ist v.a. eine Folge höherer Personalausgaben (Rückstellungen insbesondere aufgrund geänderter Zinssätze bzw. Sterbetafel 2016). Der Großteil der Investitionen von 100,48 Millionen Euro floss in den Netzausbau und in die Ökostromproduktion bzw. -infrastruktur.



RANG 361-371

Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows include Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH, Magna Presstec GmbH, Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB), Morawa Buchhandlung und Zeitungsbüro GmbH & Co KG, Frey Holding GmbH, Koch Media GmbH, Tiroler Glashütte GmbH, Stiwa Holding GmbH, Meinhart Holding GmbH, Holzer Fritz GmbH, umdasch Store Makers Management GmbH, Lieb Bau Weiz GmbH & Co KG, Let's Print Holding AG, Sony DADC Europe Limited, Spitz S. GmbH.

282) Die Finanzdaten beziehen sich auf die österreichischen und tschechischen Häuser der Gruppe, wobei das Umsatzplus v.a. auf 2017 erfolgte Akquisitionen, wie etwa der Wagner-Gruppe, die erstmals 2018 voll konsolidiert wurden, zurückzuführen ist. 2018 eröffnete die SeneCura-Gruppe das OptimaMed-Zentrum für Kinder- und Jugend-Rehabilitation in Wildbad/Strmk. Insgesamt wurden 81 Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen mit rund 7000 Betten und Pflegeplätzen in Österreich betrieben. Die Marke OptimaMed steht für stationäre und ambulante Reha-Zentren, Gesundheitsresorts mit Angeboten für Gesundheitsvorsorge Aktiv und Kur, physikalische Institute sowie ein Dialysezentrum. 283) Finanzdaten aufgrund der Veräußerung der Tochtergesellschaften in Ungarn, Tschechien und der Slowakei nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar; Wachstum in Österreich sowie im Servicegeschäft. 284) Siehe auch Denzel Wolfgang Holding AG-Gr., Rang 121.

285) Auf Streckengebühren entfielen 72,4 (nach 72,6) Prozent des Umsatzes, auf An- & Abflugggebühren erneut 13,5 Prozent. 286) Finanzdaten 2017/18 vom KSV18/70 geschätzt. 287) Angabe der Glücksspielerlöse der 12 Casinos statt des Umsatzes, wobei deren Rückgang auf den erhöhten Wettbewerbsdruck grenznaher Auslandsacasinos und Automatenspielauboten ebenso zurückzuführen ist wie auf bewilligungslos betriebener Glücksspielautomaten. Dies in Kombination mit der notwendigen Anpassung von Personalrückstellungen (u.a. aufgrund neuer Sterbetafeln) spiegelt sich auch in der Ebit-Entwicklung wider: Das Betriebsergebnis sank um gut zwei Drittel auf 6,1 Millionen Euro. Siehe auch Casinos Austria AG-Gr., Rang 17. 288) Finanzdaten aufgrund des Verkaufs des Schweizer Tochterunternehmens MobilePro AG nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar; siehe auch Omega HandelsGmbH, Rang (315).

289) Die Finanzdaten beziehen sich auf die Firmenerwerb der familienreligen Unternehmen in den Bereichen Baumeisterarbeiten im Hoch- und Tiefbau, Herstellung von Transportboten und Kragtbooten, Steinbrüche und Kieswerke (Kies, Sand, Splitt, Steine, Steinmehl, Natursteine), Herstellung und Einbau von Asphalt und Gussasphalt, Erdbau, Containerdienst, Sammel- und Verwerten von Wertstoffen (Recycling und Deponie), Handel mit Baustoffen, Betonfertigteilproduktion, Fuhrpark und Gerätevermietung sowie Bauträger- und Bauentwicklung. 290) Gründung eines Joint-Ventures in China. 291) Finanzdaten 2018 vom KSV18/70. 292) Weiterhin beschränktes Umsatzwachstum v.a. aufgrund der staatlich reglementierten, bis Ende 2022 eingefrorenen Preise für patentgeschützte Markenarzneimittel im Hauptabsatzmarkt Deutschland. 293) Umsatzwachstum v.a. dank der 2017 erworbenen Oschatz-Gruppe, einem global

operierenden Unternehmen im Anlagenbau, in der Energierückgewinnung und in der Kraftwerkstechnik mit führenden Kompetenzen in den Produktbereichen Eisen-, Stahl- und Nicht-eisenmetallurgie, sowie Chemie-, Kraftwerks- und Filtertechnik. 294) Überproportionales Investitionsplus von 17,6 Prozent auf 55,4 Millionen Euro u.a. im Zuge der Flottenaufrüstung mit batteriebetriebenen Bussen. 295) Finanzdaten 2018/19 vorläufig: Umsatzwachstum sowohl dank der positiven Geschäftsentwicklung in den Kernmärkten Deutschland, Skandinavien und Benelux, als auch infolge einer Akquisition in Großbritannien. 296) Wachstum teilweise akquisitionsbedingt (Übernahme der Firma Rudolf Kandussi GmbH, St. Veit an der Glan). 297) Wachstum v.a. infolge von Absatzerfolgen im amerikanischen Markt; überproportionaler

Ebit-Anstieg um das gut 1,5-Fache dank kontinuierlicher Kostenoptimierung und verstärktem Marketing. Europa ist mit einem Umsatzanteil von 71 Hauptabsatzmarkt, gefolgt von den USA mit 18 und Asien mit elf Prozent. 298) Die absatzbedingte Umsatzsteigerung führte durch gestiegene Rohmaterial-, Energie- und Distributionskosten zum Ebit-Rückgang von knapp 16 Prozent auf 23,2 Millionen Euro. 299) Siehe auch Intersport Österreich eGen., Rang (158). 300) Wachstum sowohl dank der Erweiterung des Produktportfolios um gut acht Prozent auf 93.000 Artikel für den Werkzeug-, Formen- und Maschinenbau, als auch dank der Vergrößerung des Vertriebsnetzes und den Ausbau im Bereich der Digitalisierung. 301) Die Finanzdaten beziehen sich auf den Firmenerwerb von Roche Austria GmbH, Roche Diagnostics Wien GmbH und der seit 2016



»OBSERVER«

trend Top 500

RANG 373-386



Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ (2018 in Mio. Euro, Veränderung ggü. Vj. in %), MITARBEITER (2018 Jahresdurchschnitt, Veränderung ggü. 2017 in %), EBIT (in % vom Umsatz 2018, in % vom Umsatz 2017). Rows 373-386.

an einem eigenen Standort operierenden Roche Diabetes Care Austria GmbH inklusive aller in Österreich verkauften Roche-Pharma-Produkte. 302) Absatz von 4,8 Millionen Einheiten Starterbatterien (plus 4,4 Prozent), u.a. dank der seit 2015 laufenden Kapazitätserweiterung am Standort Leonding mit einem Investitionsvolumen von rund 40 Millionen Euro. Mit rund 520 Mitarbeitern sind knapp zwei Drittel in Österreich beschäftigt. 303) Wachstum sowohl organisch als auch akquisitionbedingt im Zuge des Erwerbs von 75 Prozent an der deutschen Hautau GmbH, einem Spezialisten für Schiebetechnik und Fensterautomation. 304) Finanzdaten 2018 vom KSV1870. 305) Preisbedingtes Umsatzplus; Übernahme der Mitarbeiter durch die Schwesterfirma Ent Austria GmbH (siehe Rang 113). 306) Der Wert des Immobilienvermögens stieg um 17 Prozent auf 4,5 Milliarden Euro, wobei

84 Prozent auf Bestandsimmobilien und 15 Prozent auf Entwicklungsprojekte entfielen - mit Schwerpunkt Osteuropa (50 Prozent), gefolgt von Deutschland (35) und Österreich (15). Die Rendite betrug 5,8 nach 6,2 Prozent. Die Vermietungsquote lag bei 94,4 nach 95,2 Prozent - mit Quasi-Vollauslastung in Deutschland und Tschechien mit je 99 Prozent sowie 95 in Polen. Die Mieterlöse legten um 6,7 Prozent auf 192,4 Millionen Euro zu v.a. infolge der Akquisition des polnischen Bürogebäudes Warsaw Spire B sowie der Fertigstellung des KPMG-Bürogebäudes in Wien und einer großflächigen Neuvermietung in Berlin. Der FFO I als Kennzahl für nachhaltige Ertragskraft vor Steuern stieg um elf Prozent auf 118,5 Millionen Euro. 307) Überproportionales Investitionszusplus von 85 Prozent auf 45,22 Millionen Euro zum einen expansionsbedingt mit Erweiterung der Anlagen in CZ, der Errichtung einer neuen Lithium-Ionen-Aufarbeitungsanlage in DE sowie der Aufstockung des Fuhrparks mit LKW's und

Aufbauern, zum anderen im Zuge des nach einem Brand notwendigen Neuaufbaus der chemisch-physikalischen Anlage zur Umwandlung flüssiger Abfallstoffe in sauberes Wasser am Standort Trofaia.ch. 308) Wachstum v.a. aufgrund der Übernahme der deutschen LTI-Motion-Gruppe mit Fokus auf Servo-Antriebstechnik inklusive der Heinz Fiege GmbH, eines Spezialisten für anwendungsbezogene Spindeltechnik. 309) Absatzbedingtes Umsatzplus sowohl dank der Gewinnung großer Neukunden im Managed Services Bereich, als auch der Erweiterung des Produktportfolios und des überproportionalen Anstiegs der Auslandsumsätze mit gut 40 Prozent (Anteil: 63,5 nach 55,5 Prozent); siehe auch Omega HandelsGmbH-Gr., Rang 292. 310) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt. 311) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt. 312) Überproportionales Mitarbeiterwachstum

sowohl organisch als auch expansionsbedingt im Zuge der Erweiterung des Angebots auf selbst produzierte und folglich selbst verpackte Ware (Tomaten, Paprika, Gurken) aus den eigenen Gewächshäusern am Stammsitz in Hartl, Strmk. 313) Als Technologiepartner des Public Sectors in Österreich werden über 400 IT-Anwendungen und E-Government-Lösungen entwickelt und betrieben - in den Geschäftsfeldern Trusted Data Center, Software Development & Integration, Prozess- & Projektmanagement, Security & Data-Protection, Cloud Solutions & Shared Services, Analytics & Big Data, Mobile Solutions und Technik sowie innovative Technologien. 314) Die Angaben des Außenumsatzes und der Mitarbeiteranzahl der 157 Mitgliedsbetriebe (Vorjahr: 153) sind teilweise geschätzt. Die Garant Austria GmbH & Co KG ist als Einkaufs- & Dienstleistungsunternehmen für kleine und mittelständische Möbelhändler & Raumausstatter

tätig, die operativen Agenden liegen bei der Firma service&more GmbH (siehe Rang (217)). 315) Umsatz- und Mitarbeiterrückgang infolge der Schließung der Business-Unit Do-it-yourself per Ende 2017 sowie der Verkaufsbüros in Schweden und Ägypten - darum bereinigt gab es keine Umsatzeinbußen; rund 40 Prozent der Mitarbeiter waren in AT beschäftigt; Vertrieb unter den Markennamen Tiger Drylac® und Tigital®. 316) Auf den Bereich Air Traffic Management (ATM) entfielen rund 70 Prozent des Umsatzvolumens, auf Public Safety & Transport (PST) rund 29 Prozent, wobei der Großteil mit 55,2 Prozent in Europa umgesetzt wurde, gefolgt von Amerika mit 16,9 und Australien/Pazifik mit 16,4 sowie Asien mit 11,2 Prozent. 317) Preis- und absatzbedingter Umsatz- und Ebit-Rückgang infolge der Abwertung des russischen Rubel und des kasachischen Tenge sowie verschobener Aufträge. Der Anteil des Segments Well Services mit dem Schwerpunkt Hydraulic



RANG 387-404

Table with 11 columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, Veränderung ggü. Vj. in %, MITARBEITER, Veränderung ggü. 2017 in %, EBIT. Rows include Gerstl Bau GmbH & Co KG, DCC Energy Austria GmbH, Hartlauer Handels GmbH, etc.

Fracking lag bei 58,3 Prozent (Umsatzrückgang: 7,9 Prozent), jener von Drilling, Sidertracking und Integriertem Projektmanagement (IPM) bei 38 Prozent (minus 32,9 Prozent), während das Segment Proppant (Stützmittel als Rohmaterial) um das 3,4-Fache zulegte und einen Anteil von 3,7 Prozent erreichte. Durch den Abbau sowohl des lang- als auch des kurzfristigen Vermögens sank die Bilanzsumme um 12,8 Prozent auf 381,8 Millionen Euro, die Eigenkapitalquote reduzierte sich von 55,3 auf 53,8 Prozent, was v.a. auf die Minderung der Währungsumrechnungsrücklage um 27,8 Prozent auf minus 218,5 Millionen Euro zurückzuführen ist. Investitionsplus um knapp 18 Prozent auf 42,9 Millionen Euro sowohl dank Investments in Technologie und Produktion als auch in die Gründung der Peweto Evo Europe s.r.l., RO, zur Festigung der Geschäftsbeziehungen zum europäischen Binnenmarkt.

Peugeot zugeordneten Mitarbeiter dem Unternehmen Citroën Österreich GmbH zugeordnet (siehe Rang 418).
319) Finanzdaten 2017 vom KSV1870 geschätzt.
320) Siehe Semperit AG Holding, Rang 119.
321) Weiterhin v.a. absatzbedingtes Umsatzwachstum mit Afrikadamast - in den Kernmärkten Mali, Mauretanien, Senegal, Nigeria und Benin (Umsatzanteil von 90 nach 85 Prozent) sowie in den weiteren Bereichen Modestoffe für Hemden und Blusen sowie technische Textilien - aber auch akquisitionsbedingt mit dem Kauf der Lustauer Christex Textil GmbH, die mittlerweile in die Getzner Textil Handel GmbH verschmolzen wurde und eine Erweiterung des Vertriebsnetzes garantiert. Gestützt wurde dies durch die erfolgreiche Integration der Betriebserweiterungen aus dem Jahr 2017 und der damit verbundenen Produktionssteigerung. Dies spiegelt sich auch in der Entwicklung des Ebit mit einem Plus von gut 65 Prozent und der Erhöhung der Eigenkapitals

um 21 Prozent auf 123,2 Millionen Euro wider. Siehe auch Getzner-Textil-AG-Gruppe, Rang 258.
322) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 - Wachstum aufgrund der Erweiterung der Produktionspalette und neuer Kooperationen.
323) Finanzdaten 2018 vom KSV1870.
324) Der Gesamtumsatz setzt sich aus Eigenumsatz und Agenturumsatz zusammen. Mitarbeiterangebots wie im Catering-Service-Bereich.
325) Vertrieben werden Stahl- und Leichtmetallräder u.a. der Marken AEZ, Dotz, Dezent.
326) Umsatzzuwachs dank der Akquisition neuer internationaler und nationaler Kunden, der Aufnahme der Geschäftstätigkeit in Deutschland sowie im Catering-Service-Bereich.
327) Überproportionales Ebit-Plus dank nachhaltigem operativem Wachstum; hohes Investitions-

volumen von 16,5 Millionen Euro (2017: 20,5) infolge der Errichtung eines neuen Logistikzentrums in Achau, NÖ.
328) Angabe des Nettoumsatzes exklusive Onlin Handel und Konzernumsätze.
329) Trotz gestiegener Absatzmengen und Erweiterung der Absatzmärkte um China preisbedingter Umsatzrückgang aufgrund des relativ niedrigen Schweinepreises.
330) Mit rund 45 Prozent wird der Großteil des Umsatzes in Deutschland erwirtschaftet.
331) Finanzdaten 2018/19 vorläufig. Preis- und absatzbedingtes Umsatzplus.
332) Ebit-Sprung um das gut 1,4-Fache dank besserem Deckungsbeitrag höherwertiger Produkte.
333) Finanzdaten 2018/19 vorläufig auf Basis der Neun-Monatszahlen; ausschließlich organisch bedingtes Wachstum nach der Konsolidierung im letzten Geschäftsjahr.

334) Finanzdaten aufgrund der Integration der ehemaligen Tochtergesellschaft Head International GmbH per 01.01.2018 nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar.
335) Überproportionaler Mitarbeiteranstieg infolge der Übernahme von AV NÖ GmbH, AV Truck GmbH, AV Ott GmbH, AV Hall GmbH sowie der Ott Autoservice GmbH, was sich im Geschäftsjahr 2018/19 auch in der Umsatzentwicklung widerspiegeln wird.
336) Umsatz 2018 vorläufig.
337) Siehe auch Kellner & Kunz AG, Rang (464).
338) Finanzdaten vorläufig.
339) Finanzdaten vom KSV1870 geschätzt. Seit 08.01.2019 Teil der Takeda Pharmaceutical Co., JP, infolge der Übernahme des Baxalta-Mutterkonzerns Shire plc., IE. Siehe auch die Schwes-terfirma Baxter AG, Rang 176.
340) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt.



Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows include Frutarom Savory Solutions Austria GmbH, KTM Fahrrad GmbH, Kastner GroßhandelsGmbH, etc.

341) Im Großhandel wurden 56 Prozent erwirtschaftet, im B2B-Geschäft 42 Prozent und im B2C-Bereich zwei Prozent, wobei mit rund 37 Prozent der größte Teil in Österreich erzielt wurde, weitere 32 Prozent in Deutschland und 31 Prozent in den CEE-Ländern
342) Finanzdaten 2018 vom KSV1870.
343) Die Finanzdaten beziehen sich neben weiteren verbundenen Unternehmen v.a. auf die konsolidierten Betriebe des Leier-Konzerns, der ungarischen Leier Monolit Kft. und der 2018 erworbenen Brikston Construction Solutions S.A. in Rumänien. Letztere spiegelt sich in der um das 1,7-Fache erhöhten Investitionssumme auf 50 Millionen Euro wider. Insgesamt war das Wachstum somit organisch und akquisitionsbedingt.
344) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt.
345) Organisches Wachstum v.a. in Europa und China; Übernahme von 70 Prozent der Pretti Electronics Querétaro S.A. de C.V., einem

mexikanischen Produzenten von elektronischen Komponenten für White Goods, Automotive und Industry, per Dezember 2018 - und damit Eintritt in den nordamerikanischen Markt, der sich im laufenden Geschäftsjahr 2018/19 positiv niederschlagen wird.
346) Finanzdaten 2018 vorläufig - Vertrieb der Marken Educho und Tchibo über rund 135 Filialen, Internet sowie im Fach- und Lebensmittelhandel.
347) Der Firmenverbund umfasst die Schwesterfirmen Holter Fritz GmbH (siehe Rang 369), Holter Großhandel GmbH, Holter Heizung-Service GmbH sowie Gebäude- und Regeltechnik GmbH. Überproportionales Investitionsplus i.H.v. knapp 86 Prozent auf 12,59 Millionen Euro für die Errichtung neuer Standorte.
348) Überproportionaler Anstieg des Mitarbeiterstands sowie der Bilanzsumme um 30 Prozent auf 1,15 Milliarden Euro sowie aufgrund der erstmaligen, bilanziellen Konsolidierung der Grazer

Energieagentur GmbH, der Energie Graz GmbH und des Teilkonzerns Energie Graz GmbH & Co KG, was sich auch in der Erhöhung der Nettoverschuldung um das 1,7-Fache auf 456,99 Millionen widerspiegelt. Verbesserung des negativen Ebits (siehe Einzelabschluss, Rang 493) v.a. dank der guten Passagier- und Verkehrsergebnisse der Flughafen Graz BetriebsGmbH.
349) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt.
350) Ebit-Rückgang um rund zwei Drittel auf 4,3 Millionen Euro aufgrund der höheren Verluste bei den Innsbrucker Verkehrsbetrieben.
351) Einstellung des Pressevertriebs über Schließung der Firma Morawa Pressevertrieb GmbH & Co KG zum 31.12.2018, was sich u.a. im Mitarbeiterrückgang widerspiegelt.
352) Finanzdaten aufgrund der Umstellung des Geschäftsjahres auf 01.04. bis 31.03. und des entsprechend berichteten Rumpfgeschäftsjahres vom 01.07.2017 bis zum 30.03.2018 nicht

direkt mit den Vorjahresangaben vergleichbar - darum bereinigt lag das Umsatzplus bei rund fünf Prozent.
353) Die Finanzdaten beziehen sich auf den Firmenverbund mit der deutschen Nachtmann-Gruppe (Marken: Nachtmann, Spiegelau). Mitarbeiterrückgang dank Steigerung der Produktionseffizienz u.a. infolge des hohen Investitionsvolumens von rund 75 Millionen Euro seit 2013.
354) Organisch bedingtes Wachstum dank der guten Auftragslage sowohl im Geschäftsbereich Automation (Anlagenbau) - insbesondere im 2013 gegründeten Standort in Nantong, CN - als auch im Segment Zulieferproduktion (Teilefertigung für Automotive). Mitarbeiterangabe per Geschäftsjahresultimo.
355) Umsatzwachstum absatzbedingt dank weiterhin erhöhter Marktanteile in sämtlichen Märkten (CZ, HR, HU, RO), wo Meinhardt mittlerweile - bis auf CZ - zur Nummer Eins aufgestiegen ist.

356) Siehe auch Holter-Gruppe, Rang 360.
357) Überproportionaler Mitarbeiteranstieg infolge der Akquisition der umdasch Store Makers Croatia d.o.o. in Zagreb (HR) sowie deren Tochterfirma ATT Interjeri d.o.o. (RS). Siehe auch die Muttergesellschaft Umdasch Group-Gr., Rang 64, sowie die Schwesterfirma Doka GmbH-Gr., Rang (78).
358) Die Finanzdaten beziehen sich auf die Lieb-Firmengruppe: Der Lieb Bau Weiz mit den Sparten Hochbau, Holzbau, Trockenbau, Keramikbau, Elektrotechnik und Projektentwicklung, den Lieb Märkten mit ihren Baumärkten (hagebau), dem Baustoffhandel, den Gartencentern und den Sport-2000-Fachgeschäften, sowie verschiedenen Projektfirmen des Lieb-Firmenverbundes.
359) Finanzdaten 2018 vorläufig.
360) Finanzdaten 2018/2019 geschätzt; Umsatzrückgang parallel zum Wandel im Medienkonsum.



RANG 426-442

Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows include companies like Krüswang GmbH, Hydro Extrusion Nenzing GmbH, Senoplast Klepsch & Co GmbH, etc.

361) Abrechnungsbedingt stieg der Umsatz um gut 50 Prozent auf 287,29 Millionen Euro; Mitarbeiterrückgang v.a. aufgrund der Überstellungen an Argon. Siehe auch Habau Hoch- & Tiefbau GmbH, Rang 70.

Asset-deals mit der auf Nahrungsergänzungsmitteln spezialisierten Ökopharm-Gruppe im Mai 2018 zur Stärkung des Geschäftes mit Eigenmarken. Dies führte neben dem Umsatzwachstum u.a. auch zum knapp 19-prozentigen Mitarbeiterzuwachs. Siehe auch Herba Chemo-san Apotheke AG, Rang 76.

370) Umsatzplus dank des 15-prozentigen Anstiegs bei neuen Leasingverträgen, was sich auch im Ebit-Plus um das 1,7-Fache auf 141 Millionen Euro widerspiegelt. Adaptierung der Vorjahresdaten aufgrund der Umstellung von UBG- auf IFRS-Bilanzierung. Die Mitarbeiterabgabe ist per Ultimo und bezieht sich auf den gesamten Bereich BMW Financial Services (bestehend aus BMW Austria Bank GmbH und BMW Austria Leasing GmbH), da zumeist bereichsübergreifend gearbeitet wird. Siehe auch BMW Group in Österreich, Rang 11.

373) Finanzdaten 2018 vorläufig; Wachstum sowohl expansionsbedingt im Zuge der Eröffnung neuer Geschäfte (Leoben, Linz), als auch dank kräftiger Zuwächse im Online-Handel. 374) Adaptierung der Vorjahreszahlen auf Kalenderjahr 2017. Siehe auch Pappas Holding GmbH-Gr., Rang 52.

378) Umsatz im Zuge der neuen Eigentümerstruktur per 30.01.2018 (mehrheitliche Übernahme des 50-Prozent-Anteils der Familie Doppler durch die Eigentümerfamilie Müller-Jüstl) und der Darstellung von elf Monaten statt Kalenderjahr nicht direkt mit 2017 vergleichbar; weitere Daten sind aufgrund der Umstrukturierung im Zuge der Erstkonsolidierung nicht aussagekräftig.



»OBSERVER«



RANG 443-459



RANG 2018	RANG 2017	UNTERNEHMEN Gr. = Gruppe *) konsolidierter Umsatz • bilanziert nach IFRS ■ bilanziert nach US-GAAP a) bis o) siehe Geschäfts- jahresindex, S. 56	TÄTIGKEIT/BRANCHE Tätigkeit/Branche (DL) Dienstleistung (H) Handel (I) Industrie	EIGENTÜMER	NETTO-UMSATZ		MITARBEITER		EBIT	
					2018 in Mio. Euro	Veränderung ggü. J., in %	2018 (Jahres- durchschnitt)	Veränderung ggü. 2017 in %	in % vom Umsatz 2018	in % vom Umsatz 2017
443	387	Handbauer Herbert GmbH (420) b)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 100% (I)	H. Handbauer (indirekt) 55%; E. Handbauer (indirekt) 16,8%; F. Handbauer (indirekt) 15%; G. Handbauer (indirekt) 13,2%	206,00	-6,68	300	0,00	-	-
443	440	Pittel + Brausewetter GmbH (Gr. b)	Bauwesen 100% (I)	Fam. Koppensteiner/Petri 31%; Fam. Fürhauser/Brünner 31%; Fam. Heinlein 31%; Fam. Makovec/Drexler 7%	206,00 *	6,19	1.003	9,62	-	-
445	468	TÜV Austria Holding AG (Gr. 421)	Testing, Training, Inspection, Certification, Consulting (TIICC-Business): Prüfungen, Inspektionen, Überwachungen, Zertifizierung, Ausbildung und Weiterbildung in Bereichen Sicherheit, Technik, Umwelt und Qualität 100% (DL)	TÜV Österreich (Technischer Überwachungs-Verein Österreich) 100%	205,70 *	13,96	1.734	12,45	-	-
(445)	(476)	Emco GmbH (Gr. 422) • b)	Maschinen/Anlagen(-bau) 100% (I)	Kuhn EMCO Holding GmbH 94%; Kuhn Holding GmbH 6%	205,10 *	15,56	781	6,55	-	-
446	440	Vimpex HandelsGmbH	Papier, Pappe, Zellstoff 100% (H)	Mag. Louai Kuzbari, Mag. Oussama Kuzbari je 50%	205,00	5,75	30	0,00	-	1,2
447	460	Havi Logistics GmbH (vormals: SDL HandelsGmbH) (423)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 90% (H), 10% (DL)	Havi Global Logistics GmbH, DE 99%; Alpha Holding GmbH, DE 1%	203,89	11,18	155	13,14	-	-
448	424	Ölz Rudolf Meisterbäcker GmbH & Co KG (Gr. 424)	Nahrungs-/Genussmittel, Getränke 100% (I)	Unbeschränkt haftende Ges.: Ölz Mgmt.GmbH (Fam. Ölz), Ruth Ölz; Kommanditist: Ölz Holding GmbH (Fam. Ölz) 0%	202,80 *	0,00	911	-0,76	-	-
449	434	Altstoff Recycling Austria AG (ARA AG) (Gr. 425)	Abwasser-, Abfallbeseitigung 100% (DL)	Altstoff Recycling Austria Verein 80,03%; PTP Pro Glas GmbH, ARO-Holding GmbH, ÖKK - Verein Österreichischer Kunststoff Kreislauf, VHP - Verein für Holzpackmittel, VGA - Verein Getränkekarton Austria je 3,33%; Verein für Metallrecycling Ferropack, Verein zur Förderung von Aluminium-Verpackungen je 1,66%	202,10 *	2,48	126	3,28	-	-
450		LF Beteiligung GmbH (ILF Group) (Gr. 426) •	Ingenieurbüros 100% (DL)	DI K. Lässer, DI B. Lässer, DI K. Lässer-Weilhartner je 33,33%	202,00 *	3,17	1.600	2,37	-	1,0
450	421	Questar Baustoffhandel GmbH (427) •	Bauwesen 100% (H)	CRH Österreich GmbH (CRH plc., IE) 100%	202,00	-2,16	468	-6,77	-	-1,1
450	449	Vienna International Hotelmanagement AG (Dachmarke: Vienna House) (Gr. 428) •	Reisen, Tourismus, Hotel, Gastgewerbe 100% (DL)	U City plc. (indirekt), TH 100%	202,00 *	5,76	2.500	4,17	-	-
453	407	Pfizer Corporation Austria GmbH (429) e)	Pharma und Biotechnologie 100% (H)	Pfizer Luxembourg s.a.r.l. (Pfizer Inc., US), LU 100%	200,64	-5,30	209	-4,13	4,4	1,3
454	457	Schachinger Logistik Holding GmbH (Gr. 430) b)	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100% (DL)	M. Schachinger 55,1%; KR Dkfm. Dr. M. Schachinger 40%; Mag. H. Barker-Schachinger 4,9%	200,20	7,92	606	18,36	-	-
455		Laudamotion GmbH (vormals: Niki Luftfahrt GmbH) (431) b)	Personen-/Warentransport und -abwicklung 100% (DL)	Ryanair Holdings Plc, IE 100%	200,00	0,00	650	0,00	-	-
455	482	Metadynea Austria GmbH (432) •	Chemikalien und chem. Erzeugnisse 100% (I)	Metadynea Holding GmbH (PJSC "Metafrax", RU) 100%	200,00	10,41	199	8,74	-	2,9
455	469	Offner Johann Beteiligungs GmbH (Gr. 433)	Holz 85% (I), 15% (I)	Mag. J. G. Offner 52%; E. Offner, M. Offner je 16%; E. Köhler 15,4%; W. Stoxreiter 0,2%; J. Köhler 0,2%; C. Lutman-Stoxreiter, IT 0,2%	200,00 *	8,55	500	3,95	-	-
455	391	PKE Holding AG (Gr. 434)	Elektro, Elektronik 100% (DL)	R. Düller 52,6%; K. Düller 22,2%; Ing. G. Kiss 8,7%; Ing. M. Koppensteiner, J. Schaunig je 2,6%; DI A. Knapp, G. Koppensteiner je 1,7%; A. Lessiak, M. Oberluggauer, A. Primus, G. Rakowitsch, H. G. Schaller, M. Zeilinger, G. Fröstl, P. Simonitsch, E. Koppensteiner je 0,9%	200,00 *	-9,56	1.168	8,25	4,0	4,4
459	444	Simacek Facility Management Group GmbH (Gr. 435)	Facility Management und Facility Services 97% (DL), 3% (H)	Simacek Holding GmbH (Simacek Privatstiftung) 99,981%; Mag. KR Ursula Simacek 0,0095%; Petra Simacek 0,0095%	199,00 *	3,65	8.226	2,86	-	-

lt. Statistik Austria blieb konstant bei 16,7 Prozent.

381) Ohne Vermittlungsgeschäft belief sich der Konzernumsatz 2018 auf 206 Millionen Euro (minus 3,2 Prozent), im Inland sind rund 64 (Vorjahr: 63) Prozent der Mitarbeiter beschäftigt.

382) Die Novartis Pharma GmbH zahlt mit ihrer Schwesterfirma Sandoz GmbH (siehe Rang 54) zur Schweizer Novartis Holding AG.

383) Finanzdaten vorläufig. Wachstum v.a. infolge der erstmaligen Vollkonsolidierung der Mietwä-sche- und Berufsbedienstetenfirmen Wozabal Mietwä-sche GmbH sowie Umlauf Textilservice GmbH. Auf den Bereich Hotellerie und Gastronomie ent-fallen 35 (nach 36) Prozent, auf Gesundheitswes-sen 36 (nach 29) Prozent, auf Berufsbedienstung 24 (nach 29) Prozent und auf den Sanitärbereich inklusive Matten fünf Prozent.

384) Finanzdaten vom KSV 18/70 geschätzt.

385) Finanzdaten vom KSV18/70 geschätzt.

386) Wachstum v.a. im Bereich Kaltgetränke und Snacks sowie dank des Ausbaus des Gast-roberreichs; das Investitionsvolumen i.H.v. rund 35 Millionen Euro floss in die Modernisierung der Zentrale in Wien-Inzersdorf sowie den Ausbau der Lagerkapazitäten und des technischen Ser-vices in Linz und Prag ebenso wie in neue Geräte und Weiterentwicklung des Serviceangebotes insgesamt.

387) Siehe auch Habau Hoch- und TiefbauGmbH-Gruppe, Rang 70.

388) Mitarbeiterrückgang im Zuge der kontinu-ierlichen Restrukturierung in Rumänien.

389) Siehe auch Kremsmüller Industrieanlagen-bau KG, Rang (477).

390) Abrechnungsbedingter Umsatzsprung.

391) Rund 56 Prozent des Umsatzes entfielen auf den Bereich Gastrodienst und Abholmarkt, 39 Prozent auf den Großhandel etwa über Bio-gast und fünf auf den Einzelhandel u.a. über den

Onlinehändler für Spezialitäten und Handwer-zeugzeuge österreichischer Kleinproduzenten myProduct.at.

392) Zur Unternehmensgruppe gehören in Wien die Privatklinik Döbling, das Ambulatorium Döbling, die Privatklinik Confraternität und die Goldenes Kreuz Privatklinik, in Salzburg die Privatklinik Wehrle-Diakonissen sowie in Graz die Privatklinik Ragnitz. Im Rahmen von Private-Pub-lic-Partnership-(PPP)-Modellen mit der SVA wird das auf Rehabilitation spezialisierte Klinikum Malcherhof Baden sowie das SVA-Gesundheits-zentrum in Wien betrieben.

393) Umsatzrückgang bedingt durch den Mo-dellwechsel des stückzahlmäßig stärksten Mo-dells von Jaguar Land Rover - dem Range Rover Evoque, der im April 2019 in neuer Generation auf den Markt gekommen ist und im Geschäftsjahr 2018/19 kaum mehr verkauft wurde.

394) Angabe des durchschnittlichen Mitarbei-terstandes im Geschäftsjahr (entspricht nicht den FTE).

395) Investitionsplus um knapp 50 Prozent auf 45,5 Millionen Euro infolge eines Werksau-baus, was sich auch im überproportionalen Mitarbeiteranstieg widerspiegelt. Eigentü-merwechsel per 13.12.2018 durch die italienische Gnutti Carlo Group, einem Spezialisten in der Entwicklung und Produktion hochpräziser Mo-tortriebe und Kraftstoff-Einspritzkomponenten für Bauindustrie, Landwirtschaft, Marine sowie Druckguss-Komponenten aus Aluminium für die Automobilindustrie - im Rahmen der langfristigen Wachstumsstrategie der Altgeltümer.

396) Verarbeitung von 258 Mio. kg Milch (minus 3,2 Prozent ggü. 2017), davon 158 Millionen kg Spezialmilch (plus 6,3 Prozent) und zwar zu rund 600 Artikeln aus den Bereichen der Weißen, Gelben und Bunten Palette sowie der Bio- und Haltbarkeitsprodukte.

397) Die Finanzdaten beziehen sich auf sämt-liche Unternehmen der Familie Unger, wobei knapp 70 Prozent des Umsatzes im Ausland

erwirtschaftet wurden (VAE, DE, RO, HU, CH, SK, BG, SA, QA, KW, IQ und Afrika).

398) Finanzdaten 2018 vorläufig.

399) Die Finanzdaten beziehen sich auf den Fir-menverbund der KPMG in Österreich, darunter die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, die KPMG Alpen-Treuhand GmbH und die KPMG Advisory GmbH, und umfassen die drei Geschäftsbereiche Audit, Tax und Advisory.

400) Finanzdaten 2018 vom KSV.

401) Siehe auch die Schwesterfirma Peugeot Austria GmbH (Rang 323), deren Mitarbeiter entsprechend der Konzernpolitik der Citroën Österreich GmbH zugeordnet werden.

402) Mitarbeiterangabe inkl. Teilzeitbeschäftigten.

403) Eigentümerwechsel von KTM Industries AG (siehe Rang 61) zur Pierer Industrie AG im Juni 2018.



RANG 460-474

Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows 460-474.

404) Die Finanzdaten umfassen die Marken Terra (Handel mit Bau- und Industriemaschinen in Österreich und CEE) und Bulmor (Vertrieb eigenproduzierter Saiten-Staplern) sowie die Vermietung von Geräten über die 2017 übernommene ungarische Profifert Kft. Absatzbedingtes Umsatzwachstum (insbesondere im Bereich Terra).

407) Adaptierung der Vorjahreszahlen auf Kalenderjahr 2017. Siehe auch Pappas Holding GmbH-Gr., Rang 52. 408) Finanzdaten 2018 vorläufig. 409) Überproportionales Investitionsplus um das 4,2-Fache auf 13,7 Millionen Euro insbesondere aufgrund der Errichtung eines hochmodernen Logistik-Zentrums am Standort der Zentrale in Boheimkirchen sowie des Ausbaus der etablierten Kanäle Direktvertrieb, Telefonverkauf und E-Business. Wachstum v.a. im Online-Handel, der mittlerweile rund zehn Prozent des Umsatzes ausmacht. Knapp 23 Prozent des Umsatzes wurden in Österreich über 52 Niederlassungen erwirtschaftet. Siehe auch die Schwesterfirmen Grass GmbH, Rang 243, und Kellner & Kunz AG, Rang 345. 410) Finanzdaten 2018 der Non-Profit-Organisation vom KSV1870 geschätzt. 411) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt.

412) Finanzdaten 2018 vom KSV1875 geschätzt. 413) Steigerung des Ebit um knapp 63 Prozent auf 8,13 Millionen Euro v.a. im Rahmen der nur noch geringen außerordentlichen Belastungen infolge der Neuausrichtung des Standortes Wien sowie des Umbaus als Folge des Teilgebäudeeinsturzes 2016, sowie dank des von 34 auf 29,3 Prozent gesunkenen Rohstoffpreisanstiegs; Anstieg der Exportquote von 57,5 auf 58,4 Prozent, v.a. im Hauptabsatzmarkt Deutschland. 414) Finanzdaten 2018 vorläufig. 415) Übernahme der 35-Prozent-Anteile der Linz Strom GmbH an der Enamo GmbH durch die Energie AG Oberösterreich per 01.04.2019. 416) Siehe auch Frankstahl-Gruppe, Rang 235. 417) Finanzdaten 2018 vom KSV1870 geschätzt und aufgrund der Umstellung auf Kalenderjahr und dem Rumpfgeschäftsjahr vom 01.11.2017 bis zum 31.12.2017 nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Seit Ende August 2017 ist Patheon

Teil der Pharma Service Group (PSG) im Konzern Thermo Fisher Scientific, US. 418) Mitarbeiterangabe inklusive Teilzeitkräften per Ultimo 2018; siehe auch Tiwag-Tiroler Wasserkraft AG, Rang 81. 419) Wachstum u.a. aufgrund der konjunkturbedingten Rohstoffpreientwicklung. 420) Umsatzangabe 2017/18 vorläufig, Mitarbeiterangabe inkl. Lehrlerber. 421) Organisches Wachstum. 422) Finanzdaten vorläufig. Vertrieben werden die Werkzeugmaschinen-Marken Emco, Famup, Mecof und Magdeburg. 423) Überproportionaler Anstieg des Investitionsvolumens um das 6,3-Fache auf 1,8 Millionen Euro im Zuge der Errichtung eines dritten Standortes in Großebersdorf (Niederösterreich), der im April 2019 eröffnet wurde.

424) Knapp zwei Drittel der Mitarbeiter wurden am Stammsitz in Vorarlberg beschäftigt; 2018 erfolgte die Umstellung auf 100 Prozent Grünstrom. 425) Finanzdaten 2018 vorläufig. 426) Finanzdaten 2018 vom KSV1870. 427) Finanzdaten 2018 vorläufig - vom KSV1870. 428) Betrieben wurden 35 Hotels. 429) Ebit-Anstieg um das 3,3-Fache nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichbar, als außerplanmäßige Abschreibungen i.H.v. 4,96 Millionen Euro das Ergebnis reduzierten. Die Erhöhung der Bilanzsumme um knapp 15 Prozent auf 121,85 Millionen Euro ist hauptsächlich auf den Anstieg von Konzernforderungen zurückzuführen. 430) Finanzdaten 2018/19 vorläufig, wobei diese auch anteilsmäßig die DPD Direct Parcel Distribution Austria GmbH (siehe Rang (466)) umfassen. Angabe der Beschäftigten inklusive Leasingmitarbeiter.



»OBSERVER«

trend Top 500

RANG 475-489



Table with columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ (2018 in Mio. Euro, Veränderung ggü. Vj. in %), MITARBEITER (2018 Jahresdurchschnitt, Veränderung ggü. 2017 in %), EBIT (in % vom Umsatz 2018, in % vom Umsatz 2017). Rows 475-489.

431) Finanzdaten 2018 vom KSV1870. Neugründung 2018.
432) Finanzdaten 2018 vorläufig.
433) Finanzdaten 2018 vorläufig; rund 85 (Vorjahr: 80) Prozent des Umsatzes entfielen auf die Sägeindustrie mit einem Zuwachs der Einschnittmenge um 4,8 Prozent auf 650.000 Festmeter.
434) Umfirmierung von PKE Electronis AG auf PKE Holding AG 2018; Umsatzrückgang abrechnungsbedingt; überproportionaler Mitarbeiteranstieg dank hohem Auftragsstand i.H.v. 285 Millionen Euro per Ultimo 2018.
435) Mitarbeiterangabe per Ultimo 2018.
436) Adaptierung der Finanzdaten 2017 aufgrund konzerninterner Umorganisation; somit Angabe des Firmenverbundes der österreichischen Schwesterfirmen Jmerys Fused Minerals Villach GmbH (ohne deren Tochtergesellschaften in BR, CN, DE, FR, IT

und SI, die direkt in der Muttergesellschaft konsolidiert werden) und Jmerys Talc Austria GmbH, Graz.
437) Umsatz 2018 vorläufig.
438) Verarbeitung von rund 337 Millionen Kg Milch (plus 0,6 Prozent) dank einer täglichen Rohmilch-Anlieferung von zirka 920.000 Liter, die zu 30 Millionen Packungen Frischmilch, 150 Millionen Packungen Halbtar-Milch, 25 Millionen Becher Schlagobers, Sauerrahm und Joghurt, 170 Millionen Portionen H-Kaffeeobers und 13 Millionen Packungen Butter sowie 11.000 Tonnen Käseerzeugung verarbeitet wurden.
439) Die Finanzdaten beziehen sich auf die zwei Teilbereiche Land und Luft- & Seefracht.
440) Siehe auch Kellner & Kunz AG- Gruppe, Rang 345.
441) Angabe des Bruttoumsatzes.
442) Finanzdaten 2018 vom KSV1870; sie beziehen

sich auf die Region Österreich der Logwin, DE, also dem Firmenverbund von Logwin Solutions Austria GmbH und Logwin Air + Ocean Austria GmbH.
443) DPD Österreich ist die Dienstleistungszentrale der Paketdienst-Tochtergesellschaften von Gebrüder Weiss, Lagermax und Schachinger (siehe die Ränge 55, 188, 454), die Finanzdaten entsprechen deren nationalem Umsatz und umfassen die Mitarbeiter dieser Gesellschaften, ergänzt um den internationalen Umsatz der DPD Austria GmbH. Inklusiv der Partnergesellschaften und Leiharbeitskräfte wurden 2018 rund 1.700 Mitarbeiter beschäftigt und über rund 1.400 Paketannahme und -abholstellen 50,5 Millionen Pakete befördert (plus 8,6 Prozent ggü. dem Vorjahr).
444) Wachstum dank einer neuen Produktentwicklung im Segment Kühlzellen (Schnellbaupaneele) sowie der verstärkten Exporttätigkeit in den USA, wo auch eine Niederlassung in Denver gegründet wurde.

445) Umsatz 2018 vorläufig; überproportionales Mitarbeiterwachstum expensionsbedingt; Vertrieb der Marken Alfa Romeo, Dacia, Fiat, Jeep, Nissan und Renault.
446) Obwohl die Mieterlöse infolge der großvolumigen, lukrativen Verkäufe im dritten Quartal 2017 insgesamt um 6,9 Prozent auf 104,3 Millionen Euro zurückgingen, blieben die Gesamterlöse 2018 mit plus 0,52 Prozent auf 192,4 Millionen Euro stabil. Dies ist u.a. auf die um 18,9 Prozent auf 54,7 Millionen Euro gestiegenen Hotelbewirtschaftungseinnahmen zurückzuführen. Vom Immobilienvermögen i.H.v. 2.121,4 Millionen Euro entfielen 70,7 auf Gewerbe- und 29,3 auf Wohnimmobilien, wobei der Anteil österreichischer Objekte an den gesamten Mieterlösen bei 17,6 Prozent lag, jener der deutschen bei 40,1 und die Objekte in CEE 42,3 Prozent beisteuerten. Die entsprechenden Mieterrenditen betrugen 5,2 (AT) bzw. 4,8 (DE) und 7,4 Prozent (CEE). Der überproportionale Ebit-Anstieg

von knapp 17 Prozent auf 243,2 Millionen Euro ist v.a. der um 31,5 Prozent höheren Immobilienbewertung (167,8 Millionen Euro) zu verdanken. Der FFO I stieg um 43 Prozent auf 61,1 Millionen Euro.
447) Mitarbeiterwachstum v.a. in Österreich und in China.
448) Nahezu Verdoppelung des Investitionsvolumens auf 8,6 Millionen Euro v.a. im Zuge der Errichtung eines neuen Standortes im kroatischen Tromez sowie der weiteren Fortierung der Digitalisierungsoffensive im Sinne der Prozessoptimierung, Wachstum im Zuge der anhaltenden Vertretung der Kundenbasis und Diversifizierung des Portfolios mit Projekten im Bereich neuer Technologien wie adaptive und umweltrelevante Fertigungsverfahren, Automatisierung und Werkzeugmaschinen.
449) Umsatz 2018 aufgrund noch nicht vorliegender Konsolidierung nicht direkt mit dem konsolidierten Vorjahreswert vergleichbar.



RANG 490-500

Table with 10 columns: RANG 2018, RANG 2017, UNTERNEHMEN, TÄTIGKEIT/BRANCHE, EIGENTÜMER, NETTO-UMSATZ, MITARBEITER, EBIT. Rows include Raiffeisen-Lagerhaus, Linde Gas GmbH, Hella Holding GmbH, Schlumberger AG, Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH, Erema Group GmbH, ProSiebenSat.1Puls 4 GmbH, Saatbau Linz eGen., backaldrin International, Fischer Sports GmbH, Julius Meinel Industrieholding GmbH, Opel Wien GmbH.

450) Finanzdaten 2018 vorläufig. 451) Siehe auch Krensmüller Beteiligungs-GmbH, Rang 401. 452) Die Finanzdaten beziehen sich auf den Firmenverbund der zur italienischen High Technologies Industries (HTI)-Gruppe gehörigen österreichischen Unternehmen... 453) Umsatzplus sowohl konjunkturbedingt und dank der Gewinnung von Neukunden als auch infolge der Übernahme von vier HTI-Gesellschaften für Installationstechnik GmbH-Standorten; Ebit 2018 aufgrund a.o. Einmalerträge im Jahr 2017 nicht direkt vergleichbar.

460) Unter Zurechnung des nachrangigen Gesellschaftsforders und weiterer eigentümlich ähnlicher Positionen würde sich de facto ein wirtschaftliches Eigenkapital per 31.12.2018 von rund 112 Millionen Euro (Eigenkapitalquote 33 Prozent) ergeben, 2017 von 110 Millionen Euro.

Das vollständige Ranking zum Download: SHOP.TREND.AT